

# Franckesche Stiftungen zu Halle

# Die Bibel, oder die ganze Heilige Schrift des alten und neuen Testaments

Luther, Martin Halle, 1800

VD18 90794788

Der Prophet Jeremia.

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and reproduction reproduction requests and reproduction r

fprilat der HErr. Gollte ich andere lafe fen gebären, und selbst verschlossen senn? spricht dein G.Ott.

10. Freuet euch mit Jerufalem, und fend frohlich über fie, alle, bie ihr fie lieb habt. Freuet each mit ihr, alle, \*bie ihr über fie traurig gewesen fend. \*Tob.13/18.

11. Denn bafür follt ihr faugen und fatt werden von den Bruften ihres Tros ftes; ihr follt daffir faugen, und euch er: gogen von ber Gulle ihrer herrlichkeit.

12. Denn also fpricht ber herr: Gies he, ich breite aus den Frieden ben ihr, wie einen Strom, und die herrlichkeit ber Beiden, wie einen ergoffenen Bach; ba werdet ihr faugen. Ihr follt auf der allen Seiden berzu bringen dem Deren Seite getragen werden, und auf den Anicen wird man euch freundlich halten.

13. \* 3ch will euch troften, wie eis nen seine Mutter tröstet: ja ihr sollt an Jerufalem ergobet werden. \*c. 40,11.

14. The werdet es feben, und ener " Berg wird fich freuen, und euer Gebein foll grunen, wie Gras. Da wird man er: kennen die hand des herrn an feinen Anediten, und ben Born an feinen Jein:

15. Denn fiebe, ber GErr wird fom: men mit Fener, und seine Wagen wie ein Better, bag er vergelte im Grimm feines Borns, und fein Schelten in 4 Teuerstammen. \* 2 Theff. 1, 8.

2 Petr. 3,7. + Pf. 29,7.
16. Denn der Herr wird durch bas Kener richten, und durch fein \* Schwerdt alles Fleifch; und der Getobteten vom BErrn werben viele fenn. \* Off. 19,21.

17. Die fich beiligen und reinigen in ben Garten, einer hier, ber andere ba, und \* effen Schweinefleifch, Greuel und Mauie, follen geraffet werden mit eins ben allem fleisch ein & Greuel feyn. ander, spricht ber Herr. \*c. 65, 4. 5.

18. Denn ich will fommen, und famme Ien ihre Werke und Gedanken, famt allen Beiden und Bungen, daß fie koms men und \* feben meine herrlichfeit.

Joh. 17, 24. 19. Und ich will ein Zeichen unter fie geben, und ihrer etliche, die errettet find, fenden zu den Heiden am Meer, gen Phul und Lud, zu ben Bogenschützen, gen Thu bal und Javan, und in bie Ferne ju ben Inseln, da man nichts von mir gehöret hat, und die meine herrlichkeit nicht ges feben haben; und follen meine Herrliche

feit unter den Beiben verfündigen. 20. Und werben alle eure Bruber aus jum Speisopfer, auf Roffen und Wagen, auf Sauften, auf Maulthieren und Lau fern, gen Jerufalem gu meinem beiligen Berge, ipricht der hErr: gleichwie Die Kinder Ifrael Speisopfer in reinem Ber faß bringen jum Saufe bes Heren.

21. Und ich will aus benfelbigen nehe nien "Priefter und Leviten, ipricht der \*c. 61, 6. 1 Petr. 2, 5. HErr. 22. Denn gleichwie ber \* neue Simmel \*c. 35, 10. c. 51, 11. und die neue Erde, fo Ich mache, vor mir ftehen, fpricht der Derr; alfo foll auch euer Saante und Name fiehen.

\*c. 65, 17. 1c.
23. Und \* alles Fleisch wird einen Monat nach bem andern, und einen Gab: bath nach bem andern fommen, angu: beten vor mir, fpricht der HErr.

\* Offenb. 15, 4. 24. Und fie werden hinaus gehen und schauen Die Leichname ber Leute, Die an mir gemighandelt haben; denn \* ibr wurm wird nicht sterben, und ihr Seuer wird nicht verloschen, und wer-\* Judith 16,21. Marc-9,44. † Dan. 12,2.

## Der Prophet Jeremia.

Das I Cavitel.

Beremia wird berufen, die Berfterung Jerusalems ix verfündigen.

13 find die Geschichte Terenna, des Sohnes Hillia, aus den Priesern in Anathoth, im Lande Benjamin,

2. Bu welchem geschah bas Wort bes Beren gur Beit \* Jofia, bes Gohnes Amons, des Königs Juda, im brens zehnten Sahr feines Königreiche,

\*2 8011. 21, 24. 3. Und hernach zu der Zeit des Königs Juda, \* Jojafins, des Cohnes Joffa,

Gerennia Benc is one Ente No ks Echnel Joji is aufs Gefingm ten Monat. 4. Und 148 5E mir, and iprach: 5. jo fannte d Matadale bereit our control and and munici; und fielle unter die Wolfer. 6. 6 aber fprac

in touge nicht 31 pa in muc' Der herr aber nicht: John pp genen, mount in di gen, mas ich dir he 8. Jurapte did) ni Ich im ben bir im high ber herr. 9. Imber HErt the rubble memer mair: Giebe, ich' benne Rund. \* c. s Land über Wolf

Allia. II. Und es geiche und fprach hei tu? Jeh fpra meden Stab. 12. Und bet HErr but rich scieben; d

And wer were Morn

"Dan.

bifdu ausreißen

ni md verderben

13. Und & gridati pun andern mal ju mi idef du ? Job forach: kanden Lopf von g 4 And der Serrin Enterwacht were does me ole, bie im Land 15 Denn fiehe, ich t beim ben Konigreid with hinds der HEr oles und ihre Etuble to profident, and off the tea dun view of 16. Und ich will das legehen, um aller law but fit much verte

Wehe der Shin. oill fommen, un im und Gedanku, in Bungen, daß fie his

meine Herrlichen 5. 17, 24. ein Zeichen unt tliche, die errettnik en am Meer, geili dogenichüben, gerdr ind in die Ferne joh nichts von mit som ne Herrlichkeitnich follen meine heme eiden verfündigen. alle eure Bridit u bringen dem fen auf Rossen und Nie

Maulthiera mis

m su meinem au

r Herr: gleicheit

eisopfer in minisk Saufe des hem l aus demiller a d Leviten, frit in \* 4.61/6. 19時初 mie der \* neue him oe, fo To make, m bt der herr; alle fal and Name Below. 5, 17, 14 Fleisch wird einen 300 een, und einen En ern fommen, w

icht der Herr. h. 1514 en hinaus gehen w une der Leute, die a t baben; dem in t feerben, and the verloiden, und were em t Grevel feyn. arc.9.44 † Dan. 12,0

geichah das Den etigs Juda, is his es Rémigreids 11. 21, 24. 3u der Zeit de gien , des Sohnes In bis and Ende bes elften Jahrs Zebekia, andern Göttern, und beten an ihrer des Sohnes Josia, des Königs Juda, Hände Werk. bis aufs Gefangniß Jerufalems im funf: ten Monat.

4. Und bes Herrn Wort geschah zu

mir, und sprach:

5. Sch \* fannte bich, ehe benn ich bich in Mutterleibe bereitete; und sonderte dich and, ehe denn du pon der Matter gebohren wurdeft; und ftellete bich jum Propheten unter die Bolfer. \* Ef.45,4.5. c.49,1.5.

6. Ich aber fprach: Ach Herr Herr, \*ich tauge nicht zu predigen; benn ich bin ju jung. 2 Moj. 3, 11.

7. Der hErr aber fprach ju mir : Gage nicht: Ich bin juing ; fondern du follft gehen, wohin ich dich sende, und \* predigen, was ich dir heiße. \*Ezech. 3, 17.

8. Surchte dich nicht vor ihnen; benn Ich bin ben bir und will bich erretten, geschah zu mir, und sprach:

fpricht der Herr.

9. Und ber SErt reckte feine Sand aus, und rührete meinen Mund, und fprach au mir: Giebe, ich \* lege meine Worte in

beinen Nund. \*c. 5, 14. Weish. 10, 21. 10. Siehe, ich setze dich heute dieses Tages über Wölker und Königreiche, \* daß du ausreißen, gerbrechen, verfid: ren und verderben follst, und bauen und pflanzen.

11. Und es geschah des Heren Wort au mir, und fprach : Jeremia, "was fie: heft du? Ich fprach: Ich febe einen mackern Stab. Umos 8, 2.

12. Und ber BErr fprach zu mir: Du haft recht gesehen; benn ich will \* wacker fenn über mein Wort, daß ich es thue.

\*Dan. 9, 14. 13. Und es geschah des Herrn Wort zum andern mal zu mir, und sprach: 2Bas fiehest du ? Ich sprach: Ich sehe einen heiß Gedenden Topf von Mitternacht her.

14. Und ber hErrfprach zu mir: \*Don Mitternacht wird das Ungluck ausbrechen über alle, die im Lande wohnen. \* c. 4, 6.

15. Denn fiehe, ich will rufen alle Kurs fen in den Königreichen gegen Mitternacht, fpricht der DErr, daß fie fommen follen und ihre Stuble feten vor bie Tho: re ju Jerufalem, und rings um die Mauren het, und vor alle Stabte Inda.

16. Und ich will bas Recht laffen fiber fie geben, um aller ihrer Bosheit wil len, daß fie mich verlaffen, und rauchern

17. Go \* begierte nun beine Lenden, \*2 Ken. 23, 34. und mache dich auf; und predige ihnen alles, was Ich dir heiße. Furchte dich nicht vor ihnen, als follte ich dich abs schrecken.

chrecken. \*Luc. 12, 35. 1 Petr. 1, 13: 18. Denn \* Ich will dich heute zur ver ften Stadt, gur eifernen Saule und gur ehernen Mauer machen im ganzen Lande, wider die Konige Juda, mider ihre Kurften, wider ihre Priefter, wider das Bolf im Lande, \*c. 6,27. C.15,20. Et. 3,8.9.

19. Daß, wenn fie gleich miber bich ftreiten, bennoch nicht follen miber dich fiegen: benn "Ich bin ben dir, fpricht ber BErr, baf ich dich errette.

\* c. 15, 20. Ej. 41, 10.

Cap. 2. v. 1. Und des HErrn Wort

2. Gebe bin, und predige offentlich au Terufalent, und fprich: Go fpricht der Herr: Ich gedenke, da du eine freundliche junge Dirne und eine liebe Braut warest; da du mix folgtest in der White, im Lande, ba man nichts faet;

3. Da Jirael bes Berrn eigen mar, und feine erfte Frucht. Wer fie freffen wollte, mußte Schuld haben, und Unglück c. 18,7. f. über ihn sommen, spricht der HErr.

Das 2 Capitel.

Gottes Wohltharen. Der Juden Chude und Undankbarkeit.

4. Soret des Dern Bort, ihr vom Saufe Jakobs und alle Geschleche ter vom Saufe Jiraels.

5. So fpricht ber HErr: Was haben doch eure Bater Fehls an mir gehabt, dag fie von mir wichen und hingen an den unnügen Gößen; da sie doch nichts

erlangeten ? 6. Und dachten nie einmal: Wo ift ber herr, \*ber une aus Egyptenland führete, und leitete uns in ber Bufte, im wilden und ungebahnten Laude, im durren und finftern Lande, im Lande, da niemend mandelte, noch tem Menjen mobnete? \*2 Moj. 12, 33. 51. c. 20, 2.

7. Und ich brachte euch in ein gutes Land, daß ihr aget feine Früchte und Gie ter. And da ihr hinem famet; verum: reinigtet ihr mein Land, und machtet mir mein Erbe jum Greuel.

3. Die Priefter gedachten nicht: Wo

ift der Berr? und die Gelehrten \* ach: gerbrochen und deine Bande gerriffen und teten meiner nicht; und die Birten führeten die Leute von mir; und die Pro: fondern auf allen hoben Sugeln und pheten weiffagten vom Baal, und hin unter allen grunen Baumen liefest du ber gen an ben unnüben Goben. \*c. 3, 20.

9. 3ch muß mich immer mit ench und mit euren Kindeskindern schelten, spricht

der HErr.

10. Gehet hin in die Infeln Chitim, und schauet; und fendet in Rebar, und merket mit Fleiß und schauet, ob es das felbst so zugehet?

11. Dh die Beiden ihre Gotter andern, wiewol \* fie doch nicht Gotter find? Und mein Bolf hat doch feine Berrlichfeit veranbert, um einen unnugen Gogen.

\*c. 5, 7. 5 Mof. 32, 21.

12. Collte fich boch ber Simmel Davor entfetien, erschrecken und fehr erbeben!

fpricht der HErr.

fache Sunde: mich, die \* lebendige Quelle, verlassen sie; und machen ihnen hier und da ausgehauene Brunmen, die doch löchricht find und fein Waffer geben. \* c. 17, 13.

14. Ift benn Ifrael ein Knecht ober \* leibeigen, daß er jedermanns Raub fenn \*3 Moj. 25, 39. 42. 55. muß?

15. Denn die Lowen brullen über ibn, und febreien, und vermuffen fein Land, und verbrennen feine Stadte, daß nies mand darinnen wohnet.

16. Dazu fo zerschlagen die von Noph

und Thachpanhes dir den Kopf.

17. Golches \* machft du dir felbft, baß du ben DErrn, beinen Gott, verlaffeft, fo oft er dich den rechten Weg leiten will.

\*Ei. 42, 24. Hoj. 13, 9.
18. Was hilft dire, daß du in Egyps ten zieheft und willst des Wassers Sie her trinfen? Und was hilft birs, baß bu gen Uffprien zieheft und willft bes

Wassers Phrath trinfen?

19. Es ift beiner \* Bosheit Schuld, daß be fo geffaupet wirft, und beines Unge-Borfams, daß du fo gestraft wirft. Allie mußt bu + inne merden und erfahren, was es für Jammer und Bergeleid briu: get, ben Beren, beinen Gott, verlage fen und ihn nicht fürchten, spricht ber ren Kindern, sie laffen fich doch nicht Herr Herr Zebaoth. \*c.4,18. Tob.314. †4 Mof. 14, 34. 2 Chron. 12, 8.

20. Denn du haft immerdar dein Joch thiger Lowe.

gefagt: Ich will nicht fo unterworfen fenn; Hureren nach. . c.3,6. Ef. 57,5. Ez.6,13.

21. Ich aber hatte \* bich gepflanget gu einem fußen Weinstock, einem gang recht schaffenen Saamen. Wie bist du nur benn gerathen zu einem bittern milden Weinstock? \* Marc. 12, 1.2c.

22. Und \* wenn du dich gleich mit Law ge wüschest, und nahmest viele Geife dazu; jo gleißt doch beine Untugend ber sto mehr vor mir, spricht der Herr DErr. \* Sivb 9, 30.

23. Wie barfft du benn fagen : Ich bin nicht unrein, ich hänge nicht an Baalim? Siehe an, wie du es treibeft im Thal, und bedenke, wie du es ausgerichtet hafi.

24. Du \* laufft umber, wie eine Cas 13. Denn mein Dolf thut eine zwies meelin in der Brunft; und wie ein Bilb in der Bufte pflegt, menn es vor großer Brunft lechzet und läuft, das niemand aufhalten fann. Wer es miffen will, barf nicht weit laufen; am Feiertage fieht man es wohl. \* c. 5, 7.8

25. Lieber, halte boch, und lauf dich nicht fo hellig. Aber bu fprichft: Das laffe ich ; ich muß mit den Fremden buh

len, und ihnen nachlaufen.

26. Bie ein Dieb zu Schanden wird, wenn er ergriffen wird; also wird das Daus If rael zu Schanden werden famt ihren Stos nigen, Fürsten, Prieftern und Propheten,

27. Die jum holz fagen : Du biff mein Bater; und jum Stein : Du baft mich gezenget. Denn\* fie fehren mir den Ruf fen zu., und nicht das Angeficht. Aber wenn die Noth hergeht, sprechen fie: Muf, und bitf uns! \*c. 18, 17.

28. \* 2Bo find aber benn beine Gotter, die du dir gemacht haft? Beife fie auf stehen; las sehen, ob sie bir helfen ton-nen in beiner Noth. Denn io manche Stadt, fo manchen Gott haft du, Juda.

\* Richt. 10, 14. + Jer. 11, 13. 29. Was wollt ihr noch Necht haben wider mich? Ihr fend alle von mir abs gefalten, spricht ber BErr. \* Df. 53/4. 30. Alle Schläge find verloren an eugieben. Denn euer Schwerdt frift' gleichwol eure Propheten, wie ein mu \*Wi. 36, 4. 31. Du

41. Dubife A Wert. Sin ich

fie , over over ! benn men Polk und majen der i 32. Dergift do Edonal's micht Eglevers; abe mine evidid. 33. Mushdmid bas in dir gnadi den Edein tr mele Hoshett. 34. Ueber has f men und unichalt ollen Otten; un

arkal ber J

South Richt ag 36. Wir weldys fift jest dahin, min an Eappten min ur Albii M Mt. 37. Denn du nn men, und deine minmen jehlag lene Hoffnung he ben ihnen nie

lap. 3. p. I.

en Mann von

bern offenbar an

35. Noch irrichft

er wende feinen ?

ig will mit dir i

with my fee field men andern Me moder unschmen help bas band permi aber haft with wich doch from mich Ken. \*5m 2. Sebe beine Mr ben, und fiebe, wie treep treibest. 20 on nung wartelt um in der Wüfte; un

Lind mit deiner 5 \*1 300 3. Darum muş tusbleiben, und f min. Du haft s with bid wicht me 4 Und fareiens ber Bater , du Die



Ababttern un deine Sande getrifet m ment is unterpression allen hoben Hudh n nen Baumen liefeftel 6.3,6. E1.57/5. Call hatte \* dich gerfangs rimitoct, einem gang ich men. Wie bit din

zu einem bittem mit \* Marc. 12/11 n du dich gleich mitte nd nahmelt ride ea does deine Untugal nir, joricht de hi du denn jagen: job

hänge nicht an dan es treibest in Chia es ausgerichte u i umber, me mb unft; und meas egt, wenn es on me nd lauft, das nered Wer es man laufen; am gemu

bl. lte doch, und lauf is Aber bu freidfe: Die mit den Fremden bad nehleufen ju Schanden wird mer aljo mird das Jans werden fant ihrer i

eftern und Prophil fagen : Dubifis Stein: Du haft mi e febren mir den M das Lingeficht. Aber ergeht, sprechen sie \*C 18, 17. 1 er denn beine Götter haff? Heifie fie auf

b fie bir helfen fin Denn't io mand Gott haft du Ju + Jer. 11/13 r noch Necht end alle von me r Herr. \*A find verlores as lassen fich too an

ener Schrech in opheten, wir en to benn mein Bolf: Wir find die herren, nicht fteuren. und muffen dir nicht nachlaufen?

32. Bergift doch eine Jungfrau ihres Schnucks nicht, noch eine Braut ihres

33. Was ichmuckeft du viel bein Thun, daß ich dir gnadig senn foll? Unter sols chem Schein treibst du je mehr und \*2 Kon. 17,9. mehr Bosheit.

34. Ueber bas findet man Blut ber ar: men und unschuldigen Geelen ben dir an allen Orten; und ist nicht heimlich, sons dern offenbar an denselbigen Orten.

er wende feinen Born von mir. Siehe, \*ich will mit dir rechten, daß du fprichst: Sch habe nicht gesündiget. \* Ei. 43, 26.

36. Wie weichft du boch fo gerne, und fällst jest dahin, jest hieher? Aber du wirft an Egypten ju Schanden werden, wie du an Affprien ju Schanden gewor den bift.

gieben, und beine Sande über dem Saupt gufammen fchlagen; denn der SErr wird dir ben ihnen nichts gelingen.

Cap. 3. v. 1. Und fpricht: Wenn fich ein\*Mann von feinem Weibe scheiden lagt, und fie giebt von ihm, und nimmt einen andern Mann; barf er fie auch wieder annehmen? Ift es nicht alfo, daß das land verunreiniget wurde? Du aber haft mit vielen Buhlern gehuret: doch fromm wieder zu mir, spricht der \* 5 Mos. 24, 4. + Bach. 1, 3. HErr.

2. Sebe beine Mugen auf ju ben 56: hen, und fiehe, wie du allenthalben Sus reren treibeft. Un \* den Stragen figeft bu und martest auf fie, wie ein Uraber in der Bufte; und verunreinigest bas Land mit deiner Gureren und Bosheit.

\* 1 Mof. 38, 14. 3. Darum muß auch der Frühregen ausbleiben, und fein Grafregen fommen. Du haft eine hurenftirn, Du willst dich nicht mehr schämen;

\* 1001. 8, 2.

31. Du boje Art, merfe auf bes BErrn 5. Willft du benn emiglich gurnen, und Bort. Bin ich benn Jirael eine Bur nicht vom Brimm laffen? Giebe, ou fie, ober obes Land? Warum fpricht lehreft und thuft Boies, und laffeft bir

> Das 3 Capitel. Bermahning jur Buge. Berheifung gottlicher Gnade.

Schleiers; aber \* mein Bolk vergist 6.1 ind der herr fprach ju mir, zur meiner ewiglich. \*c. 18, 14. Zeit des Konigs Josia: Haft du auch gesehen, was Ifrael, die Abtruns nige, that? Gie ging bin auf alle bos he Berge, und unter alle grune Baume, und trieb dafelbst Sureren.

2 Kon. 16, 4. Ef. 57, 5. 7. Und ich sprach, da sie solches alles gethan hatte: Befehre bich gu mir. Aber fie bekehrete fich nicht. Und obwol 35. Noch iprichft du: Ich bin unschuldig, ihre Schwester Juda, die Berfiockte, gefeben hat,

8. Wie ich \* ber abtrunnigen Ifrael Ehes bruch geftraft, und fie verlaffen, und ihr einen Scheidebrief gegeben habe: noch fürchtet sich ihre Schwefter, die verftocte Juda, nicht; fondern gehet hin, und treis Bet auch Sureren. \*2 Ron. 17, 18. 19.

9. Und von dem Geschren ihrer Sures 37. Denn du mußt von dannen auch wege ren ift das Land verunreiniget; benn fie treibet Chebruch mit Steinen und Solt.

10. Und in diesem allem bekehret sich beine Hoffnung fehlen laffen, und wird die verstockte Juda, ihre Schwester, nicht gu mir von gangem Herzen; fondern heuchelt alfo, spricht ber BErr.

11. Und der BErr fprach zu mir: Die abtrunnige Jirael ift fromm gegen bie verstockte Juda.

12. Gehe hin, und predige gegen die Mitternacht alfo, und fprich: \* Rebre wieder, du abtrumige Ifrael, fpricht der Berr; fo will ich mein Untling nicht gegen euch verstellen; denn Ich bin f barmherzig, fpricht der Zerr, und will nicht ewiglich zurnen: Ef. 31, 6. 2 Chr. 30, 9. 4 Pf. 103, 8.9.

13. Allein erkenne deine Miffethat, daß du wider den Herrn deinen Gott, gefündiget haft, und hin und wieder \* gelaufen ju den fremden Gots tern unter allen grunen Baumen, und habt meiner Stimme nicht gehorebet, spricht der HErr. \* Ef. 5715.

14. Befehret \* euch, ihr abtrunnige 4. Und fchreieft gleichwol ju mir : "Lies Rinber, fpricht ber Dert; benn 3ch will ber Bater, du Meifter meiner Jugend; euch mir vertrauen und will euch holen. daß einer eine ganze Sindt und zween

ein ganges Land führen follen; und will 25. Denn darauf wir uns verliegen, euch bringen gen Zion.

meinem Bergen, die euch weiben follen jest fchamen. Denn mir fundigten bas

mit Lehre und Weisheit.

wachsen und euer viel geworden ift im rer Jugend auf, auch bis auf biefen Lande : fo foll man, fpricht der herr, ju heutigen Tag; und gehorchten nicht ber derfelbigen Zeit nicht mehr fagen von der Bundeslade des Herrn, auch berfelbis gen nicht mehr gedenken, noch bavon predigen, noch sie besuchen, noch daselbst mehr opfern;

17. Conbern ju berfelbigen Zeit \* wird man Jerufalem beifen: Des Derrn Thron; und werden fich dahin fammlen alle Seiben um bes DErrn Namens willen zu Jermalem, und werden nicht mehr mandeln f nach den Gedanken ihres bosen Herzens. \* Ef. 2, 2. 3. 2c.

TE1.65,2. Jer. 7,24.

18. Bu ber Beit wird bas Saus Juda gehen zum Saufe Frael; und werden mit einander kommen von Mitternacht in das Land, das ich euren Vätern jum Erbe gegeben habe.

19. Und Ich sage dir ju! Bie will ich dir so viele Kinder geben, und das liebe Land, das schone Erbe, nemlich das Geer der Heiden! Und ich fage bir zu: Du wirst alsbann mich nennen: Lieber Das ter; und nicht von mir weichen.

20. Wer das Haus Jirael achtet meis ner nichts; gleichwie ein Weib ihres Buhlen nicht mehr achtet, spricht der HErr. c. 2,8.

21. Darum wird man ein flägliches Heulen und Meinen der Kinder Jirael boren auf den Soben; daffir, daß fie let euch, und laft uns in die veften Stide übel gethan und des HErrn, ihres GOt

tes, vergessen haben.

22. Go fehret \* nun mieder, ihr abtrun: nigen Kinder; so will ich euch heilen von eurem Ungehorfam. Siehe, wir fonn men gu bir; benn Du bift ber hErr, unfer GOtt. \* c. 25, 5.

23. Wahrlich, es ift eitel Betrug mit Sh: geln und mit allen Bergen. Bahrlich, es bat Jirael \*feine Bulfe, benn am SEren, unferm Oott. \*Pf. 3,9. Pf. 68,20.21.

24. Und unferer Bater Arbeit, die mir von Jugend auf gehalten haben, muffe mit Schanden untergeben, famt ihren Schaal fen, Rindern, Kindern und Töchtern:

\*c. 18, 11. bas ift uns jest eitel Schande; und beg 15. Und will euch Sirten geben nach wir uns troffeten, beg muffen wir uns mit wider den Deren, unfern Gott, 16. Und foll gefcheben, wenn ihr ges beibe wir und unfere Bater, von unfer Stimme des herrn, unfere Gottes.

> Das 4 Capitel. Bieberholte Bufpredigt. Weiffagung bon Berheerung des judifchen Cantes

> 1. Willst du bich, Ifrael, befehren, spricht ber Herr, so befehre bich ju mir. Und fo bu beine Grenel wegthuft von meinem Angesicht, fo follst du nicht vertrieben werden.

2. Mebann wirft bu ohne Seuchelen \* recht und heiliglich ichworen : Go mahr der Bert lebet. Und die Beiden mer ben in ihm gesegnet werden, und fieh femer rühmen. \* Pf. 63, 12. Ef. 48, 1.

+ Cf. 45, 25. 3. Denn fo fpricht ber DErr gu benen in Juda und Jerufalent: "Pfliget ein Neues, und fact nicht unter die Secken. \* Hof. 10, 12. Gir. 7, 3.

4. \* Beschneibet euch bem BErrn, und thut weg die Vorhaut eures Bergens, ibr Manner in Juda, und ihr Leute gu Jerufalem; auf daß nicht mein Grimm ausfahre wie Bener, und brenne, daß niemand lofchen moge, um eurer Bosheit willen. \* 5 Miof. 10, 16.

5. Ja, bann verkindiget in Juda, und schreiet laut zu Jernsalem, und sprechet: Blafet die \* Erompeten im Lande. Rufet mit voller Stimme, und fprechet: Samme te ziehen. \* 4 Mos. 10,9. c. 31,6. Ei. 18,3.

6. Werfet ju Bion ein Panier auf, haus fet euch, und faumet nicht. \*Denn Ich bringe ein Unglick herzu von Mitternacht, und einen großen Jammer.

7. Es fahrt baher der Lowe aus feiner Secke, und der Verfiorer der Seiden zieht einher aus seinem Ort, bager bein Land vermufte, und beine Stabte aus: brenne, daß niemand darinnen mobne.

8. Darum giehet Gacke an , flaget und heulet; denn der grimmige Born des DEren will nicht aufhören von und.

9. Bu der Seit, fpricht der hErr, wird bem Könige und den Kurften bas Berg

SULPH LEGIT entfallen; die P and die Pauhet 10. Ichabet ft bu hair es diefer ment fellen lather

> mind Ariede bem Schnerdt bis an II. Bu derielbi im Yoff und femant our direct hime her, als an ges zu ber Toch nicht ju marfeln 12. Ja ein Wi ju hart jepn wir auch mit ihnen re 13. Birbe, er fo and seine Wagen rent, feine Roff Met. Welse Hi

nt merken. 14. Co motiche his we der Bos fa nerbe. Wie binten die leidige 15 Denn es to In her, und e Behige Ephrain 16. Wie die H who gen Jerr hint formmen o verben schreien n 17. Gie werden the partie Duter

a phone with early 18. 205 het hu Wesen and dein L Ders fühlen wie ! 19. Wie ift mir f

hert poche mir im dule; denn mein twom Sall, und 20. Und ein M enbete; benn bas least, ploslich p um meine Gezelte 21. Wie innge f then, and der Ho 22. Aber mein ? ben mir nichts atten es nicht.

couf wir und when eitel Schande; min n, des missen min Denn wie findige b Errn, unjen Ga

fere Bater, wn mi auch bis auf din nd gehordien nicht ern, unfere Gon

4 Capitel. Bufpredigt. Beifegn es jabiiden Lante. ich, Arael, befeben der Hen, io lekk Ind in du beine Bink nem Angeficht, is ill n werden.

st du ohne hende ich ichtworen: Gen Und die hinden let werden, mij \* Di. 63, 12. 5.44 1. 45/25.

dit der herr plat ujalent: "Hist a mid)t unter Ne spell 12. Cir.7/3. euch dem herm, mid rhaut entes hopens ida, und ihr leute gu

of nicht men Grown r, and breake, dis ige, um eurer 818 \*5 200 10,1h ndiget in Juday ut falent, und spreche:

ten im Lande. Ruft and foredict: Samu nd in the veglen Ende 0,9. (31,6. 67.18,3. s em Planier out, haus t nicht. \*Denn Jo risivon Nitternacht

ammer. \* c. 1, 14 r der Lone aus feine Berfiorer der Hada nem Ort, daßer der d deine State as

grimmige Zom 18 fioren von und

id darinnen mobile. Säcke an, flaget un the der Herr, mid Fürffen das feit und die Propheten erschrocken fenn. I Mof. 42, 28.

Bufpredigt.

10. Ich aber fprach : Ach Berr Berr, bu haft es biefem Bolt und Jerufalem weit fehlen laffen, da fie fagten: Es wird Friede ben euch senn; so doch bas Schwerdt bis an die Geele reichet.

11. Bu berfelbigen Zeit wirdeman dies fem Bolf und Jerufalem fagen: Es fomnt ein burrer Wind über bem Gez birge ber, als aus der Bufte, des Bes ges ju ber Tochter meines Bolfs ju, nicht zu worfeln noch zu schwingen.

12. Ja ein Wind kommt, ber ihnen zu fiark seyn wied; ba will Ich benn

auch mit ihnen rechten.

13. Giehe, er fahrt daher wie Bolfen, und feine Wagen find wie ein Sturm: wind, feine Roffe find fchneller, benn Abler. Webe und, wir muffen verfto: ret werden.

14. Go\*wasche nun, Jerufalem, bein Berg von der Bosheit, auf daß dir gehol: fen werbe. Die lange wollen ben bir bleiben bie leidigen Lehren ? \*Ef. 1, 16.

15. Denn es konunt ein Geschren von Dan her, und eine bose Botschaft vom

Gebirge Ephraim ber,

16. Bie Die Beiben ruhmen. Und es ift bis gen Jerufalem erschollen, bag Sater fommen aus fernen Landen, und werden schreien wider die Städte Juda.

17. Gie werden fie rings umber belas gern, wie die Suter auf dem Felde; denn fie haben mich erzürnet, fpricht der HErr.

\*c. 6, 3. 18. Das haft du jum \* Lohn für bein Wefen und bein Thun. Dann wird bein Berg führen, wie beine Bosheit fo groß c. 2, 19. ift.

19. Wie ift mir foherglich webe! Dein Berg pocht mir im Leibe, und habe feine Rube; denn meine Geele hort ber Do: faunen Sall, und eine Felbschlacht,

20. Und ein Mordgeschren über bas andere; benn das ganze Land wird vers heeret, ploklich werden meine Hutten und meine Gezelte verstöret.

21. Wie lange foll ich doch bas Panier feben, und ber Posaunen Sall boren?

22. Aber mein Bolf ift toll, und glauben mir nicht; thoricht find sie, und achten es nicht. Weise find fie gewug,

entfallen; Die Priefter merben verfturgt, Uebels ju thun; aber Bohlthun wollen fie nicht lernen.

23. Ich schauete bas Land an, fiebe, bas war wuffe und obe; und ben Sims mel, und er war finfter.

24. Ich fahe bie Berge an, und fiehe, bie bebeten und alle Sigel gitterten.

25. Sch fahe, und fiebe, ba war fein Mensch, und alles Gevogel unter bem Simmel mar meggeflogen.

26. 3ch fabe, und fiebe, bas Baufelb mar eine Bufte; und alle Stadte barin nen waren gerbrochen vor dem Beren, und por feinem grimmigen Born.

27. Denn fo fpricht der Der: Das gange Land foll mufte werben, und will

es doch nicht gar ausmachen.

28. Darum mird bas Land betrubt, und der himmel droben traurig fenn; benn ich habe es geredet, ich habe es beschlossen, und foll mich nicht gereuen, will auch nicht davon ablaffen.

29. Alle Städte werden por bent Ges fchren ber Reuter und Schugen flieben, und in die bicken Walder laufen, und in die Felfen friechen; alle Stabte wers ben verlaffen fteben, daß niemand bar:

innen wohnet.

30. Was willst bu alsbann thun, bu Berfforte? Wenn bu bich fchon mit Purpur fleiden, und mit golbenen Rleinodien schmücken, und \* dein Angeficht schninken murdeft; jo schmuckeft du dich doch vergeblich : benn die dir jest hofiren, wers ben bich verachten, fie werden dir nach \* 2 Ron. 9, 30. dem Leben trachten.

31. Denn ich bore ein Gefchren, als einer \* Gebarerin ; eine Angft, als einer, bie in den erften Rindednothen ift; ein Geschren ber Tochter Zion, die ba flagt und die Sande auswirft: Ach mehe mir, ich muß schier vergeben vor dem Burgen.

Das 5 Capitel.

Manderlen Canden bes judifchen Boles; und die dawider gedrohete Civafen.

1. Sehet durch die Gaffen gu Jerufalem, und fchauet, und erfahret, und fucht auf ihrer Straffe, ob ihr jemand findet, der recht thue und nach dem Glans ben frage; so will ich ihr gnädig fenn.

2. Und wenn fie fchon fprechen: Ben bem lebendigen GDtt; fo fchworen fie boch falfch.

3. 4Err,

3. Berr, deine Augen sehen nach dem Glauben. Du sichlägest sie, aber sie fühlen es nicht; du plagest sie, aber sie bessern sich nicht. Sie haben ein Fbarter Angesicht denn ein Fels, und wollen sich nicht bekehren. \*c.2,30.

Es. 9, 13. FEs. 48, 4. Ezech. 2, 4. 4. Ich dachte aber: Wohlan, der arme Hause ist unverständig, weiß nichts um des Herrn Weg und um ihres GOt

tes Recht.

5. Ich will zu ben Gewaltigen gehen, und mit ihnen reden; dieselbigen wers den um des Herrn Weg, und ihres Gottes Recht wissen: aber dieselbigen allesamt hatten \* das Joch zerbrochen, und die Seile zerrissen. \* c. 2, 20.

6. Darum wird sie auch der Löwe, der aus dem Walbe kommt, zerreisen; und \*der Wuste wird sie versberben, und der Parbel wird auf ihre Städte lauren; alle, die daselhst heraus geben, wird er fressen. Denn ihrer Sunden sind zuwiel, und bleiben verstockt in ihrem Ungehorsam.

\*3 Mos. 26, 22. Beph. 3, 3.

7. Wie soll ich dir denn anddig senn? weil mich deine Kinder verlassen, und kehwören ben\* dem, der nicht Gott ist; und nun ich sie gefüllet habe, treiben sie Sebruch und laufen ins Hurenhaus.

3. Ein \* jeglicher wiehert nach seines Rachsten Weibe, wie die vollen mußigen Hengste. \*Ezch. 22/11. c.22/20. c.33/26.

9. Und \* ich fo ate sie um folches nicht heimsuchen, spricht ber DErr; und met ne Geele sollte ach nicht rachen an folchem Bolk, wie die ift? \*c. 9, 9.

10. Sturmet ihre Mauren, und werfet sie um, und macht es nicht gar aus. Kühret ihre Reben weg, denn sie sind nicht des Herrn.

111. Sondern fie verachten mich, beide bas Saus Jinael und das Saus Juda,

fpricht der Berr.

12. Sie verleugnen den Herrn, und sprechen: Das ist er nicht, und so ichtel wird es uns nicht gehen, Schwerdt und Hunger werden wir nicht sehen;

\* 1 Mof. 19, 14.

13. Ja die Propheten \* find Wäscher, und haben auch GOttes Wort nicht; es sehe über sie sehit also. \* Mich. 2, 11. 14. Darum freicht ber Herr, der Gott Zebaoth: Weil ihr folche Rede treibet; fiehe, so will ich meine Worte in deinem Munde zu Fener machen, und die Volk zu Holz, und soll fie verzehren. \*Ef. 5/24.

15. Siehe, ich will über euch vom Sanfe Ifrael, spricht der HErr, ein Nolf von ferne bringen; ein machtiges Volf, die das erste Volf gewesen sind; ein Bolf, des Eprache du nicht verstehest, und nicht vernehmen kannst, was sie reden.

\* c. 6, 22.

16. Ceine Kocher find offene Graber, es find citel Riefen.

17. Sie werden beine Ernte und bein Brodt verzehren, sie werden deine Solsene und Tochter fressen, sie werden deine Schaafe und Rinder verschlingen, sie werden deine Weinstocke und Feigenbaus me verzehren; deine vesten Städte, "dars auf du dich verlässess, werden sie mit dem Schwerdt verderben. \* Amos 6, 1.

18. Und ich will ce, fpricht ber Herr, zu berselbigen Zeit "nicht gar ausmachen.

"c.4, 27. Ezech. 14, 22.

19. Und ob sie würden sagen: \*Barum thut und der Herr, unser Gott, solches alles? Gollst du ihnen autworten: Wie ihr mich verlasset, und fremden Göttern dienet in eurem eigenen Lande; also sollt ihr auch Fremden dienen in einem Lande, das nicht euer ist. \*c. 16, 10.

20. Golches sollt ihr verfündigen im Hause Jakobs, und predigen in Juda,

und sprechen:
21. Höret zu, ihr telles Volk, das keichnen Verstand hat, die da Augen haben, und sehen nicht, Ohren haben, und hören nicht.

Ef. 6, 9. 10.

22. Wollt ihr mich nicht fürchten, sprickt der Herr, und vor mir nicht er schrecken? Der f ich dem Meer den Sand zum Ufer setze, darin es allezeit bleiben muß, darüber es nicht geben muß; und ob es schon wallet, so vermag es doch nichts; und ob seine Wellen schon toden, so mussen sie doch nicht darüber fahren. \*c. 10,7.

4 Hind 38, 8. f. 23. Aber die Bolk hat ein abtrünniges ungehorfantes Gerz, bleiben abtrünnig

und gehen immerfort weg. 24. Und sprechen nicht einmal in ibs rem herzen: Last uns voch den Herrn,

unfern

Sottlofe !!
unfern GOtt,
regen und En
giebt, und mis
jahrlich behütet
G: 30,
25. Aber cure
tes; und "euro
kut von euch.

25. Wer cure the sum of current of the sum of current of the sum o

Voll, who dis is 30. Es fiehet in lande.

11. Die Prophiefier herr mein Bolk hat is euch zulest is

19. Cellte\*ich

ludes, foricht

Code follte fich

Dai Babolomifée & Uriaben. 1. Commlet \* Tinn, and his Examples of and material date Bethehrem; h Unglike ton Mit Jammer. \*C4/5. 2. Die Lochter es may latitude Art 3. Abet es mente men mit ilyren de helte rings ten fi neilen ein jöglich

4 Auftet euch ; noglauf, last um noch hoch Tag ift den, und die Sch 5. Wohlan, fo ioliten wir den I hee Pallaffe ver

premen]:

icht der HErr, der 18 ibr folche Rede trebe meine Worte in donn machen, und dis ie verzehren. Eigu ull über ench vom hin Therr, "emvien ein machtiges Bull eweren find; en M nicht verstehen u fannft, mas fie ten

1. 6, 22. her find offene Gran eH.

1 deine Ernte und hi fie werden deme Ei reffen, fie werden bit inder verichingen instocke und Kenen ine veiten Etalto h eft, werden fie mil \*21m364 ben. ll es, foricht bayen t" micht gaz ausmida.

Ezech. 14/22. murden fagen: W r Herr, what acr llft du Particularités affet, und fremden Gibt m eigenca kande; ala nden dienen in einen

uer ift. \*c.16/10

the verffindigers predigen in M telles Volk, das fo ite da Alugen hara bren haben, and do 1E. 6,9.10 nich nicht finchten,

and por mir nicht ex ich bent Meer ben Be, darin es allezes über es nicht gehr schon wallet, so wo to; und eb fin , fo muffen fie bed

38, 8. f. hat ein abtrinois , bleiben abtrim ort weg. nicht einmal in i und doch den hert unfern Gott, fürchten, ber uns \* Grith regen und Spatregen zu rechter Zeit giebt, und uns die Ernte treulich und \*3 Mof. 26, 4. iabrlich behütet. Upoft. 14, 17 Ei. 30, 23.

25. Aber eure Deiffethaten hindern fols ches; und \* eure Gunden menden folches \* Ej. 59, 2. Gut von euch.

26. Dem man findet unter meinem Wolf Gottlose, die den Leuten stellen, und Fallen gurichten, fie gu fangen, wie die Vogler thun mit Moben.

27. Und ihre Baufer find voller Tucke, wie ein Wogelbauer voller Lockvogel ift. Daher werden fie gewaltig und reich,

fett und glatt.

28. Gie geben mit bofen Gtucken um; fie halten kein Recht, dem \* Waifen for: dern sie seine Sache nicht, und gelinget thuen, und helfen ben Armen nicht zum Recht. \*2Mof.22,22. Ef.1,23. 3ach.7,10.

29. Gollte\*ich benn folches nicht heim: fuchen, spricht der Herr, und meine Seele follte fich nicht rächen an folchem Wolk, wie dis ift? \* c. 919.

30. Es stehet greulich und scheuslich

im Lande.

31. Die Propheten lehren falfch, und die Priester herrschen in ihrem Umt, und mein Volk hat es gerne also. Wie will es euch zulest darob gehen?

Das 6 Capitel. Babnlonifche Gefangenschaft, und beren

Urfachen. 1. Sammlet \* euch, ihr Kinder Benjag nin, aus Jernfalem, und blafet die Trompeten auf der Warte Thefog, ausstrecken, spricht der HErr, über bes und werfet auf ein Panier auf der Warte Jammer. \*c.4,5. 4Mof. 10,9. Ef. 18,3.
2. Die Tochter Zion ist wie eine scho-

ne und luftige Mue.

3. Aber es werben Hirten über fie fom: men mit ihren Beerden, die "werden Gegelte rings um fie ber aufschlagen, und weiden ein jeglicher an feinem Ort [und fprechen]: c. 4, 17.

4. Ruftet euch jum Kriege miber fie; wohlauf, last uns hinauf ziehen, weil es noch both Tag iff; en, es will Abend wer: ben, und die Schatten werben groß;

5. Wohlan, fo laft uns auf fenn, und follten wir ben Nacht hinauf ziehen, und thre Pallage verderben.

6. Denn alfo fpricht ber Ber Bebaoth: Fallet Baume, und macht Schutte wie der Jerufalem; benn fie ift eine Stadt, die heimgesucht werden soll. If \* boch eitel Unrecht darinnen.

7. Dem gleichwie ein Born fein Bafe fer quillet, also quillet auch ihre Boshelt. Ihr Frevel und Gewalt schreiet über fie; und ihr Morden und Schlagen

treiben sie täglich vor mir.

8. \* Bessere dich, Jerusalem, ehe sich mein Zerz von dir wende, und ich dich zum wusten Lande mache, dare innen niemand wohne. \* Pf. 2, 10.

9. Co fpricht ber DErr Bebaoth: 2Bas übrig ift geblieben von Ifrael, bas muß auch nachher abgelesen werden, wie ein Weinstock. Der Weinleser wird eins nach dem audern in die Butten werfen.

10. Ach, mit wem foll ich doch reden und jeugen? Daß boch jemand horen wollte! Aber\*ihreDhren find unbeschnite ten, sie mogen es nicht hören. Siehe, fie halten des hErrn Wort für einen Gvott, und wollen feiner nicht. \* c. 5/21. c. 7/26.

11. Darum bin ich des Herrn Drohen so voll, das ich es nicht lassen kann. Schütte aus, beides über die Kinder auf ber Gaffe, und über die Mannschaft im Rath mit einander; benn es follen beibe Mann und Weib, beibe Alte und ber Wohlbetagte gefangen werden.

12. Ihre Saufer follen ben Fremden an Theil werden, samt den Meckern und Weibern; denn ich will meine Sand

Landes Einwohner.

BethCherem; benn es gehet baber ein 13. Denn \* fie geigen allefamt, flein Ungluck von Mitternacht, und ein großer und groß; und beide Propheten und Priefter lehren allejanit falfchen Gottess \*c. 8, 10. 2c. Mich. 3, 5. 11.

14. Und troften mein Bolf in feinem Unglick, daß sie es gering achten sollen, und sagen: Friede, \* Friede! und ift boch nicht Friede. \* c.8,11. Eg. 13,10,16.

1 Theff. 5, 3. 15. Darum\* werden fie mit Schanden beffehen, daß fie folche Greuel treiben; wiewol fie wollen ungeschandet fenn, und wollen fich nicht schamen. Darum muffen fie fallen über einen Saufen; und wenn ich fie heimsuchen werde, sollen fie fall len, fpricht der SErr.

16. Go fpricht ber DErr: Eretet auf

734 Urfachen babylonischer Weg fep, und manbelt barinnen; fo \* werdet ihr Ruhe finden für eure See: le. Aber fie sprechen: Wir twollen es \* Matth. 11, 29. nicht thun. + Ter. 44, 16.

17. Ich habe Wachter über euch gejest; merket auf die Stimme der Trompes ten. Aber fie fprechen: Wir wollen es nicht thun.

18. Darum fo boret, ihr Beiden, und

merfet famt euren Leuten

19. Du "Erde, hore gu : Giebe, ich will ein Unglück über dis Bolk bringen, nem: lich ihren verdienten Lohn, daß sie auf verworfen. meine Worte nicht achten, und mein Gefen vermerfen. \* 5Dlof.32,1. Ef.1,2. - 20. 2Bas \* frage ich nach bem Beile rauch, der aus Reich Arabien, und nach den guten Zimmetrinden, die aus fers nen Landern fommen? Eure Brandop: fer find mir nicht angenehm, und eure Opfer gefallen mir nicht. "Ef. 1, 11. 2c.

21. Darum fpricht der Berr alfo: Siehe, ich will diesem Bolf ein Merger: uiß stellen, daran fich beides Bater und Kinder mit einander flogen, und ein Nachbar mit dem andern umkoms

men follen.

22. Go spricht der HErr: Giebe, es wird ein Boit \* fommen von Mitter nacht, und ein großes Bolf wird fich er: regen hart an unserm Lande, \*c. 5, 15. 5 Mof. 28, 49.

23. Die Bogen und Schilb führen. Es ift graufam und ohne Barmbergigs keit; \*fie brausen daher wie ein unges frames Meer, und reiten auf Roffen, gerüftet mie Kriegsleute, wider dich, du \* Luc. 21, 25. Tochter Zion.

24. Wenn wir bon ihnen horen wer: ben, fo merben une die Saufte entfin: tern ju eurem eigenen Schaben: Wen; es wird und angft und weh wer: den, wie einer Gebarenin. \* c. 4/31.

c. 22, 23. c. 30, 6. c. 48, 41. 25. Es gehe ja niemand hinaus auf ben Acker, niemand gehe über Feld; benn es ift allenthalben unficher por dem Schwerdt des Feindes.

26. D Tochter meines Bolfe, giehe Gacke an und lege dich in die Afche; tras ge leibe mie \* um einen einigen Gobn, und flage wie die, fo boch betrübt find;

Die Wege, und schauet, und fraget nach denn der Verderber kommt über mis ben vorigen Wegen, welches ber gute ploglich. "Am. 8,10. 3ach,12,10. Luc. 7,12. 27. Ich habe bich jum Schmelzer ge: fest unter mein Wolf, das fo hart ift, daß du ihr Wesen erfahren und prufen follft.

28. Sie find allzumal Abtrunnige, und wandeln verratherisch; \* fie find eitel vers dorbenes Erz und Eifen. \* Ezech. 22,18.

29. Der Blasebalg ift verbrannt, das Blen verschwindet; bas Schmelzen ift umfonft, benn bas Bofe ift nicht davon geschieden.

30. Darum beißen fie auch ein \* verwors fenes Gilber; benn der DErr hat fie \* c. 7, 15. Ej. 1, 22.

Das 7 Capitel. Der außerliche Gottesbienft , ohne mahre Buffe , ift vor Gott ein Greuel.

1. Dis ist das Wort, welches geschah Bu Jeremia vom SEren, und fprach:

2. Tritt in das Thor am Hause des Herrn, und predige dafelbst dis Wort, und sprich: Horet des HErrn Wort, ihr alle von Juda, die ihr zu diesen Thoren eingebet, ben SErrn anzubeten.

3. Go fpricht ber DErr Bebaoth, ber Gott Ifraels: \* Beffert euer Leben und Wesen, so will ich ber euch wohnen an diefem Ort. \*c. 26,13. Ei. 1,16.

4. \* Berlagt euch nicht auf die Lugen, menn fie fagen: Sier ift des Berrn Tempel, hier ift bes Herrn Tempel, hier ift des SErrn Tempel! \* Beph.3,11.

5. Sondern beffert euer Leben und Wes fen, daß ibr\* recht thut einer gegen den andern;

6. Und \* ben Fremdlingen, Waffen und Wittwen keine Gewalt thut, und nicht unschuldig Blut vergießet an Diesem Ort; und folget nicht nach andern Gots

\* 2 Mos. 22, 22. 1c. 7. So will ich immer und ewiglich ben euch wohnen an diesem Ort, im Lande, das ich euren Natern gegeben gabe.

8. Aber nun verlagt ihr euch auf Lu-

gen, bie fein niche find. 9. Daneben fend ihr Diebe, Morber, Chebrecher und Meineidige; und rau chert bem Saal, und folget fremden Gottern nach, die ihr nicht fennet.

10. Darnach kommt ihr bann und tres

tet vor mich it meinem Name chet: \*Es hat wir felde Grei II. Sultet il mod mement 9 eine \*Mordergr es nebl, ipricht Matth. 21/13. 12. Behet bin lo, at porhin me und icharuct, more he um det Bosh hiracl. \* Toj. 13. Weil for I trabet, inridic be euch predigen lass horen; ich rufe e duteerten: \* 14 Go'mill id minen Namen out verlaget, u turn Datern ger me in Gilo geth 15. Und will en in negwerfen, the alle cure Bi ten Ephraims. 16. Und Du f

Der Juden

no Bebet borb reinten vor mi wit hiren. 17. Denn fieheft ! in ben Stilbten Ju fen pu Germalem? 18. The Einder bie Bater das Fen her freten den Leit both des Hintmels Lanfopfer den frei di fie mir Berbru 19. Aber fie foller pricht der Sert, Beibrug thun; und

kittin, und fol

at this in 20. Dirunt fpriche Biele, \* mein Born i ausgeschüttet über der Menfchen und diame auf bem & frichte des Lembes branen, daß niema \*6.414 erber fommt ihr n 1,10. 3adj. 12,10. Sadj. dich jum Comeha Bolf, das fo hatt n erfahren und mit

Lamal Abtrimized erifch; \* fie findeitalu Elsen. \*Exedan balg ift verbrant, it et; bas Edmelan as Boje ift nicht lau

gen fie auch ein wen enn der Hen hat \* c. 7, 15. E. 1/2

7 Capitel. tt ein Greuel, Mort, welches gin na vom Herm, a Thor and hard

ige daselbst his Ont.
des Hern Dath in ie ihr zu diesen Liner ern anjuketen r Serr Schuch, hr Beffert ever Leben Il ich ber ench woh \*c. 26,13. 81.1/6 nicht auf die Ligh vier ift des hem s Hern Tenm mpel! \* Berh.3/1

euer Leben und Mo but einer gegen der dingen, Waifen und valt thut, and mint vergießet an diesem di nuch andern Gob nen Schaden: 22/22.16

mer and enights bu ient Ort, in Londs rn gegeben habe, st the each auf th or Diebe, Mindi cineidige; und ris

unto folget frembes he nicht fennet. nt the dann and his tet vor mich in diesem Saufe, bas nach meinem Namen genannt ift, und spres chet: \* Es hat feine Noth mit uns, weil wir folche Greuel thun. \*c. 4, 10.

11. Haltet ihr beim die Haus, das nach meinem Namen genannt ift, für eine Mordergrube? Siehe, 3ch sehe es wohl, spricht der Herr. \*Ef. 56, 7. es wohl, spricht der HErr. Matth.21,13. Marc.11,17. Luc.19,46.
12. Gehet hin an meinen Ort ju Gi

lo, da vorhin mein Name gewohnet hat; und schauet, was ich daselbst gethan has be um der Bosheit willen meines Bolks Jirael. \* Joj. 18, 1. 1 Sam. 4, 3. 11.

13. Weil ihr benn alle folche Sticke treibet, spricht der HErr; und ich stets euch predigen laffe, und ihr wollt nicht horen; ich rufe euch, und ihr wollt nicht antworten: \*Gpr. 1, 24. Ef. 65, 12.

14. Go\* will ich bem Saufe, bas nach meinem Namen genannt ift, darauf ihr euch verlaffet, und dem Orte, den ich euren Batern gegeben habe, eben thun, wie ich Silv gethan habe. \* c. 26, 6.

15. Und will euch \* von meinem Anges ficht megwerfen, wie ich meggeworfen habe alle eure Bruder, ben ganzen Saas \* 2 Ron. 24/20. men Ephraims.

16. Und "Du follft für die Wolf nicht bitten, und follft für fie feine Rlage noch Gebet vorbringen, auch nicht fie

17. Denn fieheft du nicht, mas fie thun nicht antworten. in ben Stadten Juda und auf ben Gaf: fen zu Jerufalem?

18. Die "Kinder lefen Holz, fo gunden Die Water das Fener an, und die Weis ber fneten ben Teig, baß fie ber Mele: cheth des himmels Ruchen backen, und Erankopfer ben fremden Gottern geben, daß fie mir Berbruß thun. \*c. 44, 19.

19. Aber fie follen nicht mir damit, fpricht der HErr, sondern ihnen selbst Berdrug thun; und muffen gu Schan den werden.

20. Darum fpricht ber herr herr: Siebe, \* mein Born und mein Grimm ift ausgeschüttet über diesen Ort, beibes über Menschen und über Dieb, über Baume auf bem Felde, und über bie Früchte des Landes; und der soll ans brennen, daß niemand loschen moge.

\* 6.4/4. C. 21/12.

21. Go fpricht ber hErr Zebaoth, ber Gott Ifraels: Thut eure Brandopfer und andere Opfer zuhauf, und freffet Kleisch. \*Pf. 50, 8. f.

22. Denn ich habe euren Batern bes Tages, da ich sie aus Egyptenland fuh: rete, meber gesagt noch geboten von Brandopfern und anbern Opfern;

23. Conbern dis gebot ich ihnen, und fprach: \* Gehorchet meinem Bort, fo will ich euer Gott fenn, und ihr follt mein Bolk jenn; und wandelt auf allen Wegen, die ich euch gebiete, auf daß es euch wohlgehe.

24. Aber fie wollten nicht horen, noch ihre Ohren zuneigen: fonbern \* manbel ten nach ihrem eigenen Rath, und nach ihres bofen Bergens Gebunfen; und gingen hinter fich, und nicht vor fich.

\* c. 3, 17. c. 11, 8. Ef. 65, 2. 25. Ja, von bem Tage an, ba ich eure Bater aus Egyptenland geführet habe, bis auf biefen Cag, habe ich ftets su euch acfandt alle meine Knechte, die Propheten.

26. Aber fie wollen mich nicht horen, noch ihre Ohren neigen; fondern find baleftarrig, und + machen es arger, benn ibre Bater. \*c.6, 10. 2 Moj. 32, 9.

Apost. 7, 51. + Jer. 16, 12. verfreten vor mir; denn ich will dich sagest, so werden sie dich doch nicht hos nicht horen. \*c. 11, 14. c. 14, 11. ren; rufft du ihnen, so werden sie die

> 28. Darum sprich zu ihnen: Dis ift bas Bolf, das den herrn, ihren Gott, nicht horen, noch fich bessern will. Der Glaube ift untergegangen, und ausges rottet von ihrem Munde.

> 29. Schneide beine Saare ab, und wirf fie von bir, und heule flaglich auf ben Sohen; benn der BErr hat bis Ges schlecht, über bas er zornig ift, \*verwors c. 6, 30. fen und verftoßen.

> 30. Denn die Kinder Juda thun fibel por meinen Augen, fpricht der Herr. Sie feten ihre Greuel in das Saus, bas nach meinem Namen genannt iffe daß fie es verunreinigen;

> 31. Und bauen die Altare Thopheths im That Benhinnom, daß fie \* ihre Sohne und Tochter verbrennen; well ches ich nie geboten, noch in Sinn ges nommen habe. \*3 Mof. 18, 21. 2c.

32. Dars

32. Darum fiche, es kommt die Beit, Hinnom, fondern Würgethal; und man wird in Thopheth muffen begraben, weil fonft fein Raum mehr fenn wird.

33. Und Die \* Leichname Diefes Wolks follen den Wögeln des Himmels und den Thieren auf Erden zur Speife merben, davon sie niemand scheuchen wird.

c. 9, 22. c. 19, 7. c. 34, 20.

34. Und will in den Städten Juda und auf den Gassen zu Jerusalem wegnehmen\*das Geschrey der Freude und Wonne, und die Stimme des Brautigams und der Braut; denn das Land soll wuste seyn. \* c. 15, 9.

Cap. 8. v. 1. Bu berfelbigen Beit, fpricht der BErr, wird man die Gebei ne ber Könige Juda, die Gebeine ihrer Rurften, Die Gebeine ber Priefter, Die Gebeine ber Propheten, die Gebeine ber Burger zu Jerusalem, aus ihren

Grabeen werfen;

2. Und werden fie gerffreuen unter ber Sonne, Mond und allem heer des him mels, welche fie geliebet, und ihnen gebienet, und ihnen nachgefolget, und fte gesuchet und angebetet haben. Gie foli Ien nicht wieder aufgelesen und begraben werden, sondern Roth auf der Erde fenn.

5 Moj. 4, 19. c. 17, 3. 3. Und alle übrigen von biefem bofen Bolf, an welchem Ort fie fenn werden, dahin ich sie verstoßen habe, werden lies ber tobt, benn lebendig fenn wollen,

fpricht der Herr Zebaoth.

Das 8 Capitel.

Den unbuffertigen Juden wird ber Chats der Ginfall gedrobet.

4. Darum sprich zu ihnen: Go spricht der Herr: Wo ift jemand, so er fallt, der nicht gerne wieder aufftunde? Wo ift jemand, so er irre gehet, ber micht gerne wieder zurecht kanie?

5. Noch will ja dis Wolf gu Jerufalem irregehen für und für. Gie halten fo hart an dem falschen Gottesbienst, daß fie fich nicht wollen abwenden laffen.

6. Ich sehe und hore, daß sie nichts reche tes lehren. Reiner ift, dem feine Bosheit leid ware, und spräche: Was mache ich boch? Sie laufen alle ihren Lauf, wie ein grimmiger Bengft im Streit.

7. \*Ein Storch unter dem Zimmel fpricht ber Herr, daß man es nicht mehr weiß seine Zeit; eine Turteltaube, Kraheißen soll Thopheth und bas Thal Bent nich und Schwalbe merket ihre Zeit, wenn fie wiederkommen follen; aber mein Volk will das Recht des Herrn nicht wiffen. E1. 1,3.

8. Wie moget ihr boch fagen: wir wissen, was recht ift, und haben die heit lige Schrift vor uns? Ift es boch eitel \* Lugen, was die Schriftgelehrten fegen.

c. 7, 8. 9. Darum muffen folche Lehrer gu Schanden, erschreckt und gefangen wer den: benn was konnen fie gutes lehren, weil fie bes HErrn Wort verwerfen?

10. Darum fo will ich ihre Beiber den Fremden geben, und ihre Aecker denen, jo fie verjagen werden. Denn sie geizen allesant, beide flein und groß, und bet de Priefter und Propheten lehren fal schen Gottesbienft, \*c. 6/13. Ef. 56,11.

11. Und troften mein Bolf in ihrem Unglick, daß fie es gering achten follen, und fagen: \*Friede, Friede! und ift boch nicht Friede. \*c. 6, 14. doch nicht Friede.

12. Darum \* werden fie mit Schanden beftehen, daß fie folche Grenel treiben; wiewol fie wollen ungeschändet fepu, und wollen sich nicht schämen. Darum migs fen fie fallen über einen Saufen, und wenn ich fie heimsuchen werde, follen fie failen, spricht der Herr. c. 6, 15.

13. Ich will fie alfo ablefen, fpricht der Berr, daß feine Trauben am Weinftoch, und feine Feigen am Feigenbaum blet ben , ja auch die Blätter wegfallen fols len; und was ich ihnen gegeben habe, das foll ihnen genommen werden.

14. 280 werden wir dann wohnen? Ja sammlet euch dann, und laft uns in Die veften Stadte gieben, und bafelbft auf Gulfe harren. Denn der hErr, und fer Gott, wird uns helfen mit einem bittern Trunk, daß wir so fundigen wider den 5Errn. \*Df. 60,5. Dj. 75,9. 15. Ja, verlaßt euch darauf, \*es folle feine Noth haben, fo boch nichts gutes vorhanden ift; und daß ihr follt heil werden, so t doch eitel Schaden vorham

den ift. \*c. 7, 10. +c. 14, 19. 16. Man höret, daß ihre Roffe bereits schnauben zu Dan, und ihre Gaule schreien, daß das ganze Land davon er bebet. Und sie fahren daher und wer

hidrospren fin éa, incide des 18. Da will id mand Herzelei 10. Eiche, die not ideaco au Million der J four pu Bion? S mehr haben? mid jo enjuraet

Jeremia II

den das Land an

Meinnen ift;

die darinnen, mi

17. Dein fieh

Baillisten unte

mer ff debit; u getennmen. 21. Mich jantme Ball to verderbet and gehibe mich i 22, Ift denn \* fe Our of fein Itr in dun die To unigeneilet?

fremde murine B

20. Die Ennei

Remia Klage und berfelben Myd das id 4 in meinen lugen Unanen id lag und tan du Etidolagenen 1317. C.14.17 2. 独丽 id en der Bitte; fo me verlagen, und von es find eitel Chebrer

haufe. 3. Gie schieben mi il Lugen und feine? ien es mit Gewalt kn von einer Bedhe obten mich nicht,

\*111. 4 Ein jeglicher be fremde, und trane ant; benn ein \* F on andern, und ein moetn. 5. Ein Freund tauf

teben fein mahres hich barauf, wie ein



der Unduffertien itord unter den kin eit; eine Turteltautel chwalbe merkaim derkommen folla; ill das Recht disk

get ihr doch fagen: echt ift, und haben h or uns? If es dia die Schriftgelehrten i

\* 1.718. muffen folde lein richreckt und gefangen is founen fie guts in Erru Wort vemin to will ich ihre Weld n, und ihre Aederdal erden. Demi in e flein und groß, al ad Bropheten kill ienft, "c. 6/13. 4.9 ften mein Boll it fie es gering activation Friede, Fried!

ede. werden fle mit Edan fie folde Grend traks Hen ungeicknicht ich un ot schämen Danum und er einen Saufen, und wet en werde, follenforfall r.

e alfo ablesen, sprin Trauben ant 2600 am Feigenbaum Blatter wegfaller ch ihnen gegeben ha nontmen merku en wir dans andam ch darm, and last and th de lichen, and dajelb en. Denn der Herr, U und belfen mit eine f, daß wir so simble en. \*10, 60,5. H. B en, jo doch michts und day the fell h eitel Schaden un \*c. 7, 10. tc.14

t, das thre Note ber

dan, und thre so

s gange Land deren

e fahren daher und 11

ben das Land auffressen mit allem, mas truge, und ift ihnen leid, daß fie es die darinnen wohnen.

17. Denn fiebe, ich will Schlangen und Baülisten unter euch senden, die nicht beschwohren sind; die sollen euch ste chen, fpricht ber BErr.

18. Da will ich mich meiner Muhe und

meines Bergeleide ergoben.

19. Ciebe, Die Tochter meines Bolks wird schreien aus fernem Lande her: Will denn ber Berr nicht mehr Gott fenn zu Zion? Ser foll fie keinen König mehr haben? Sa, warum haben fie mich fo ergurnet burch ihre Bilber und fremde unnine Gottesdienfte?

20. Die Ernte ift vergangen, der Goms mer ift dahin; und uns ift feine Sulfe

getommen.

21. Mich jammert berglich, bag mein Wolf so verderbet ift, ich grame mich,

und gehabe mich übel.

22, Ift denn \* feine Salbe in Gilead? Oder ift kein Urze nicht da? Warum ist denn die Tochter meines Volks nicht geheilet? \* c. 46, 11.

Das 9 Capitel.

Beremid Rlage über feines Bolfs Gun:

1.216 daß ich Wasser genug hatte in meinem Zaupt, und meine Mugen Thranenquellen waren, daß ich Tag und Nacht beweinen möchte die Erschlagenen in meinem Volt! \* c. 13,17. c. 14,17. Rlag. 1,16. c. 2,11.

der Wufte; so wollte ich niem Bolk mand wandelt verlaffen, und von ihnen ziehen. Denn es find eitel Chebrecher, und ein frecher

Haufe.

tel Lugen und keine Wahrheit, und treis ben es mit Gewalt im Lande, und ges achten mich nicht, spricht der HErr.

\* Pf. 52, 4:

4. Ein jeglicher bute fich vor feinem Freunde, und fraue auch feinem Bruber nicht; benn ein \* Bruder unterdrücket mit Galle tranfen; den andern, und ein Freund verrath den \* Mich. 7, 6. Luc. 12, 53. andern.

5. Ein Freund tauscht ben andern, und fich darauf, wie einer den andern bes nen sep.

Darinnen ift; Die Stadt, famt allen, nicht arger machen konnen. \* 21.52.5.

6. Es ift allenthalben eitel Trügeren unter ihnen, und vor Trugeren wollen fie nicht nicht fennen, fpricht der Bert.

7. Darum fpricht der hErr Zebaoth also: Siehe, ich will fie schmelzen und prufen. Denn mas foll ich fonft thun, weil fich mein Bolt so zieret?

8. Ihre falsche Zungen find morderisiche Pfeile; mit ihrem Munde reben fie freundlich gegen den Nachsten, aber im Bergen lauren fie auf benfelben.

\*2 Sam. 20, 9. Pi. 28, 3. Pi. 55, 22.

9. Sollte ich \* nun folches nicht heimfuchen an ihnen, fpricht ber Berr, und meine Geele follte fich nicht rachen an folchem Doll, als dis ift? \*c. 5, 9.29.

10. Ich muß auf den Bergen weinen und heulen, und ben den Gurden in der Wife flagen; denn fie find fo gar vers heeret, baf niemand da wandelt, und man auch nicht \* ein Bieh fchreien boret. Es ift beides Bogel des Himmels und

das Bieballes meg. \*c. 4,25, e. 12,4.
11. Und ichwill Ferufalem jum Steins haufen und zur Drachenwohnung machen, und will die Stadte Juda mufte machen, daß niemand darinnen wohnen foll. \* c. 26, 18. Vi. 79, 1. Mich. 3, 12.

12. Wer nun \* weife mare, und liege es ihm zu Bergen gehen, und verfun= digte, mas des Herrn Mund ju ihm fagt, warum das Land verderbet und 2. Ach daß ich eine Berberge batte in verheeret wird, wie eine Buffe, da nies 5 2001. 32,29-

Pf. 107, 43. 13. Und ber Berr fprach: Darum, bak fie mein Gefen verlaffen, das ich ihnen 3. Gie schießen mit ihren Bungen eis vorgegeben habe, und gehorchen meiner Rede nicht, leben auch nicht barnach: ?

14. Condern \* folgen ihres Bergens Ge= hen von einer Bosheit gur andern, und dunfen, und Baalim, wie fie ihre Bater.

gelehret haben: \*c.3,17. c.7,24. Ef.65,2\_ 15. Darum fpricht ber Ber Bebaothber Gott Jiraels, alfo: Giebe, ich will bie Bolf \* mit Wermuth fpeifen und

c. 23, 15 . 16. 3ch will fie unter bie Beiben ger ftreuen, welche meber fie noch ihre Bije ter fennen ; und will bas Schwerdt bins reben fein mabres Wort; fie fleißigen ter fie fchicken, bis bag es aus mie ibe

17. 30

fie fommen; und schicket nach benen, mels, wie die Beiden fich fürchten. Die es wohl fonnen,

\* Angen mit Thranen rinnen und unfere Baum, und ber Werkmeifter macht fie Mugenlieder mit Waffer fliegen; \*v.1.2c. mit bem Beil,

19. Dag man ein flaglich Geschren bore au Zion, nemlichalfo: Achwie find mir fo Gold, und heftet fie mit Mageln und gar verftoret und ju Schanden geworden ! Bir muffen bas Land raumen, denn fie haben unfere Wohnungen geschleifet.

SEren Wort, und nehmt zu Ohren seis nen nicht geben. Darum follt ihr euch nes Mundes Rede; lehret eure Tochter nicht bor ihnen fürchten; benn fie fons meinen, und eine lehre die andere flat nen meder helfen, noch Schaden thui.

gen, nemlich also:

21. Der Tob \* ift ju unfern Senftern hereingefallen und in unsere Pallaste ges kommen, die Kinder zu wurgen auf der und kannst es mit ber That beweifen. Saffe, und die Junglinge auf der Strafe. Joel 2, 9.

22. Go fpricht ber hErr: Gage: Der Menschen \* Leichname sollen liegen, mie ber Mift auf dem Felde, und wie Gar: den hinter den Schnittern, die niemand nes gleichen nicht. \* Pf.33,8. Off.15,4. \*c. 7,33. c. 19,7. fammlet.

23. Go fpricht ber BErr: Ein Weifer rabme fich nicht feiner Weisheitzein Ctar: Per ruime fich nicht feiner Starfe, ein Reis ther ruhme fich nicht feines Reichthums;

24. Sondern wer fich rubmen will, der ribme fich defi, daß er mich wiffe und kenne, daß Ich der Bierr bin, der Barmherzigkeit, Recht und Ges rechtigkeit übet auf Brden; benn fols des gefällt mir, spricht der Bere.

\* Pl. 34, 3. 1 Cor. 1, 31. 25. Giebe, es fommt die Beit, fpricht der Herr, daß ich heimsuchen werde alle, die Beschnittenen mit den Unbes

fchnittenen;

26. Nemlich Egypten, Juda, Edoin, Die Kinder Ammon, Moab, und alle, Die in den Dertern ber Bufte mohnen. Denn alle Beiden haben unbeschnittene Vorhaut; aber das ganze Haus Jirael hat ein \* unbeschnittenes Herz.

\*5 Mol. 30, 6. Upoft. 7, 51.

Das 10 Cavitel. Micht die Bogen, fondern Gott allein fod man fürchten und anrufen.

1. Höret, mas der Herr zu euch vom hause Jirael redet.

2. Go fpricht ber DErr: Ihr follt nicht Dertern.

17. Co ipricht der Gerr Zebaoth: der Beiden Weise lernen, und foult ench Schaffet und bestellet Rlageweiber, daß nicht fürchten vor den Beichen des Sims

3. Denn der Beiden Gotter find lauter 18. Ihnd eilend und flagen, daß unfere nichts. \*Gie hauen im Balbe einen

4. Und fehmuckt fie mit Gilber und Bammern, daß fie nicht umfallen.

5. Es find ja nichts, Denu Gaulen überzogen. Gie \*fonnen nicht reben; fo 20. Go horet nun, ihr Weiber, bes muß man fic auch tragen, benn fie fons

6. Aber dir, \* DErr, ift niemand gleich; Du bift groß, und bein Rame ift groß,

7. Wer follte bich nicht fürchten, du Ronig ber Beiden? Dir follte man ja ge: borchen; denn es ift unter allen Weifen ber Beiden, und in allen Konigreichen deis

8. Sie find all jumal Narren und Tho: ren; benn ein Solz muß ja ein nichtis

ger Gottesdienft femil.

9. Gilbernes Biechbringt man auf dem Meer her, Gold aus Uphas, durch den Meifter und Goldichmid jugerichtet; gelbe Seide und Purpur zieht man ihm an, und ift alles ber Weifen Werk.

10. Aber der hErr ift ein rechter Gott, ein lebenbiger Gott, ein emiger Ronig. Bor feinem Born bebet bie Erde, und die Seiden konnen sein Drohen nicht ers tragen. \* Ezech. 32/32.

11. So fprechet nun zu ihnen alfe: Die \* Gotter, so den himmel und Erde nicht gemacht haben, muffen vertilget merden bon ber Erbe und unter bem Binintel.

\* Upost. 19, 26. 12. Er aber hat " die Erde burch seine Rraft gemacht, und den Weltfreis bereit tet burch seine Weisheit, und den Dims mel ausgebreitet durch feinen Berftand.

19701.1, 6.9.10. 13. Wenn \*er donnert, jo ift des Waf: fers die Menge unter dem himmel, und giehet die Rebel auf vom Ende ber Er: des er + macht die Blige im Regen, und läßt den Wind kommen aus heimlichen \*P1. 135, 7. + Diob 38, 25. 14. Alle

ibrer Camffe u mi Echanden inc Cosen t fartiben. B. Biff ei mid Bert; mis beim 位 物性 拉 Court fon feeria hat, ust 'Shift DET

ber Boket

14. Mile \* 5

Buch, he h Tetadel. 18. Denn fo io nil lie Sin high relate well has be 19. Lo meine less 36 be This is thui

to Mine I

17. Thue det

muccie fin de find meg. du Niemar wer aut, wied bried 11. Denn bi imerden, un sit; darun talls lebren,

atteresset. 22. Tiche, ti en wad tin gre be von Mittern da verreichet, u merden follen. 23. Ich avig iden Thun frebe und febet in ni mandels over le

\* Biob 31 24. \* 3údrig Machenundn auf daß dum \* c. 46/28. 16. 25. "Gditte Seiden, fo si

die Geschlechte anrufen. Der freffen und ver angeräumet u lint.



ne lernen, und john 14. Alle \* Menfchen find Rarren mit or den Zeichen delh ihrer Kunff, und alle Goldschmiede siehen Seiden fich furden. mit Schanden mit ihren Bilbern; benn beiden Gotter indlm ihre Gosen + find Trügeren, und haben fein Leben. \*c.51, 17. + Bar. 6, 51. jauen im Walle in : Wetemeiner nich

15. Es ift eitel nichte, und ein verfuh: rerisch Wert; fie muffen umfommen,

wenn fie beimgefucht werden.

16. Alber alfe ift ber nicht, der Jakobs Schan ift; fondern Er ift es, der alles ges schaffen hat, und Ifrael ist sein Erbtheil. \*Er heift Herr Bebaoth. Es. 51, 15.

17. Thue bein Gewerbe weg aus bem Lande, die du wohnest in der vesten

[Stadt].

et fie mit Gillen

tet fie mit Nagen

fie nicht umfalla

nichts, benn Gi

\* Fonnen nicht reba

ich tragen, dem fel

fürchten; denn in!

n, noch Schadu ti

derr, ift niemand

nd bein Namena rit der That densi

Dich nicht fürdig

en? Dir jollte maro

es ift unter alle Bei

in allen Giorigiado

ht. \*Pissa Mi

Laumal Names body

Holy may is an high

ld and Urbas, burd a

Boldschmid jugendu

Hurpur gieht mat it

der Weisen Wei

Err ist ein rechter &

Ott, ein emiger En

a bebet die Erde, 11

en sein Drohen nickt

trum prikuwalio: Ole

himmel und Erde nich

missin vertilget merit

unter dem Himm

die Erde durch fel

od den Weltfreis bo

eisheit, und den po

durch feinen Berfin

ounert, jo ift best

nter dem Himmel

auf vom Ende det

ie Blipe im Regar,

ommen aus heinich

1351 7. 4 5100 381

\* Epith. 32/32

ric femili Siech bringt mind auf hir

1, 19. 91, 86.8

Di. 115, 517.

Darum folk der

18. Denn fo fpricht der DErr: Giebe, ich will die Einwohner des Landes auf dismal verschieudern; und will sie ange

stigen, das sie es fühlen follen.

19. Ach meines Janmers und Herzesteids! Ich benfe aber: Es ist meine Plage, ich nuß sie leiden. Pn. 77.11.

20. Meine Butte ift gerftoret, und alle meine Seile find gerriffen. Meine Rin: der find meg, und nicht mehr vorhaus ben. Niemand richtet meine Sutte wieber auf, und mein Bezelt schlagt niemand wieder auf.

21. Denn die Birten find ju Marren geworden, und fragen nach dem Herrn nicht; darum konnen fie auch nichts rechts lehren, fondern alle Beerden find

gerffreuet.

22. Biebe, es kommt ein Geschren bas ber und ein großes Beben aus dem Lan: de von Mitternacht, daß bie Städte Juba vermuftet, und zur Drachenwohnung werden jollen.

23. Ich weiß, herr, daß bes Mens schen Thun fiehet nicht in seiner Gewalt, und stehet in niemandes Macht, wie er mandele oder feinen Gang richte.

\* Hiob 34,21. Spr. 5,21.

24. \*3úchtige mich, Herr, doch mit Maafie, und nicht in beinem Grimm, weiß mobil, wie fie in Juda und ju Jes auf dat du mich nicht aufreibest.

\*c. 46,28. Pf. 6,2. Pf. 38,2. Bab. 1,12. untet.

Das 11 Cavitel. Gotted Bund. Der Juden Uebertretung. Jeremie Lebensgefahr.

1. Disist das Wort, das zu Jeremia geschah vom Beren, und sprache 2. Boret die Worte biefes Bunbes, daß ihr fie denen in Inda und ben Burs

gern zu Gerufalem faget.

3. Und iprich guihnen: Go fpricht der Berr, der Gott Ifraels: "Derflucht fen, wer nicht gehorcht ben Worten biefes 5 Moj. 27, 26. W. 119, 21. Bundes, Gal. 3, 10.

4. Den ich euren Datern gebot bes Za: ges, ba ich fie aus Egyptenland führete aus dem eifernen Dfen, und fprach: \*Ge: horchet meiner Stimme, und thut, wie ich euch geboten habe, so follt ihr mein Bolf fenn, und Ich will euer Gott fenn.

5. Muf baß ich ben Eid halten nidge, ben ich euren Batern geschwohren habes ihnen zu geben " ein Kand, darinnen Dileh und Bonig flieget, wie es beim heutiges Tages fiehet. Ich antwortete, und iprach: hErr, ia, es fen alfo.

6. Und ber Herr iprach zu mir: Pres dige alle Dieje Worte in ben Städten Juba und auf den Gaffen gu Jermalem, und fprich : Boret die Worte Diejes Buns des, und thut darnach.

7. Denn ich habe euren Batern begeus get von dem Tage an, da ich fie aus Egyptenfand führete, bis auf den heus tigen Tag; und jeugete fruh, und fprach:

Gehorchet meiner Stimme.

8. Aber fie gehorchten nicht, neigten auch ihre Ohren nicht ; fondern ein jeg-Licher ging nach feines bofen Bergens Bebunten. Darum will ich auch über fie ges ben laffen alle Borte biefes Bunbes, ben ich geboten habe zu thum, und fie doch nicht \*c.7/24.26. darnach gethan haben.

9. Und ber Berr fprach zu mir: 3ch

rusalem sich rotten.

10. Gie fehren fich eben ju ben Guns 25. \* Schutte aber beinen Born über Die ben ihret porigen Bater, welche auch Beiben, fo bich nicht fennen, und über nicht geborden wollten meinen Borten, Die Gefchlechter, fo beinen Namen nicht uns folgten auch andern Gottern nach, anrufen. Denn fie haben Jafob aufges und Dieneten ihnen. Mio hat Das Saus freffen und verichlungen; fie haben ihn Jirael und bas Saus Juda [immerbar] aufgeraumet und feine Wohnung vers meinen Bund gebrochen, ben ich mit "Di 79,6. ihren Ditern gemacht habe.

Maa 2

11. Dars

11. Darum fiebe, fpricht der DErr, ich dem fie nicht follen entgehen mogen; und wenn fie ju mir schreien, will ich fie nicht horen. \*Gpr. 1,28. Ef. 1,15.

12. Go laß denn die Städte Juda und Die Burger ju Jerufalem hingehen und ju ben Gottern schreien, benen fie geranchert haben; aber fie werden ihnen nicht helfen in ihrer Noth. \*c. 2/28.

13. Denn fo manche Stadt, so manche Gotter hast du, Juda; und so manche Baffen zu Gerufalem find, fo manchen Schandaltar habt ihr aufgerichtet, dem Baal ju rauchern. \* Doj. 10,1. c. 12,12.

14. Go bitte \* Du nun nicht für dis Bolf, und thue fein Fleben noch Gebet für fie; benn ich will fie nicht boren, wenn fie ju mir fcbreien in ihrer Noth.

15. Was haben meine Freunde in meis nem Haufe zu schaffen? Sie treiben alle Schalfheit, und meinen, dasheilige Fleisch foll es von ihnen uehmen; und wenn fie ubel thun, find fie guter Dinge darüber.

16. Der hErr nannte dich einen gru: nen, fchonen, fruchtbaren Dehlbaum: aber nun hat er mit einem großen Morde geschren ein Feuer um denselbigen angegundet, vaf feine Wefte verberben muffen.

Rom. 11, 17. 17. Denn der hErr Zebaoth, der dich gepflanzet hat, hat dir ein Unglück gedros bet, um der Bosheit willen des Hauses Frael und des Hauses Juda, welche sie treiben, daß sie mich erzurnen mit ihrem Räuchern, das fie dem Baal thun.

18. Der DErr hat mirs geoffenbaret, daß ich es weiß, und zeigete mir ihr Wornehmen,

19. Nemlich, daß fie mich, wie ein armes \* Schaaf, jur Schlachtbank führen wollen. Denn ich wußte nicht, daß fie mider mich berathichlaget hatten, und gefagt: Flagt uns den Baum mit feinen Früchten verderben, und ihn aus bem Can-De der Lebendigen ausroiten, daß seines Ramens nimmermehr gedacht werbe.

rechter Richter, der du \* Nieren und über fie feben; benn ich habe bir meine freundlich mit bir reden. Sache befohlen. \* 21.7, 10.26.

21. Darum fpricht der DErr alio mis will ein Ungluck über fie geben laffen, ber die Manner zu Anathoth, die bir nach beinem Leben fiehen, und fprechen: Weiffage uns nicht im Namen bes DEren, willft du anders nicht von uns fern Sanden ferben.

> 22. Darum fpricht der HErr Zebaoth also: Siehe, ich will fie beimsuchen; ihre junge Manuschaft follen mit dent Schwerdt getobtet werben, und ihre Sohne und Tochter hungers ferben, daß nichte von ihnen überbleibe;

> 23. Denn ich will über Die Manner gu Unathoth Ungluck geben laffen des Tahrs, wenn fie heimgesucht werden follen.

> > Das 12 Capitel.

Der Gottlofen Glacfeligfeit nimmt balb ein Ende.

1. 5 Err, wenn ich gleich mit bir recht ten wollte, so behaltst Du doch Recht; dennoch muß ich vom Recht mit dir reden. Warum gehet 26 doch ben Gottlosen so mohl, und die Verächter haben alles die Fülle? \* Divb 21, 7.

2. Du pflangeft fie, daß fie murgeln und machien und bringen Frucht; du läffest sie viel von dir rubmen, und

züchtigest sie nicht. 3. Mich aber, Herr, fennest du, und fiehest mich, und prüfest mein Berg vor dir. Aber du läffest sie fren geben, \* wie Schaafe, daß fie geschlachtet werden; und fpareft fie, daß fie gemurget mers \*2 Detr. 2, 12. 11. 49, 13.

4. Wie lange foll doch das Land fo jämmerlich stehen, und das Gras auf dem Felde allenthalben verdorren um der Einwohner Bosheit willen, daß beis des "Vieh und Vogel nimmer da sind? Denn fie fprechen: Ja, er weiß viel, wie es uns geben mird.

5. Wenn dich die muide machen, Die ju Fuße geben; mie will birs geben, wenn du mit den Reutern laufen folift? Und to du im gande, ba es Friede ift, Gicher: heit suchest; was will mit dir werden ben dem hoffarrigen Jordan?

20. Aber bu, Herr Zebaoth, du ge Bruder und beines Natere Saus, und 6. Denn es verachten dich auch deine schreien Zefer über dich. Darum ver-Bergen prufeft, lag mich beine Rache traue bu ihnen nicht, wenn fie gleich

> 7. Darum habe ich mein Saus verlaf: fen

Beiliberg ! ien minien, un meine liebe @ geten. 9. Min Erb ein their im Si

mo: donu miles. o. Min Erbe Southern trela ler. Relauf Scholing, for 10. Es haben noten Deinbe Adet gertreten

m daer sur 9

o de gemacht II. god jehe b minist permite in maire, Aber DOWN DOWNER. 12. Den die wer alle Huge fregende Edine Hen Ende des ! blisk mid 13 Gie inen haden fie ern

mer werden

gentegen; fie t

adt froh wer din des HEr 901.8,7. 14. Go firid mine boje Rac entation, bas audgethalet hat aus threne for Pang Jaga an 15. Und mehr habe; will ich ! erbarmen, und from Entheil der beingen. 16. Undfall a nend the most

ten ben meinen DEn lebet; m gelehret haben follen fie unte merden.

17. 200 fie is will ich fold ameringen, fr

741

Meremia 12. 13.

pricht der Her die r zu Anathoth, bir en fiehen, und inch nicht im Rang t u anders nicht mit

ben. richt der Herr 3dit ch will fie heimisch unchart follen mit h otet werden, und achter Gungers ich ihnen überbleibe; will über die Rinn ck gehen lanen ets in ejucht werden jelm.

12 Capitel. Gladfeligfeit ninall

ich gleich mit det te, so behaltst Duk mus ich von Rain rum agehet & hold hl, und die Mille falle? \* Sidual

73, 3. f. t fie, das fie nuit d bringen Fruckt; la on dir ribitet, and SErr, kennen du, und

prüfest mein hen n i fie frey gehen, 'n geichlachtet meis fife gemurget v tr. 2/ 12. 29. 49 ll both das land und das Gres an salben verdorren un osheit willen, daß beb ogel nimmer de find?

: Saper meiß viel, wie e mide machen, die # well dirs gehen, men rn laufen follse? Und es Friedeift, Gicho will mit dir werds n cordui? hten dich auch dein Nater's Haus, un

dich. Darum 18 cht, wenn fie glad h mein Haus verlai fen muffen, und mein Erbe meiden, und meine liebe Seele in der Feinde Sand geben.

8. Mein Erbe ift mir geworden wie ein towe im Malbe, und brullet wider nnich; darum bin ich ihm gramm ges worden.

9. Mein Erbe ist wie der sprenglichte Bogel, um welchen fich die Bogel famm: Ien. Wohlauf und jammlet euch, alle Feldthiere, fommt und freffet.

10. Es liaben Hirten, und berer viele, meinen Weinberg verberbet und meinen Acker zertreten; sie haben meinen schö: nen Acker zur Bufte gemacht, sie haben es dde gemacht.

11. Ich sehe bereits, wie es so iams merlich verwüstet ist; ja das ganze Land eft wuste. Aber es will es niemand zu Herzen nehmen. E1. 57, I.

12. Denn die Verftorer fahren baber über alle Sügel der Wifte, und das fressende Schwerdt des HErrn von eis nem Ende des Landes bis zum andern; verstecken. und fein Fleisch wird Frieden haben.

13. Gie finen\*Weigen, aber Diffeln werden fie ernten; fie laffen es ihnen fauer werden, aber sie werden es nicht genießen; fie werden ihres Einkommens nicht froh werden, vor dem grimmigen Zorn des HErrn. \* 5 Mos. 28, 38. mir, und fprach:

Dof. 8, 7. e. 10, 13. Bagg. 1, 6. meine boje Nachbarn, fo das Erbtheil antaften, bas ich meinem Bolf Ifrael ausgetheilet habe: Siehe, ich will sie aus ihrem Lande ausreißen, und das Haus Juda aus ihrem Mittel reißen.

habe; will ich mich wiederum über fie erbarmen, und will einen jeglichen zu feinem Erbtheil, und in fein Land wie: ber bringen.

16. Und foll geschehen, wo sie von meis nem Bolf leruen werden, daß fie \* ichwo? ren ben meinem Namen: Go mahr ber Herr lebet; wie fie [guvor] mein Bolf gelehret haben schworen ben Baal; so follen fie unter meinem Wolf erbauet merben. \*c.4,2. 5 Moj. 6, 13.

5 Moj. 10, 20. 17. Wo fie aber nicht horen wollen; so will ich solches Volk ausreißen und umbringen, fpricht ber DErr.

Das 13 Capitel.

Strafe der Juden, in Bildniffen bom feinenen Gartel und Weinlegel.

1. Co fpricht ber DErr gu mir : Gebe bin, und faufe bir einen leines nen Gurtel, und gurte damit beine Lenden, und mache ihn nicht naß.

2. Und ich faufte einen Gurtel nach bem Befehl des Herrn, und gurtete ibn um meine Lenden.

3. Da geschah des hErrn Wort jum anderunial in mir, und fprach:

4. Mimm den Gurtel, ben bu gefauft und um beine Lenden gegurtet haft; und mache dich auf, und gehe hin an den Phrath, und verstecke ihn daselbst in eis nen Steinris.

5. Ich ging bin, und verffecete ihn am Phrath, wie mir ber GErr geboten hatte.

6. Nach langer Zeit aber sprach ber Berr zu mir: Mache dich auf, und gehe hin an den Phrath, und hole ben Gurtel wieder, den ich dich hieß dafelbft

7. 3ch ging bin an ben Phrath, und grub auf, und nahm ben Gurtel von bem Ort, dahin ich ihn versteckt hatte; und fiebe, ber Gurtel war verdorben, daß er nichts mehr taugte.

8. Da geschah des Herrn Wort ju

9. Go fpricht der BErr: Eben alfo 14. Go fpricht der hErr mider alle will ich auch verderben die große Sof: fart Juda und Jerusalems.

10. Das boje Bolk, das meine Worke nicht horen will, fondern gehen \* hin nach Bedunken ihres Bergens, und folgen ans bern Gottern, bag fie benfelbigen bies 15. Und wenn ich fie nun ausgeriffen nen und anbeten; fie follen werden wie ber Burtel, ber nichts mehr taugt.

\*c. 11, 8. c. 16, 12. 5 Moj. 29, 19. 11. Denn gleichwie ein Mann den Gur; tel um feine Lenden bindet; alfo habe ich, fpricht ber DErr, bas gange Saus Ifrael und das gange Saus Juda um mich ges gürtet, daß fie mein Bolf fenn follten, gu einem Ramen, Lob und Ehren; aber fie wollen nicht hören.

12. Go fage ihnen nun dis Wort: Go fpricht ber Derr, ber Gott Ifraels: Es willen alle Legel mit Mein gefüllet merden. Go merden fie ju bir jagen: Wer weiß das nicht, daß man alle Le: gel mit Wein füllen foll?

glaa 3

13. CB

13 So iprich ju ihnen: So spricht der Herr: Siehe, ich will alle, die in diesem Lande mohnen, die Könige, so auf dem Stuhl Davids sigen, die Priester und Propheten, und alle Einmohner ju Jezrusalem füllen, daß sie trunken werden sollen.

14 Und will einen mit dem andern, die Bater fam ben Kindern, gerstreuen, spricht der Bere; und mill weder schosnen, noch übersehen, noch barmherzig senn über ihrem Verderben.

15 Co horet nun, und merfet auf, und tropet nicht; benn ber Derr hat

es geredet.

16. Gebet dem Herrn, eurem Gott, die Shre; ehe denn es finster werde, und ehe eure Füße sich au den dunkeln Bergen stoffen daß ihr des Lich's wars tet, so er es doch gar finster und dunz kel machen wird.

17. Wollt ihr aber solches nicht hören, so muß meine Seele boch heimlich wei nen über solcher Hoffart; meine Ungen anuffen mit Ehranen fliegen, daß bes Hern Heerbe gesangen wird.

\*e.9, 1.18. c. 14, 17.

18. Sagt dem Könige und der Königin: Seset euch herunter, benn die Krone der Herrlichkeit ift euch von eurem Haupt gefallen. \* Klagl. 5, 16.

19. Die Städte gegen Mittag sind verschloffen, und ift niemand, ber fie aufthue; das gange Juda ift rein meg-

geführet.

20. Hebet eure Augen auf und sehet, wie sie von Mitternacht daher kommen. We ist nun die Geerde, so dir befohlen

mar, deine herrliche Heerde?

21. Was willst du sagen, wenn er dich so heinstuchen wird? Denn du hast sie so gewöhnet wider dich, daß sie Fürsten und Hauter sen wollen. Was gitts? Es wird dir Angst ankonnnen, wie einem Weide in Kindesnöthen. \*c. 22,23.

22. Und wern du in beinem Herzen fagen wills: Warum begegnet doch mir folches? Um der Menge willen beiner Miffethat sind dir deine Saume aufgeseth, und beine Schenkel [mit Gewalt] geblöket.

23. Kann auch ein Mohr feine Sautwandeln, oder ein Parder feine Flecken?

So \* fonnet Ihr auch Gutes thun, weil ihr bes Bosen gewohnt send. \* Pi. 55,20.

24. Darum will ich fie gerftrenen, wie Stoppeln, Die por dem Winde aus ber Bufte verwebet werden. \* Dipb 21/18.

25. Das foll dein Lohn fenn und bein Theil, den ich dir zugemeffen habe, fpricht der DErr. Darum, daß du meiner vers geffen haft, und verläftest dich auf Lügen r.

26. Go will Ich auch Deine Gaume boch auf becken gegen bir, bag man beine

Schaam wohl feben muß.

27. Denn ich habe gegehen deine She brecheren, deine Geilheit, beine freche Hureran, ia deine Grenel, beides auf Hügeln und auf Acckern. Wehe dir, Jerusalem! Menn willst du doch immer mehr gereiniget werden?

Darre und Sungersnoth, Jeremid Fire

1. Dis ist bas Wort, das der Herr zu Jeremia sagte, von der theus ren Zeit:

2. Juda'liegt jannmerlich, ihre Thore fiehen etend, es stebet kläglich auf bem Laube; und ift zu Jernfalem eine große Durre. \*Rfagl. 1, 3. 4.

3. Die Großen schicken die Kleinen nach Basser; aber wenn sie gum Brunnen kommen, finden sie kein Rasser und bringen ihre Gesässe leer wieder. Sie gehen traurig und betrübt, und verhulz teu ihre Haupter;

4. Darum, daß die Erde lechzet, weil es nicht regnet auf die Erde. Die Afferleute geben traurig, und verhüllen ihr re Häupter. \* 1 Kön. 17, 1.7.

5. Denn auch die Hirsinnen, fo auf bem Felbe werfen, verlaffen die jungens weil fein Gras machft.

6. Das Wild ftehet auf den hügeln, und schnappet nach der Luft, wie die Drachen, und verschmachtet, weil fein Kraut wächst.

7. Ach Zerr, unsere Missehaten haben es ja verdienet, aber hilf docum deines Kamens willen: denn unser Ungehorsam ist groß, damit wir wider dich gesindiger haben. \*e.2/19.

8. Du bist der Troft Jiraels, und ihr Nothbelfer: warum fiellest du dich, als warest du ein Gast im Lande, und als un Fremder, innen bleide?

9. Warum ih der vergating ut helfen denn? The first und neit inn verlag und no. Sea horret, was denn und bleiten und bleiten denn an ih der Senden der Senden der Senden der Senden der Senden der Senden der

Ralliche Mrs

12. Denn es id dech in Fich for Franklein in Stankein en for allen in Amerikaan Dech for 13. Zu produkt ist.

H. Und der Si

位置 拉爾斯納

to the Deopheter that it deponds to the Edipmerd that Edipmerd the Colombia and antemprised to the United Series and the Colombia and the Colo

menfagen, in Id habe; und hie de de kein Schwerde Lind tommen: E harben durch Sch 16. Und das N follen vom Schn

den Sahen par Schnift auch ihr na Alfo auch ihr na Alfo auch ihr Bedrieter; und hie schütten.

17. Und du fi 17. Und du fi 18. Und hie schütten.

am Zag und g

auf benn die

Theure Beil

auch Gutes tum mi

what fend. \*Pissa

tich fie \* der framen

or dem Winde mele

verden. \* History

m Lohn fepn und h

sugemenen habe un

m, bag du meiner #

erlaffest bich anishin

do auch deine din

gen der, dag manik

abe geiehen deine

Beilbeit, beine fin

ne Grenel, beide

Aeckern. Weise did

reillst du doch int

igersnoch, Jamil d

Wort, but his so

rea fagte, non da ba

iammerlich ibre 200

felet flygging by

u Jermalem eine große

ichicien die Aleiden von

enn fie um Erund

fie fein Riffer il

betrübt, und pal

die Erde lechset of of die Erde. Die A

urig, und verhaller d

de Hirkingen, jo aut

h verloffen die jungen

ich der Luft, nice di

richmadtet, weil fa

umfere\*Miffethad

pienet, aberhilf di

ens willen: denan

ift groß, damitu

diger haben, "the

roft Giraels, und

m ftellest du dich d

im Lande, and a

wide. iehet auf den Hügelt

\* 1 8dm 17/14.

\* glogi, 1, 3, 4

merden?

14 Capitele

jen muß.

Datt. 2/35.

innen bleibt?

9. Marum felleft bu bich als ein Seld, ber verzigtift, und als ein Riefe, der nicht belfen fann? Du bift doch ja unter und, DErr, und wir heißen " nach deinem Ra: men ; verlaß uns nicht. \*c.13,16. Ei.43,7.

10. Gu ipricht ber BErr von Diesem Boit: Gie laufen gerne bin und wieder, und bleiben nicht gerne babeim; barum will ihrer der Herr nicht, soudern er beuft nun an ihre Miffethat, und will ibre Ginden beimuchen.

11. Und der herr fprach ju mir: \*Du follft nicht für die Dolf um Gnade bitten,

12. Denn ob fie gleich fasten, so will ich doch ihr Aleben nicht horen; und ob. fie & Brandoufer und Speisopfer brin: gen, fo gefallen fie mir boch nicht; fons bern 3ch will fie mit bem Schwerbe, Hunger und Peftilens aufreiben.

26. 58. 3. t Jer. 6, 20.

13. Dasprachich: Ach Herr Herr, sie

he, die Propheten fagen ihnen : Ihr wer: bet fein Schmerdt sehen, und feine Theu: rung ben euch haben, fondern ich will nen Bund mit uns nicht aufhören. euch guten Frieden geben an diefem Ort.

14. Und ber DErr fprach ju mir : Die \* Propheten weissagen falsch in meinem Mamen; ich habe fie nicht gefandt, und ihnen nichts befohlen, und nichts mit ihnen geredet; fie predigen euch faliche Gefichte, Deutung, + Albgotteren und ih: res herzens Trugeren. \* c.6,14. c.23,21. c. 27,14,15. c. 29,9. †5 Mof. 13,2,3.6.8.

15. Darum fo fpricht ber DErr von den Propheten, die in \* meinem Namen weissagen, so Ich sie doch nicht gesandt habe; und fie dennoch predigen, es wers de fein Schwerdt noch Theurung in dis Land kommen : Solche Propheten follen fterben durch Schwerdt und Sunger.

16. Und das Bolf, dem sie weissagen, sollen vom Schwerdt und Hunger auf ben Baffen ju Jerufalem bin und ber liegen, baf fie niemand begraben wird; alfo auch ihre Weiber, Sohne und Cochter; und will ihre Bosheit über sie schütten.

17. Und bu follft ju ihnen fagen die Wort: Meine \* Augen fließen mit Thra: nen Sag und Nacht, und horen nicht auf; benn bie Jungfrau, die Cocker

ein Fremder, ber nur über Nacht bar: meines Bolfe, ift greulich gerplagt und jammerlich geichlagen.

18. Gehe ich hinaus auf das Feld, fiebe, so liegen da Erschlagene mit bem Schwerdt; fomme ich in die Stadt, fo liegen ba vor hunger verschmachtete. Denn es muffen auch die Propheten, dazu auch die Priefter, in ein Land gies ben , das fie nicht fennen.

19. Saft du benn Juda verworfen ? Ober hat deine Seele einen Efel an Birn? Bate um baft du uns benn fo gefchlagen, daß uns niemand beilen fann ? Bir bofften, es follte Friede merden; fo fommt nichts guts: wir hofften, wir follten beil wers Den ; aber fiebe, fo ift mehr Schaden da.

\* c. 8, 15: 5iob 30, 26, 20. Derr, mir erfennen unfer gotts lojes Befen, und unferer Bater Miffes that; benn wir haben miber bich gefuns \*91. 106, 6. diget.

21. Aber um beines Namens millen lag une nicht geschändet merden; lag den Thron beiner Berrlichkeit nicht verfpots tet merden; gedenke doch, und lag beis

22. Es ift doch ja unter ber Beiden Bogen feiner, ber Regen fonnte geben ; fo fann ber himmel auch nicht regnen. Du bift doch in der DErr, unfer Gott, auf den mir hoffen ; denn Du fannft \* fole thes alles thun. \*hiob 5,10. c.38,25.26.

Das. 15 Capitel. Unberhinderliche Strafe über die Unbugs fertigen.

1.11 nd ber Herr fprach zu mir: Und wenn gleich "Mofe und Samuel por mir funden, to have ich doch fein Ders ju diefem Bolt; treibe fie weg von mir, und lag fie hinfahren. "Df. 99,6. Et. 14,14.

2. Und wenn fie ju dir fagen : 2Bo fols Ien mir hin? fo fprich zu ihnen: Go fpricht ber Serr : Weu\*der Tod trifft, ben treffe er; wen das Schwerdt trifft, ben treffe es : wen der Sunger trifft, den treffe er; men bas Gefängniß trifft, ben treffe es.

3. Denn ich will fie heimfuchen mit \* viererlen Plagen, fpricht ber DErr: mit bem Schwerdt, bag fie erwürget merben; mit hunben, die fie fchleifen follen; mit den Bogeln des himmels und mit Thieren auf Erden, daß fie gefreffen und verwefet merden follen. \*Ezech. 14,21.

Stag 4

4. Und ich will fie in allen Monigreichen auf Erben bin und ber treiben laffen, \*um bringen in ein Laud, das ihr nicht fen-Manaffe millen, Des Cohnes Jehistia, net; benn es ift bas Feuer in meinem bes Konigs Juda; Deghalben, das er ju Born über euch angegangen. \*c. 17/4. Jerufalem begangen bat. \*25con.21/11. f.

5. Wer will fich denn Deiner erbarmen, Jerufalem? Wer wird benn Mitteiden mit bir haben? Wer wird benn hinge: ben, und bir Frieden ermerben ?

6. Du haft \* mich verlaffen, fpricht ber 5Err, und bift mir abaefallen : darum habe ich meine Sand ausgestreckt wider dich, daß ich dich verderben will; ich bin Des Erbarmens mude. \* Ef. 1,2.4.

7. Ich will sie mit ber \* Worschaufel sum Lande hinaus worfeln; und will mein Bolt, fo von feinem Wefen fich nicht befehren will, zu eitel Waifen machen und umbringen. \* Matth. 3, 12.

Buc. 3, 17. 8. Es follen mir mehr Wittmen unter ihnen werden, benn bes Candes am Meer ift. Ich will über die Mutter der jungen Mannschaft kommen laffen einen offenbarlichen Verderber, und die Stadt damit ploglich und unverfebens überfale len lassen,

9. Daß die, fo fieben Rinder bat, foll elend fenn und bon Bergen feufgen. Denn \*ihre Coune foll ben hohem Tage unter: geben, daß beides ihr Ruhm und Freude ein Enbe haben foll. Und bie liebrigen will ich ins Schwerdt geben vor ihren Feinden, fpricht der BErr. \* Umos 8,9.

10. Ach \* meine Mutter, bag bu mich gebohren haft, wiber den jedermann has bert und gankt im gangen Lande. Sabe ich doch weder auf Wucher geliehen noch genommen, boch fincht mir jedermann.

c. 20, 14 11. Der hErr fprach: Wohlan, ich will euer etliche übrig behalten, denen es foll wieder mohl gehen; und will euch gu Bulfe fommen in der Doth und Mingft unter den Feinden.

12. Meineft du nicht, baf etma ein Eis fen fen, welches tonnte das Gifen und Erz von Mitternacht gerichlagen?

13. Ich will aber juvor euer Gut und Schäße in Die "Rappufe geben, baf ihr nichts dafür frigen follt; und bas um aller eurer Gunden millen, die ihr in allen euren Grengen begangen habt.

\*. G. 17, 3. (Ejech, 23, 46,

14. Und will each ju euren Feinden

5 Mos. 32, 22. Etr. 5, 7, 15. Alch Berr, Du meigt es; gebenfe an une, und nimm dich unfer an, und rache uns an unfern Verfolgern. Rimm uns auf, und verziehe nicht beinen Born über fie; denn du meift, daß wir um deinet willen geschmähet werden.

16. Indefienthalte uns "dein Wort, wenn wir es frigen; und daffelbe dein Wort ist unsers Gerzens Freude und Troft: denn fwir find ja nach beinem Mamen genannt, Herr, Gott 3ebaoth. \* Pf. 119, 92. + Ef. 43, 7.

17. Wir gefellen uns nicht zu ben " Cpot tern, noch freuen uns mit ihnen; fondern bleiben allein vor beiner Sand : bennbu gurneft fehr mit uns. \*Pf. 1/1. Pf. 26,4.5.

18. Warum mabret boch unfer Schmerz fo lange, und unfere Wunden find fo gar bofe, daß sie niemand heilen fann? Du bift uns geworden, wie ein Born, der nicht niehr quellen will. \* c. 30, 12. 15.

19. Darum fpricht ber DErralfo: "2Bo du dich zu mir hältst, so will ich mich zu dir halten, und follst mein Prediger bleiben. Und wo du die Frommen lehreft fich fons bern von den bofen Leuten, fo follft du mein Lehrer fenn. Und ebe Du follteft su thuen fallen, fo muffen fie eber ju bir fallen.

20. Denn ich habe dich mider bis Voll zur veften ehernen Mauer gemacht; ob fie wider dich streiten, sollen sie dir doch nichts anhaben; denn + 3d bin ben dir, daß ich dir helfe und dich errette, ipricht der DErr. e. 1,18. & Ef. 41,10.

Ser. 1, 19. 21. Und will dich auch erretten aus der Sand ber Bofen, und erlofen aus det Hand der Tyrannen.

Das 16 Capitel. Die Juden follen gen Babel geführt, und bon bannen wieder erfojet werden. 1.11nd des Herrn Wort geschah zu mir, und sprach:

2. Du follft fein Weib nehmen, und weder Coline noch Tochter zeugen an Diejem Ort.

3. Denn jo fpricht der Der von den Cohnen und Tochtern, fo an biefem Ort gebohren merden, dazu von ihren Mut terny

Strafe uni tem , die ne Matern die fi 4. En foller und neder bet des featern Am finder d mi hanger in same ichen de by Chiere auf

> 4. Denn fo in nerium Trai and miry and to Address inter wind arreden tenner, frite he Snade und a dividu Land graten nech bei mand with fic Fahl machen. ". ilind mon Gredt austheil bojen übet de aidt aus dem ben über Date 8. Darum fo general been the for nech su tri 9. Denn in i dir Tott Ting bojon Ort and not bed entern Licage and 30 Constituents un 10. धारी महा Bolf gefagt bei nathal: "Mu was alles dis o in the Wiffether witer him to first fundezet biben 11. Edla da my our office der Sign und Denfelbigen ach mid ober verb

gehalten haben 12. Und Ju

lebt t nach fein

ten, daß er m

\*6,7

Gott troftet ibn. ch zu euren Kemba id, das the nicht las das Feuer in menen gegangen. \*c.17/4 22 Gir. 5-7. Du meint est; gedenk

n dich unier an ind n Verfolgern, Anne the micht deinen Ben meist, die mer un mahet werden. Hee uns "dein Wort,

gen; und dasselve ers herzensfreude twir find la nach naint, Hen, Gon 119,92, 中国 48 s nicht zu den 'em mit ihren; fold iner Hand: dank -111.11.01.2645 dochunier Com 6 Manufes Implies nd heilen fam? De

tote ein Born, bit mill. \*6.30,12.15 der herrald: 200 jo mill ich mich ju dir nein Brediger bleiben. erren lehreft fich fon Lenten, jo jolle be Und ehe Du felink maffen fie ehn ? \* Gac. 48

dich wider bis god Rauer gemacht; 18 n, follen fie bir doch denn † IJ) bin ben fe und dieb erretter 1,18. †Ej.41,10.

ich erretten aus di nd erlosen aus bit

Capitel. loiet werden. Bort seichal rach: Weib nehmen, m

j Töchter dengen in

cht der Herr ten bei stern, so an diefem 2 daşu ven ihren Mis

tern, die nie gebaren, und von ihren Batern, die fie zeugen in diesem Lande: 4. Gie follen an Brantheiten fterben, und weder beflager noch begraben wer Den; fondern follen Mift werben auf dem lande, dazu durch das Schwerdt und hunger umfommen, und ihre Leiche name follen ber Bogel bes himmels und

ber Thiere auf Grben Speife jenn.

\*c. 14/16. 5. Denn fo fpricht ber BErr : Du follft nicht zum Trauerhaufe geben, und fellft auch nirgend bin ju flagen geben, noch Mitleiden über fie haben; dennich habe meinen Frieden von diefem Bolf megge? nommen, spricht ber BErr, samt meis ner Gnade und Barmbergigkeit;

6. Daß beides große und fleine follen in diefem Lande fferben, und nicht be: graben noch beflaget werden, und nies mand wird sich über sie zerrigen noch \* c. 22/18.19. fahl machen.

troffen über ber Leiche; und ihnen auch nicht aus bem Trofibecher zu trinken ges ben über Wafer und Mutter.

8. Darum follft bu in fein Trinflaus geben, ben ihnen zu figen, weder zu ef

fen noch zu trinken.

9. Denn fo fpricht der DErr Bebauth, der GOtt Jiraels: Siehe, ich will an diesem Ort aufheben, vor euren Augen und ben eurem Leben, die Stimme ber Freude und Monne, Die Stimme bes Brautigams und ber Braut. \* c.25,10.

10. Und wenn bu folches alles diesem Wolf gesagt haft, und fie ju dir sprechen werden: \*Warum rebet der DErr über uns alles dis große Unglück's Welches ift die Miffethat und Cande, bamit wir wider den Herrn, unfern Gott, gefundiget haben? \*c. 5, 19.

11. Gollft du ihnen fagen: Darum, ich beige ber Derr. daß eure Bater mich verlaffen, fpricht ber Ger, und anbern Gottern gefolget, denfelbigen gedienet, und fie angebetet; mich aber verlaffen, und mein Gefen nicht gehalten haben;

12. Und "Ihr noch ärger thut, benn eure Bater. Denn fiebe, ein jeglicher lebt + nach feines bofen Bergens Bebun: fen, daß er mir nicht gehorche.

\*c.7,26. +c.7,24.

13. Darum will ich euch aus biefem Lans de ftoßen in ein Land, davon weder ihr noch eure Bater miffen: daselbst foult ihr aubern Göttern bienen Tag und Nacht, dafelbit will ich ench feine nabe erzeigen.

14. Darum fiebe, es fommt Die Zeit, fpricht der HErr, daß man nicht mehr fagen mirb : Go mahr ber herr lebt, der die Kinder Israel aus Egyptenland

geführet hat;

15. Sondern, fo mahr der hErr lebt, der die Kinder Jirael geführet hat aus dem Lande der Mitternacht und aus als Ien Ländern, dahin er fie verstoßen hatte. Denn ich will fie wieder bringen in das Land, bas ich ihren Batern gegeben habe.

16. Siehe, ich will viele Fischer aus: fenden, fpricht der DErr, die follen fie fischen; und darnach will ich viele Inger aussenden, die sollen fie fangen auf als len Bergen und auf allen Sügeln und in allen Steinrigen.

7. Und man wird auch nicht unter fie 17. Denn meine Augen sehen auf alle Brobt austheilen über der Rlage, fie gu ihre Wege, daß fie vor mir sich nicht verheelen fonnen; und ihre Miffethat ift por meinen Mugen unverborgen.

\*c.23/24. Gir. 23/28.

18. Aber zuvor will ich ihre Miffethat und Guitde zwiefach bezahlen; darum, daß sie mein Land mit den Leichen ihrer Abgotteren verunreiniget, und mein Erbe mit ihren Greueln voll gemacht haben.

19. Bert, du bist meine Starte und Rraft, und meine Juffucht in der Moth. Die Beiben merden zu dir foms men von der Welt Ende, und fagen: Uns fere Bater haben falsche und nichtige Botter gehabt, die nichte nugen formen.

20. Wie fann ein Mensch Gotter mas chen, die nicht Gotter find ?

21. Darum fiebe, nun will ich fie lehe ren, und meine hand und Gewalt ih: nen fund thun, bag fie erfahren follen,

Das 17 Capitel.

Abgetteren, Bertrauen auf die Kreaturen, Entheiligung bes Sabbaths ic. find Urfachen aues Unglacks.

1. Die Ginbe Juda ift geschrieben mit eisernen Griffeln, und mit fping gen Demanten gefchrieben, und auf die Tafel ihres Herzens gegraben, und auf bie Sorner an ihren Altaren;

2. Daß ihre Rinder gedenken follen ber: MAA 5 felben

felben Altare und Saine, ben ben grus nen Boumen, auf ben hohen Bergen.

3. Aber ich mill beine \* Sohen beides Sabe und allen beinen Schapen, in Die Quelle Des lebenbigen Waffers. + Rappuje geben; um ber Gunde willen, in allen beinen Grengen begangen.

\* Sei 10,8. † Jen. 15,13. c. 20,5. Ezech. 23,46.
4. Und du follst aus deinem Erbe verfroken merden, das ich bir gegeben habe; und will dich, su Knechten deinen Feins de machen, in einem Lande, das du nicht Fenneft; benn ihr habt fein Keuer meis ned Borns angegundet, das emiglich brens men wird. \*c.5/19. †c.15/14. 5Mof. 32/22. 5. So fricht der Herr: Verflucht ift

der Mann, der sich auf Menschen verläft, und halt Gleisch für seinen Arm, und mit seinem Zerzen vom Lerrn weicht. \* Pl. 118,8. Mich. 7,5.

6. Der mird fenn \* wie die Beide in der Wiefe, und wird nicht feben ben gufunfe eigen Eroft; fondern wird & bleiben in ber Durre, in ber Bufte, in einem uns fchlage fie zwiefach. fruchtbaren Lande, da niemand wohnet,

c. 48, 6. Pf. 102, 7. + Pf. 68, 7. 7. Gesegnet aber ist der Mann, der sich auf den Gæren verlässt, und der SErr feine Zuverficht ift. "Di. 2, 12. Pí. 146, 5. Cf. 30, 18,

8. Der ift\* wie ein Baum am Baffer ge: pflanzet, und am Bach gewurzelt. Denn obgleich eine Dize kommt, fürchtet er fich doch nicht, fondern feme Blatter bleiben gran; und forger nicht, wenn ein durres. Jahr kommt, fondern er bringet ohne Hufe horen Frachte. 21.13. Pf. 32/10. Ez. 47/12. 9. 185 ift das herzein troniges und verzagtes Ding, wer tann es era grunden ?

10. 3ch \*ber Herr kann bas Gerg ers grunden, und die Nieren prufen; und Taebe einem jeglichen nach feinem Thun, nach den Früchten feiner Werfe.

\*Pf. 7, 10. 1c. Rom. 2, 6. 1c. 11. Denn gleichwie ein Bogel, ber fich über Eper feket und brutet fie nicht aus; also if der, so unrecht Gut immlet: benn er mirk davon, wenn er es am mes nigsten achtet, und muß doch julest \*14.39,6.7. Spott dazu haben.

12. Alber Die State unfers Beilig: thums, nemlich der Thron göttlicher Ehre, ift allezeit vest geblieben.

13. Denn, DErr, du bift die hoffnung

Tfraels. Alle, die bich verlagen, muffen ju Schanden merden, und bie Abfrunis gen muffen in die E de geschrieben wers auf Bergen und Fetdern, famt beiner ben; denn fie verlaffen ben Deren, bie

c. 2, 13. 14. Zeile du mich, LErr, so werde ich heil; hilf du mir, fo ist mir gen holfen: denn Du bift mein Rubik.

15. Giche, fie fprechen zu mir : 200 ift denn des DEren Wort? Lieber, las ber geben. C1. 5219.

16. Aber ich bin darum nicht von dir gefiohen, mein Hirte; fo habe ich Mens schentage nicht begehret, das weißt Du; was ich geprediget habe, das ist recht vor dir.

17. Cey bu mir nur nicht schreckliche meine Zuversicht in der Roth.

12. Laf fie gu Schanden merben, die mich verfolgen, und mich nicht; lag fie erichrecken, und mich nicht; laft den Tag des Unglucks über fie gehen, und zers

19. Co fpricht der BErr ju mir: Gehe hin and trict unter das Ther des Volks, dadurch die Könige Juda aus sund einges hen, und unter alle Thore zu Jerufalem,

20. Und fprich zu ihnen: Boret bes Herrn Wort, ihr Könige Juda, und gang Juda, und alle Einwohner ju Jes rufalent, fo ju diefem Chor eingeben.

21. Go fpricht der Herr: Butet enche und traget feine Laft am Cabbathtage durch die Thore hinein zu Jerusalem,

22. Und führet feine Laft am Cabbaths tage aus euren Saufern, und thut feine Arbeit; fondern heiliget den Cabbathtag. \* wie ich euren Datern geboten habe.

\*2 Moi. 20, 8. f. 5 Wol. 5, 13. 14. 23. Mer fie baren nicht, und neigen ihre Ohren nicht; fondern bleiben hals: farrig, daß fie mich ja nicht horen, noch nch ziehen lassen.

c. II, 8. £. 25, 4 24. Go ihr mich horen werbet, fpricht der HErr, daß ihr keine Last traget \* des Sabbathtages durch biefer Stadt Thore ein; foudern benfelbigen beiliget, baß ihr keine Arbeit am selbigen Tage thut:

25. Go follen auch durch biefer Stadt Thore aus : und eingehen Könige und Kurften, Die auf bem Stuhl Davids Agen, und reiten und fahren, beides aut

mi Wagen u Sirken, jami Tempalam mai romand bemoh 26. Und io He to take und leger; mid au WHITE BUILD 421 - CITE HOTTE Bundanier, C Benneth & H # Berbet il

6Ottes D

Min was S tong trage think as an iden gener hadan, das di path authors W. \*Ej.1/31. Das Detrois while I Mis the bus ~ Herm 2 Made bid he Conferaction mence Worte

3 Und ich ar

has und ne

let Echeibe.

4. Und der

then mache handen. Da wa andem Le 5. Da geichal mis this proc 6, Sam ich umgehen, the n fer Copfer? for me der Thon also send auch i meiner Jand.

7. Plaglid und Konigrein ten, zerbrechen

8. Wo'lichi ner Bosheit, foll mid and das ich ihm \*C. 26,

9. Und plesi Boll und Rom und pflanzen roo dich verlauen mine en, und die Abtime Ere geschrieben m rtaffen den hemit tgen Wallers.

. 2. 13. id, Serr, form mir, for mirg bist mein Rubit. foreben zu mitel m Wort? Lieber, li

darum nicht with irte; jo habe idislo gehret, das weighth t have to das ut roo

r nur nicht ichtel in der Noth. chanden werden M nd mich nicht; and ich nicht; lafdalu t ke gehen, min

er hErr junit: Bh er pur Ther Manie le Thore p Jernikar, ju ihnen: here les or Adnist John und alle Einnohner ju Jo tem Thor eingion, r.Herr: Hitet end aft qui Cabbathton nein ju Jerusalem, ne Lair am Cabbath inform, and that frag

liget depeablichtag tern geboten babe, if n part, and neigen onden bleiben bald: ja micht hören, noch oren wer bet, fprich ine Last traget be

Diefer Stadt Then bigen beiliget, bis felbigen Tage thit! 13. 14 biefer Ctatt ingehen Könige III dem Stuhl Dinits und fahren, beide auf Wagen und Roffen, fie und ihre Fürsten, samt allen, die in Juda und Jerusalem wohnen; und soll diese Stadt ewiglich bewohnet werden,

26. Und follen fommen aus ben Stad: liegen ; und aus bem lande Benjamin, aus den Grunden, und von den Gebira gen, und vom Mittag, die da bringen Brandopfer, Opfer, Speisopfer, und Weihrauch, jum Sause des Herrn.

27. Werdet ihr mich aber nicht horen, daß ihr den Sabbathtag heiliget, und keine Last traget durch die Thore zu Jes rufalem ein am Sabbathtage: so will ich ein \* Keuer unter ihren Thoren ans stecken, das die Häuser zu Jermalem \*Ej.1/31. Ezech.23/47. Unws 5/6.

Das 18 Capitel. Wahre Buge erhalt, Unbuffertigfeit berberbt. 1. Die ift das Wort, das geschah vom Herrn zu Jeremia, und jurgch:

2. Mache dich auf und gehe hinad in des Töpferd Haus; daselbst will ich dich meine Worte horen laffen.

3. Und ich ging hinab in des Copfers Saus; und fiege, er arbeitete eben auf der Scheibe.

4. Und der Topf, den er aus dem Thou machte, migrieth ihne unter ben Handen. Da machte er wiederum eis Kopf schüttele. nen andern Topf, wie es ihm geftel.

mir, und fprach:

6, \*Kann ich nicht auch also mit euch umgehen, ihr vom Saufe Ifrael, wie dies fer Topfer? fpricht der DErr. Giehe, wie der Thon ift in des Topfers Hand, also send auch ihr vom Hause Israel in meiner Sand. \* Ef.45/9. Weish. 15/7.

Mom. 9, 21. 7. Ploglich \*rede ich wider ein Volk und Konigreich, daß ich es ausrots ten, zerbrechen und verderben wolle.

\* e. 1, 10. 8. Wo niche aber bekehret von feis ner Bosheit, dawider ich rede: so foll mich auch reuen das Unglud, das ich ihm gedachte zu thun.

\*c. 26, 3. 19. Con. 3, 10.

o. Und ploglich rebe ich von einem Wolf und Königreich, das ich es bauen und pflanzen wolle.

10. Ep es aber Bojes thut vor meinen Mugen, daß es meiner Grimme nicht ge: borchet, fo foll michauch reuen bas Bitte, das ich ihm verheissen hatte zu thun.

11. Go iprich nun ju benen in Juba, ten Juda, und die um Jerusalent hers und zu den Bürgern zu Jerusalem: So liegen, und aus dem Lande Benjamin, spricht der Herr: Siehe, Ich bereite euch ein Unghiet gu, und habe Gedanken wider euch; darum febre fich ein jeglis cher von feinem bofen Wefer, und beffert euer Wesen und Thun. \*c.25,5 .c. Jc.713.

12. Aber fie fprechen : Da" wird nichts aus; wir wollen nach unfern Bedanfen mandeln, und ein jeglicher thun mach Ges. dunken femes bojen Bergens. \* c. 6, 16.

6.44, 16. El. 65,2

13. Darum fpricht ber Derne Fraget verzehren und nicht gelöschet werden, doch unter ben Beiden, wer hat ie beggleichen gehöret, daß die Jumpfrau It rael fo gar greuliches Ding thuf?

den Steinen im Felde, wenn ed bom Lis bano herab femenet; und das Regens masser verschießt nicht so baid, als mein Wolf meiner vergift.

15. Sie rauchern ben Gottem und riche ten Mergernig an auf ihren Wegen für und für, und gehen auf ungebahnten Straffen;

16. Auf daß ihr kand jur Wiffe wers be, ihnen gur ewigen Schande, daß, wer paraber gehet, sich verwundere und den

17. Denn ich will fie durch einen Oft 5. Da geschah des hErrn Wort zu mind zerfreuen por ihren Feinden ; ich will ihnent ben Rucken und nicht bas Antlin zeigen, wenn fie verdergen.

El. 27, 8. + Jer. 2, 27. 18. Aber sie sprechen: Rommt, und laßt uns wider Jerentia rathichlagen; denn die Prieffer konnen nicht irren im Gefen, und die Weisen konnen nicht fehr len mit rathen, und die Propheten köns nen nicht unrecht lehren. Kommt ber, lagt und ihn mit ber Bunge tobtichiagen, und nichts geben auf alle seine Rede.

19. DErr, habe Acht auf mich, und hore die Stimme meiner Widerfacher. 20. Ift es recht, daß \* man Sutes mit Bofem vergilt? Denn fie haben meiner + Seele eine Grube gegraben. Gebente boch, wie ich vor dir gestanden bin, daß

ich ihr Beftes redete, und beinen Grimm von ihnen wendete. \* 1 Moj. 44.4.

十年1.3517.

21. St

21. So ftrafe nun ihre Kinder mit Suns ger, und lag fie in das Schwerdt fallen, daß ihre Weiber ohne Kinder und Wittmen fenn, und ihre Männer zu Tobe geschlagen und ihre junge Mannichaft im Streit ren, und will fie burch bas Schwerdt burch das Schwerdt erwürget werden;

22. Dag ein Geschren aus ihren Saufern gehöret werde, wie du ploslich has best Kriegsvolf über sie kommen lassen. Denn fie haben eine Grube gegraben, mich ju fangen, und meinen Fugen

Stricke gelegt.

23. Und meil Du, Berr, weißt alle ihre Unfchlage wiber mich, daß fie mich tooten wollen; jo vergieb "ihnen ihre Diffethat nicht, und lag ihre Gunde vor dir nicht ausgetilget werden. Laß sie vor dir ges flurget werden, und handle mit ihnen nech deinem Born. \*M. 109, 14. 15.

Das 19 Cavitel.

Berfibrung Jerufalems mit Berbrechung bes irbenen Rougs vorgebildet.

1. O fpricht ber Derr: Gehe bin, und faufe dir einen irdenen Krug vom Topfer, famt etlichen von den Aelteften des Wolfs und von den Aeltesten Der Priefter;

2. Und gehe hinaus ins Thal Ben Sinnom, das vor dem Ziegelthor liegt; und predige daselbst die Worte, die ich dir fage,

3. Und fprich: Boret des Berrn Wort, ihr Könige Juda und Burger zu Jerus falem, fo spricht der hErr Zebaoth, der Gott Fraels: Siehe, ich will \* ein folz ches Unglück über diese State gehen laffen, daß, wer es horen wird, ihm Die Ohren klingen follen; \*16am.3,11.

2 Ron. 21, 12. 4. Darum, daß fie mich verlaffen, und Dieje State einem fremben Gott gege: ben haben, und andern Gottern barin: neu geräuchert haben, die weber fie, noch ihre Bater, noch die Könige Juda ge: fannt haben; und haben dieje State voll unichuldiges Bluts gemacht.

5. Denn fie haben bem Baal Sohen ges bauet, thre Rinder zu verbrennen dem Baal ju Brandopfern, welches ich ihnen weber geboten, noch davon geredet habe, dagu in mein Berg nie gekommen ift.

\* c. 7/31. 6. Darum fiehe, es wird die Zeit tom: wider fie geredet habe; barum, Dag ne men, fpricht der HErr, daß man diefe State nicht mehr Thopbeth, noch das

That Ben Sinnom, fondern Würgethal beisen wird.

7. Denn ich will ben Gottesbienft Juba und Jerufalems biefes Dets gerffo: fallen laffen por ihren Feinden unter der Hand berer, jo nach ihrem Leben fieben, und will \* ihre Leichnanie ben Bogeln des Simmels und ben Thieren auf Erden zu freffen geben;

8. Und will \* biefe Stadt mufte machen und sum Spott, daß alle, die vorüber gehen, werben fich verwundern über alle ihre Plage, und ihrer spotten. \* e. 18,16.

c. 49, 13. c. 50, 13. 3 Moi. 26, 32. 9. Ich will fie laffen \*ihrer Cohne und Eochter Tleifch freffen, und einer foll des andern Fleisch fressen, in der + Noth und Angft, damit fie ihre Feinde und bie, fo nach ihrem Leben fiehen, bedrängen mer: \*5 Moj. 28, 53. 1c. † Luc. 19, 43.

10. Und du follft den Arug gerbrechen vor ben Mannern, die mit bir gegangen find;

11. Und fprich ju ihnen : Co fpricht der Berr Zebaoth: Eben wie man eines Topfers Gefäß gerbricht, bas nicht mag wieder gan; werden; so will ich dis Volk und dieje Stadt auch gerbrechen; und follen dazu im \* Thopheth begraben wer: ben, weil fonft fein Raum fenn wird au begraben. \*c. 7/32.

12. Go will ich mit diefer State, fpricht der DErr, und ihren Ginwohnern umges ben, baß dieje Stadt merden foll, gleiche

wie Thopherh.

13. Dazu follen die Säufer zu Terufas Lem und die Saufer der Konige Juda eben so unrein werden, als die State Thos pheth; ja, alle Häuser, da sie auf den Dächern geräuchert haben allem Heer bes himmels, und \* andern Gottern Trankopfer geopfert haben. \* c. 7, 18.

14. Und ba Jeremia wieder von Thosphoth fam, dahin ihn der hErr gefandt hatte ju weiffagen; trat er in den Bors hof am Saufe des Hern, und sprach

au allem Bolf:

15. Go spricht der HErr Zebauth, der Gott Fraels: Siehe, ich will fiber die se Stadt und über alle ihre Städte als les das Unglück kommen lassen, das ich halskavrig find, und meine Worte nicht horen wollen.

Paremia berfi Bant. Slage il 1. Oaber D 2 Milli funit No DE Whete jelde D 2. Gobling er end mari ibn it Aberthor Benj lis herm in. 3. Had da es imo Gerenca : We with Path 動旗

Teremia h

4 den jo jor it will list jan i die furcht ge had has Edyn filli du mit det and day names lings in Babe nepaliten gen Edwerdt tödte 5. Much will id imt allem, da danodien, und juda in three je dejelbigen r owel bringen. 6. Und du, Ninen Daudgen. gm Babel forms ferben und begi

predigef. 7. DETT, but ich habe mich üb mir su ffart gent near ober ich bi percenters the lich lade mid.

len beimen Freup

8. Denn feit ich predigt have von rung, ift mir ? Hohn und Grott 9. Da dachte ich ner nicht mehr geb in feinem Nonnen med in meinem ! nabes Feuer in m fahisten, das ich ei nub wite fichiet be

Das



m, jondern Wingt

I den Gottesbieri

tis Diejes Dets jen

burch das School

ren Feinden unte h

ach threm Lebensia

chnanie den Realist

n Thieren auf Erim

rie Stadt wuffe mich

das alle, die venit

h verwundern werd

hrer spotten. "cish

0, 13. 3 Moj. 26.31

laffen "threr Count

reffen, und einer id is

effen, in der + Natal

thre Keinde unimp

fichen, bedrangen

8,53.10. TEBC 194

den Lerug geibnichen

e mitbir gegangen fül

uihnen: Cojmain

Sben wie man and

erbricht, das auch auf

den; fomilliblis dell

auch gereneden; und

Chorbeth begraben wers

in Raum jepa wird p

it diefer State, jord

en Einwohnern umw

ot werden foll, glad

rie Häuser zu Jerus

der Könige Judg eba

als die State Tho

aufer, da sie auf den

t haben allem Heer

id andern Gottern

thaben. \* c. 7/18

nia wieder von The

n der Herr gesand

trat er in ben Bn

Hern, und fra

r Herr Zebapthin

ehe, ich will überdi

alle thre Chilled

rumen laffett, das id

habe; darnin, diffe

ind meine Worth with

Das 20 Capitel.

1. Da aber Pashur, ein Sohn Jumers,

bes Driefters, fo jum Oberften im Hause des Herrn gesetzt war, Jeremia horete folche Worte weiffagen

2. Schling er ben Propheten Jeremia, und warf ihn in das Gewolbe unter bent Oberthor Benjamin, welches am Saufe des Herrn ift.

fprach Jeremia gu ihm : Der DErr beißt Dich micht Pashur, fondern Magur um und um.

4. Denn fo fpricht ber DErr: Giebe, ich will dich samt allen beinen Freunden in die Furcht geben, und follen fallen burch bas Schwerdt ihrer Feinde, bas follft bu mit beinen Mugen feben. 11nd will das gange Suda in die Sand des Konigs zu Babel übergeben; ber foll fie wegführen gen Babel, und mit bem Schwerdt todten.

5. Much will ich alle Guter Diefer Stadt, famt allem, das fie gearbeitet, und alle ren hat. \* c.15,10. Sieb 3,1.f. c.10,18. Rleinobien, und \* alle Schane ber Ronige Juda in ihrer Feinde Hand geben, daß fie dieselbigen rauben, nehmen und gen Babel bringen.

6. Und bu, Pashur, follft mit allen deinen Sausgenoffen gefangen gehen und gen Babel fommen; dafelbft follft bu fterben und begraben werden famt als len deinen Freunden, welchen du Lugen des Mittags ein Seulen. predigeft.

7. Berr, du haft mich überredet, und ich habe mich überreden laffen; du bist mir zu fark gewesen, und haft gewon: nen: aber ich bin darüber zum Spott geworden täglich, und jedermann vers lacht mich.

predigt have von der Plage und Verstő: rung, ift mir bes herrn Wort jum Sohn und Spott geworden taglich.

ner nicht mehr gedenken, und nicht mehr in seinem Ramen predigen. Aber es nendes Feuer in meinen Gebeinen verschlossen, daß ich es nicht leiden konnte; und mare schier vergangen.

10. Denn ich bore, wie mich viele fchels Bebel. Klage aber fein 20mt und Geburtstag. verklage ihn. Wir wollen ihn verkla: verklage ihn. Wir wollen ihn verklas gen, fprechen alle meine Freunde und Befellen, ob wir ihn übervortheilen, und ibm benkommen mogen, und und an ibm rachen.

11. Aber ber Gerr ift ben\* mir, wie ein farker Beld : + darum werden meis ne Berfolger fallen, und nicht obliegen; sondern sollen sehr zu Schanden werden, 3. Und ba es Morgen mard, jog Pas: barum, bag fie jo thorlich handeln; ewig bur Jeremiam aus bem Bemblbe. Da wird die Schande fenn, ber man nicht vergeffen mird. \*c. 1, 8. 9. c. 15, 20.

Cf. 41, 10. + Mi. 27, 2. 12. Und nun, Derr Zebarth, ber du die Gerechten prufeft, Mieren und Berg fichest, las mich beine Rache an ihnen schen, benn ich habe bir meine Gache befohlen. \* Pi. 7, 10.2c.

13. Singet dem DErrn, rühmet ben Berrn, ber des Urmen Leben aus ber Boshaftigen Sanden errettet.

14. Berflucht\* fen der Tag, daran ich gebohren bin; ber Tag muffe ungefegnet fenn, daran mich meine Mutter geboh:

15. Berflucht fen der, fo meinem Das ter aute Bothschaft brachte, und fprach: Du haft einen jungen Gohn; daß er ibn Ef. 39, 6. frohlich machen wollte.

16. Derfelbige Mann muffe fenn, \* wie die Stadte, jo der Derr umgefehret und ihn nicht gerenet bat; und muffe bes Morgens horen ein Geschren, und

1 Mof. 19, 24.25.

17. Daß du mich doch nicht getödtet haft in Mutterleibe, daß meine Mutter mein Grab gewesen, und ihr Leib emig schwanger geblieben ware.

18. Warum bin ich doch aus Mutters leibe bervor gefommen, daß ich folchen 8. Denn feit ich geredet, gerufen und ge: Jammer und Berzeleid feben muß, und meine Tage mit Schanden zubringen ?

Das 21 Capitel. o. Da dachte ich: Wohlau, ich will feis Zedefid Gefängnis.

1. Die ift die Wort, so vom Herrn geschah ju Jeremia, ba der Ro: mard in meinem Bergen wie ein bren- nig Zebefia ju ihm fandte Dashur, beit Gohn Malchia, und Zephania, ben Cohn Maefeia, des Priefters, und lief ihm fagen:

2. Fras

pider a

fagen: \*M

fer großen !

Q. Unbasa

banfie den &

fill reclaife

bein, and d

10. "Dein

grimet buch

mer ben, ber

ma mader

Materiand fo

II. Derin

int, ben

drough there

Baters To

dynatus gest

ber herfolinn

12. Conder

da et din ge

noird bis Sant

13. Wehe d Bunden bau

mitlimrecht;

foult arbeiten

mengohn nid

14 fluid den

即動物的 wife; und

panen mng

min mahica.

15. Meineff

hel du mit

Din Bater nie

truster; und

Red and Ger

mobil?

116. E MI

dum Recht, u

midit also, das entennen? forier

17. Wat bein

能論為問

Only wir win

Bell In french

18. Danm j

Fim , dem Co

Juda: Man

"Ach Brader

wird thu night

ben derichleift

hie Thore Jerus

Edler! 19. \*Eriolin

Nebucad Regar, der König zu Babel,streit Frevlers Hand; auf tag mein + Brimm tet mider ams; bag ber DErr boch mit nicht ausfahre, wie ein Keuer, und bren, uns than wolle nach allen feinen Wun: he alfo, daß niemand löschen inoge, um dern, daniit er von uns abzoge.

3. Geremia sprach zu ihnen: Go faget

Bedefia:

4. Das spricht der Herr, der GOtt Mracis: Giebe, ich will die Waffen aus ruck wenten, die ihr in euren Sanden habt, bamit ihr ffreitet mider den Ronig au Babel und mider die Chalder, wel che duch draußen an der Maner belagert baben; und will sie zuhauf sammlen mitten in der Giadt.

5. Und 3ch will wider euch ftreiten mit ausgereckter Sand, mit farkem Arm, mit großem Jorn, Grimm und

Undarmherzigkeit.

6. Ind nill die Burger Diefer Stadt fchlagen, beide Menfchen und Bieh, daß fie ferben follen durch eine große

Deffilenz.

7. Hud darnach, fpricht der hErr, will ich Zedefia, den König Juda, famt feis nen Anechten und bem Bolk, bas in bie: fer Staut vor der Pestilenz, Schwerdt und Inngerüberbleiben wird, geben in und Gerechtigfeit, und errettet ben Ber bie Sand Rebucad Regars, Des Konigs ranbten von bes Freviers Sand; und an Bobel, und in die Hand ihrer Keinde und in die Hand derer, \*fo ihnen nach dem Leben fteben; daß er fie mit der Schärfe des Schwerdts alsoschlage, das fein Schonen, noch nade, noch Barmbers zigkeit ba fen. \*2 Mos.4,19. 20am.4,8.

8. Und fage diefem Bolf, fo fpricht ber Herr: "Siehe, ich lege euch vor den Weg jum Leben und den Weg jum Tode.

5 Mof. XI, 26.

Q. Wer\* in diefer Stadt bleibt, der wird fterben miffen durchs Schwerdt, Hunger und Peftileng; weraber hinaus fich giebt ju den Chaldgern, die euch belagern, ber foll levendig bleiben, und foll fein Leben als eine Ausbente behalten. \*c. 38, 2.

10. Denn ich habe mein Angesicht über biefe Stadt gerichtet jum Ungluck und ju feinem Guten, fpricht ber herr. Sie foll te ohne Einwohner machen? bem Konige ju Babel übergeben merden, 7. Denn ich habe Berberbe das er sie nut Feuer verbrenne.

11. Und haret des HErrn Wort, ihr

vom Hause bes Königs Juda.

12. Du Haus Davids, so spricht der Herr: Haltet Des Morgens Gericht,

2. Frace boch den Deren für uns. Denn und errettet den Beraubten ans des eures bofen Wefens willen. \* c. 22/3. + c. 7, 20.

13. Siehe, fpricht der BErr, ich fage bir, die du wohneft im Grunde, in bem Felfen und auf der Ebene, und fprichft: Wer will une überfalten, oder in unfere Wefte kommen?

14. Ich will euch heimfuchen, fpricht der Herr, nach der Friicht eures Thuns: ich will ein Feuer angunden in ihrein Walde, das foll alles umber verzehren.

Das 22 Capitel. Bom Regentenamt. Strafe drener Konige Joahas, Jojakims und Jedanja.

Go fpricht der Derr: Gehebinab in das Haus des Königs Juda, und rebe bajelbft bis Wort,

2. Und fprich : \* Sore des DEren Wort, du Konig Juda, der du auf dem Stuhl Davids finest, beide du und beine Rnechte, und bein Bolf, die ju Diefen

Thoren eingehen. \* C. 17, 20. 3. Co fpricht der hErr: Haltet \* Recht I schindet nicht die Fremdlinge, Wanen und Wittmen; und thut niemand Ges walt, und vergießet nicht unschuldiges

+ 2 Moj. 22, 21.

4. Werdet ihr folches thun; fo \*follen durch die Thore dieses Hauses einziehen Ronige, die auf Davids Stuhl fißen, beis bes zu Magen und zu Roß, samt ihren Anechten und Wolf.

5. Werbet ihr aber foldem nicht ges horehen, so have ich ben mir selbst ge: schwohren, spricht der Herr, die Haus

foll verftoret werden.

Blut an Diener State.

6. Denn fo fpricht der HErr von dem Saufe des Konigs Juda: Gilead, du biff mir das Haupt in Libanon; mas gilt es, ich will bich jur Bufte und die Ctads

7. Denn ich habe Verderber über dich bestellet, einen jeglichen mit seinen Watfen; die follen deine auserwählte Cedern umbauen, und in bas Feuer werfen.

8. Go werden viele Beiden vor diefer Stadt übergeben, und unter einander

fagen;

en Beraubten aus auf dag meint 8m wie ein Feuer, min mand leichen mont ens willen. "ca

c. 7, 20. icht der Hen, ich reft im Grunde ule ber Ebene, und find serfatien, oder in un

ach heimfuchen fin er Frucht eurs In ter angiliden in im alles umber while 22 Capitel.

imt. Etrafe derockly 5 emb Fedrand. der Derr: Belle daus des Königs M ft dis Werty \* Hore des hem क der du auf dem en beide du und bei vein Bolk, die ju lieb

ther: Julii that t, und errettet den Ber s Freview hand; und die Fremdinger Wed and that nemand 80 het nicht enschuldes fare. oj. 22/21.

lahes thum; so the icles Hauses emplate avids Etubl fisen, be d in Rose famt three fe. 17/25. aber folden nicht ges ich ben mir felbft at der Herr, die Had

ht der Herr von der Juda: Gilead, bull n Libanon; mas g Buffe und bie Cib machen? e Werderber über id ichen mit feinen De e ausermählte Erdin das Feuer werfen. de Keiden vor biek und unter einang fagen : \* Warum hat ber DErr mit dies fer großen Stadt also gehandelt? \* 1 Ron. 9, 8.

daß fie den Bund des HErrn, fires ODt tes, verlaffen, und andere Gotter anges betet, und denfelbigen gedienet haben.

10. " Weinet nicht über Die Tobten, und gramet eich nicht darum: weinet aber über den, der dahin ziehet, denn er nim: mer wieder kommen wird, dag er fein Vaterland sehen mochte. \* 2 Chr. 35/25.

11. Denn jo fpricht der Derrvon Gal lunt, bem Cohne Josia, bes Königs Suba, welcher Ronig ift an fiatt seines Baters Jofia, ber von diefer State hinaus gezogen ift: Er wird nicht wie der herfommen;

12. Condern muß fterben an bem Ort, da er hin gefangen geführet ift, und wird vie Land nicht mehr sehen.

13. Webe dem, der fein Zaus mit Bunden bauet, und feine Gemacher mit Unrecht; der seinen Machsten ums fonst erbeiten lafft, und \* giebrihm feis \*3 Moj. 19, 13. 20, nen Lohn nicht;

14. Und benft: Wohlan, ich will mit ein großes Saus bauen und weite Pal lafte; und lagt ihm Fenfer barein baven und mit Cebern tafeln, und roth mablen.

15. Meineft du, bu molleft Ronig fenn, weil du mit Cedern prangeft? Sat trunfen; und hielt dennoch über bem Recht und Gerechtigfeit, und ging ihm mohl?

16. Er half bem Elenden und Armen aum Recht, und ging ihm mohl. Ifts nicht also, daß folches heißt, mich recht erkennen? spricht der HErr.

stehen nicht also; sondern auf beinen Beis, auf unschuldiges Blut ju vergie:

Ben, zu freveln und unterzustoßen. 18. Darum spricht der Herr von Jojas Fim, dem Cohne Josia, dem Konige Juba: Man wird ihn nicht flagen: \*Ach Bruder, ach Schwester! Man wird ihn nicht klagen: Ach Herr, ach Edler! \*1.Kon. 13, 30.

19. \* Er foll wie ein Efel begraben mer: die Chore Jerusaloms. \*Ef. 34/3.

20. Ja dann gehe hinauf auf den Libas non, und schreie, und lag dich horen au Bajan, und schreie von Abarim; benn 9. Und man wird antworten : Darum, alle deine Liebhaber find jammerlich um:

> 21. Ich habe bird vorher gejagt, baes noch wohl um Dich fland; aber du fpras cheft: Ich will nicht horen. Allso haft du dem Lebetag gethan, daß bu meiner Stimme nicht gehorcheft.

> 22. Der Wind weidet alle beine Bir: ten, und beine Liebhaber ziehen gefans, gen babin; ba mußt du boch \* ju Gvott und ju Schanden werden, um aller beis ner Boeheit willen. \*c. 25, 9. 18.

> 23. Die bu jest im Libanon mobneft, und in Cebern mifteft; wie ichon wirft bu feben, menn bir \* Schmerzen und Webe kommen werden, wie einer in Rindesnothen! \*c. 4/31. hoj. 13/13.

Mid). 4, 10. Gir. 48, 21. 24. Co mahr Ich leve, fpricht der Herr, wenn Changa, ber Sohn Jojakims, der Ronig Juda, ein Stegel ring ware an meiner rechten Band; fo wollte ich dich boch abreißen,

\*2 Chron. 36, 9. 25. Und in die " Sande geben berer, die nach beinem leben fiehen und bor wel: chen du dich fürchlest; nemlich in die Sande Rebucad Regard, des Königs ju Babel, und der Chaldaer. \*c. 21,7.

26. Und will\* dich und deine Mutter, dein Bater nicht auch gegoffen und ges, die dich gebohren hat, in ein anderes Land treiben, bas nicht euer Baterland ift; und follst baselbst fterben. \*2 Son. 24, 12. 15.

27. Und in das Land, da fie von Bers gen gerne wieder bin maren, follen fie nicht wieder kommen.

28. Wie ein elender, verachteter, verftoße 17. Aber beine Augen und bein Berg ner Mann ift boch Chania! ein unwers thes Gefaß! Ach! wie ift er boch fant feinem Saamen fo vertrieben und in ein unbefanntes Land geworfen ? \*c. 5, 19. 29. D Land, Land, Land, hore bes HErrn Wort;

30. Go fpricht ber herr: Schreibet an Diefen Mann für einen Berborbenen ; einen Mann, bem es fein Lebetag nicht gelinget. Denn er wird das Gluck nicht haben, daß jemand feines Caamens auf ben, zerschleift und hingus geworfen vor bem Stuhl Davide fige und forder in Juda herrsche.

DAS

Bort & Oth

20. Und\* d

nad er im E

the is mobil a

11. Joh \* fa miliefen fle

ud eveiffagt

2. Denn m

im, und hat

Bolt gepredi

son thrent bot

boien Leben

23, Bin T

em Gott,

24, Micin

to heimite

ich ibn nich

Bin Too es

Rive füller?

\*c.16/17.

25. Ich höre

ten rechieen,

memen Nam

bat getriumet 26. Weffy n

numeran, die

Degens Trug

er, Und mol

ne Namens

men, die ein

gleichneie ihre

urgahen über

28. Ein Dear

predice Traum

but, der prediq

reimen sid Et

men, ibricht !

29. It me

Sever, foridi

em Lammer, &

30. Darum 6

plytan prints

preplets einer be

31. Giebe, in

foride der sys

führen und for

32. Gielle,

Eraume meini

and predigen

mem Bolt mi

Beidingen;

Junet, und ibn

Das 23 Capitel.

Die bofe Girten und faliche Propheten werden beschrieben und gestraft; Chriffus, ber gute Sirte und große Prophet, berheißen.

1.20 ehe \* euch Hirten, die ihr die Beerde meiner Weide umbringet und gerftrenet, fpricht ber Derr. \* Exech. 13,2.f. c. 34,2.f.

2. Darum fpricht ber DErr, ber Gott Mraels, von ben hirten, die mein Bolf weiden: \*3hr habt meine Deerde ger: ter 2Sog im Finftern, darauf fie gleiten freuet, und verfiogen, und nicht besucht. und fallen. Dennich will Unglut über Siehe, ich will euch heimsuchen um en res bosen Wesens willen, spricht der suchung, spricht der Her, \*M.35.6. Herr. \*Job. 10, 8. 13. Zwar ben den Propheten in Car

Seerde fammlen aus allen Landern, das fagten durch Baal, und verführten mein bin ich sie verftogen habe; und will sie Bolk Ifrael. wieder bringen gu ihren Surden, bag fie follen machien und viel werben.

fie weiden follen, daß fie fich nicht mehr fol Ien fürchten, noch erschrecken, noch beint ja uiemand bekehre von seiner Bosheit. gefucht werden, fpricht ber herr.

5. Siehe, \*es kommt die Zeit, spricht. ma, und ihre Burger, wie Gomorfa. der Herr, daß ich dem David fein ges \*Ezech. 13, 22. rechtes Gemachs erwecken will; und foll \*\* ein Konig fenn, der wohl regieren wird, und Recht und Gerechtigkeit auf Erden will fie mit Wernauth fpeifen, und mit anrichten. \*c.30/3. j.Ef.4/2.2c. \*\*Ef.32/1. Galle tranfen; benn von ben Dropbes

fen merben, und Ifrael ficher mobnen. und dis wird fein Mame feyn, daß man ihn nennen wird: Berr, fber \* c. 33, 16. unfere Gerechtigfeit ift.

Ef. 45, 17. +1 Cor. 1, 30. 7. Darum fiche, \*es wird die Zeit tom: men, fpricht ber BErr, dag man nicht mehr fagen wird: Go mahr der GErr lebt, ber die Kinder Jirael and Egyp: tenland geführet hat; \* c. 16, 14. 15.

8. Conbern : Co mahr ber herr lebt, der ben Saamen des Saufes Ifrael hat heraus geführet, und gebracht aus deni Lande der Mitternacht, und aus allen Landen, dahin ich fie verstoßen hatte, daß fie in ihrem Lande wohnen follen.

Wider die Propheten. 9. Dem Berg will mir in meinem Leibe brechen, alle meine Bebeine gittern, mir ift wie einem trunfenen Manne, und wie einem, der vom Wein faumelt, por dem Herrn und vor feinen beiligen cuf den Ropf fallen. Worten;

10. Daß das Land jo voll Chebrecher ift, daß das Land fo jammerlich fiehet, daß es so verflucht ist, und die Auen in ber Wifte verdorren; und ihr Leben ift boje, und ihr Regiment taugt nicht.

11. Denn beides Propheten und Drie: sier find Schalfe, und finde auch in meinem Saufe ihre Bosheit, ipricht der

HErr.

12. Darum ift ihr \* Weg, wie einglate fie kommen laffen, bas Jahr ihrer Beim

3. Und ich will die Uebrigen meiner maria fabe ich Thorheit, daß fie weife

14. Aber ben ben Propheten zu Teru falent sehe ich Greuel, mie sie ehebre 4. Und ich will Spirten über fie fegen, die chen , und geben mit Lugen um, und \*ftarfen die Boshaftigen, auf daß fich Sie find alle bor nitr, gleich wie Godos

15. Darum fpricht ber Berr Zebaoth von den Propheten alfo: "Siebe, ich 6. Bu beffelbigen Beit \* foll Juda geholt ten gu Jerufalem tommt heuchelen aus ins gange Land.

16. Co fpricht ber DErr Zebaoth : "Ger horchet nicht den Werten der Propheten, fo ench weiffagen. Gie befrigen ench; denn fie predigen ihred Gergens Geficht, und nicht aus des herrn Munde.

\* c. 6, 14. c. 14, 14. c. 27, 14. 15. 17. Gie fagen denen, die mich läffern: Der DErr hat es gesagt, es wird euch wohl geben. Und allen, die nach ihres Bergens Dunkel manbeln, jagen, fie: Es wird fein Ungluck über euch fommen.

\* c. 7, 24. Ef. 65, 2. Matth. 7, 13. 15. 18. Denn\* wer ift im Rath des heren gestanden, der sein Wort gesehen und gehoret habe? Wer hat fein Wort vernommen und gehöret?

\* Mom. 11, 34. x. 19. Siehe, es mird ein "Wetter bes Beren mit Grimm fommen, und ein schreckliches Ungewitter ben Gottlosen \* 6.30,23.

Pf. 11, 6.

30. 11HD

fe, und finde and thre Bosheit, juitor

ibr\* Weg, wie entit

aftern, barant hous

enn ich will Unglich

en, bas Jahr fhreron t der Hert, \*M.

den Propheten ja

Thorheit, der ned

aal, und verfühnan

ben Propheten gie

Breuel, mie film en mit Ligen un d

eshaftigen, out to t

ehre von feiner Toda

or nair, gleich me Sch Burger, wie Gement

jed), 131, 22. pricht ter den Jahre

efen alio: Eicher ich

rmuth baka, und mit benn ten par dicape.

n formut headalt as

er Herr Zebaoth: 'M

Werten der Prophen

Gie betriwen d

three frergens Gail

deren Mande. 4, 14. (.27, )4.15.

rement die michafiern:

s gefiget, es aire each

nd allen nie pach ibres

mandeln, plagen, fie:

glinf über euch fommen.

5/2. Matth. 7/13.15.

ift im Nath des ihem fein Most gefeben und

ABer hat fein Wer.

mird ein "Wetter b

am fommen, und of witter den Gotiffin

30, 1111

gehöret?

ell. 11,6,

Pand to voll Ehards and to immercial fit ucht ift, und die Man mas er im Sinn hat: hernaeh werdet 33. Wenn dich dis Bolf, ober ein Prosihr es mohl erfahren. \*c. 30,724. phet, ober ein Priester, fragen wird 21. Ich \* fandte die Propheten nicht, und fagen: Welches ist die Last des forren; und ihrlan Regiment taugi um es Propheten un fin

22. Denn wo fie ben meinem Rath blie: fpricht ber Herr. ben, und hatten meine \* Borte meinem Volk geprediget: so hatten sie basselbe von ihrem bofen Wefen, und von ihrem bojen Leben befehret. \* 1 Petr. 4, 11.

23. Bin Idy nicht ein Gott, der nabe ist, spricht der Zerr, und nicht

ein Gott, der ferne fer?

24. Meinest du, das sich jemand \* so heimlich verbergen könne, daß ich ihn nicht sehe? spricht der Herr. Bin Ich es nicht, der Zimmel und Erde füllet? spricht der HErr.

\*c. 16,17. Gir. 23,28. Eph. 4,10.

25. Ich hore es wohl, daß die Prophes verkehret. hat geträumet, mir hat geträumet.

26. Wenn wollen doch die Propheten aufhören, die falsch weiffagen und ihres

Bergens Trügeren weiffagen ?

men, die einer dem andern prediget; gleichwie ihre Bater meines Namens vergaßen über bem Baal.

predige Traume; wer aber mein Wort hat, der predige mein Wort recht. Wie

men, fpricht der Herr.

29. Ist mein wort nicht wie ein Seuer, spricht der Zierr, und wie ein Sammer, der Gelfen gerschmeißt?

\* Ebr. 4, 12. 30. Darum siehe, ich will an die Propheten, fpricht ber GErr, die mein Wort

fteblen einer bem andern.

führen und sprechen: Er hat es gesagt. und predigen Dieselben, und verführen mein Bolt mit ihren Lugen und lofen

20. Und Des Derru Born wurd micht, auch nie auch diesem Bolf nichts nune nachlaffen, bis er thue und ausrichte, find, fpricht ber hErr. \*c. 27, 10. 15.

noch liefen fie; ich redete nicht zu ihnen, Herrn? follft du zu ihnen fagen, was noch weissaten fie. \*c. 14, 14, 20. Die Last fen; Ich will euch hinwerfen,

34. Und wo ein Prophet oder Prieffer ober Bolf wird fagen: Das ift die Laft Des Berrn; denfelben will ich heimfus

chen, und fein Saus dazu.

35. Alfo foll aber einer mit dem ans bern reden, und unter einander fagen: Was antworket der Herr, und was fagt ber SErr?

36. Und nennet es nicht mehr Laft bes DEren: denn einem jeglichen wird fein eigenes Wort eine Last fenn, weil ihr alfo die Worte des lebendigen Gottes, des Herrn Zebaoth, unsers Gottes,

ten predigen, und falsch weissagen in 37. Darum follt ihr jum Propheten meinem Namen, und fprechen: Mir alfo fagen: Was antwortet bir ber Ber, und was jagt der Berr?

38. Weil ihr aber fprechet: Laft bes HErrn; darum fpricht der Herr alfo: Nungihr Die Wort eine Laft bes BErrn 27. Und wollen, daß mein Bolk meis nennet, und ich ju euch gefandt habe , nes Namens vergeffe über ihren Traus und fagen laffen, ihr follt es nicht nens nen Laft bes Derrn;

39. Siehe, fo will ich euch hinmegneh: men und euch famt der Stadt, die ich 28. Ein Prophet, der Eraume hat, der euch und euren Batern gegeben habe, von meinem Angesicht wegwerfen;

40. Und mill euch emige Schande und reimen fich Etroh und Weigen jufam: ewige Schmach gufugen, beren nimmer vergessen soll werden. \* c. 20, II.

Das 24 Capitel.

Beficht bon guten und bofen Feigen, und mas fie bedeuten.

1. Siebe, ber berr zeigte mir zween geigentorbe, gestellet vor bem Tempel des Herrn, nachdem \* der Ro: 31. Giebe, ich will an die Propheten, nig gu Babel, RebucabRegar, batte fpricht ber Derr, Die ihr eigen Wort weggeführet Jechania, ben Gohn wigfime, ben Konig Juda, famt ben Fur-32. Siehe, ich will an die, fo falfche fien Juda, Simmerleute und Schmiebe Braume weiffagen, foricht ber Derr, von Jerufalem, und gen Babel gebracht.

\*c. 29/2. 2/Ron. 24/14. 15. 2. In bem einen Kerbe maren febr Theidingen; \*fo 3ch fie doch nicht ges gute Feigen, wie die erften reifen Feis fandt, und ihnen nichts befohlen habe, gen find; im andern Korbe maren febe Bose und gute Feigen. Jeremia 24.25. Jeremia 23 Jahre gepredigt.

fonnte, so bose waren fie.

3. Und der Gerr fprach ju mir: Geres fprach : mia, \* was fieheft bu? Ich iprach: Feis gen; die gute Feigen und fehr gut; und bie boje find fehr boje, daß man fie nicht effen fann, fo boje find fie. \*c. 1, 11. 13.

4. Da geschah bes Herrn Wort ju

mir und fprach:

5. Go fpricht ber hErr, ber Gott If. raels: Gleichwie Diefe Feigen gut find; also will ich mich gnadiglich annehmen der Gefangenen aus Juda, welche tch babe aus diefer State laffen ziehen in ber Chaldaer Land;

6. Und will fie gnadiglich ansehen, und will fie wieder in dis Land bringen, und \* will sie bauen und nicht abbrechen, ich will fie pflanzen und nicht ausraufen;

c. 31, 28. c. 45, 4.

7. Und \* will ihnen ein Derz geben, daß lich bleiben; \*c.3,14. c.18,11. c.35,15. fic mich fennen follen, daß Ich der DErr fen. Und fie follen mein Bolf fenn, fo will 3ch ihr Gott fenn: denn fie wers ihr mich nicht erzurnet durch eurer Sans den fich von gangem Bergen gu mir ber de Werk, und ich euch Unglück zufügen c. 31, 33. muffe.

8. Aber \* wie die bose Feigen so bose find, daß man fie nicht effen fann, spricht fpricht der DErr; auf daß ihr mich ia der Herr; also will ich bahin geben Bes wohl erzurnetet durch eurer Hande Bert, befia, ben König Juda, famt feinen Fur: ju eurem eigenen Ungluck. ften, und mas übrig ift ju Jerufalem, und übrig in diesem Lande, und die in Weil ihr denn meine Worte nicht ho Eanytenland wohnen. \* c. 29, 17. ren wollt;

9. 3ch will ihnen Ungluck zufügen, und fie in feinem Königreich auf Erden blei: fommen laffen alle Bolfer gegen ber Mit ben laffen; daß fie follen ju " Schanden ternacht, fpricht ber SErr, auch meinen werden, zum Sprüchwort, zur Fabel und jum Fluch an allen Orten, dahin Babel; und will fie bringen über diskand ich sie verstoßen werde.

c. 42, 18. c. 44, 12. Peffileng unter fie schicken; bis fie um:

kommen von dem Lande, das ich ihnen und ihren Batern gegeben habe.

\* Ezech. 6, 12. c. 14, 21.

Das 25 Capitel. Siebenzigiahrige Gefangenichaft ju Babel.

1.Dis ist bas Wort, welches zu Gere: mia geschah über bas gange Wolk Juba, im vierten Jahr Jvjafints, bes Sohnes Josia, des Königs Juda, (welches ift bas erfte Jahr Nebucad Rejars, Des Konigs gu Babel;)

bofe Keigen, bag man fie nicht effen redete zu dem gangen Bolf Juda, und ju allen Burgern ju Jerufalem, und Bornbed

lachen und

Herr, w

gen Wife

13. Min

alle meine s

mder fier b

But andri

exiliant for

14. 加加

find. Alfo t

norm Berd

ther Hand

15. Denn

SHC Bind

Weitt voll

\*ichenfe buti

Ich dich ien

16. Das fie

through and y

ter fie idliden

17. 4100 ich

Sunday Se

fern, ju-denen

18. Mentlich

July thren s

oun admin

Coottund Ru

Muliges Tage

19. Auch 216

bill famt fein

hen und feiner

30. Allen Li

Stringen im La

bet Applicate &

Stares and ber

21. Dellen pi

do, den Kinder

22. Allen Ro

Shiga p 3id

Inon impat b

23. Denen way

mer's pensa non

in den Ortern

24. 別山島

Ronigen gegen

25. Allen Sin

vigen in Flame

26. Men Son

lades in der a

nit dem ander

an Erden, die a

Probate:

3. Es ift von dem drengehnten Jahr an Jofia, des Sohnes Amons, des Ro: nige Juda, bes herrn Wort ju mit geschehen bis auf diesen Tag; und habe euch nun dren und zwanzig Jahre mit Fleiß geprediget, \*aber ihr habt nie bo: ren wollen. ° c. 34, 14.

4. So hat der HErr auch zu euch ges fandt alle seine Knechte, Die Propheten, fleißiglich; aber ihr habt nie hören wols len, noch eure Ohren neigen, daß ihr

gehorchet,

5. Da er fprach : \*Bekehret euch, ein jeglicher von feinem bofen Wege und ron eurem bofen Wefen; so sollt ihr in dem Lande, bas der HErr euch und euren Batern gegeben hat, immer und emig:

6. Folget \* nicht anbern Gottern, daß ihr ihnen dienet und fie anbetet, auf baff

7. Alber ihr wolltet mir nicht gehorchen,

8. Darum fo fpricht der hErr Zebaoth:

9. Siehe, fo will ich ausschicken und Rnecht Nebucad Regar, ben Konig ju \*c. 29, 18. und über die, so darinnen wohnen, und über alles dis Volk, so umber liegen; und 10. Und will \* Schwerdt, Sunger und will fie verbannen und verfieren, und jum Grott und emiger Buffe machen.

10. Und \* will herausnehmen allen froh: lichen Gefang, Die Stimme des Braus tiganis und der Braut, die Stimme der Mühlen, und Licht der Laterne;

El. 24, 8. Offenh. 18, 23.1c. 11. Daß die gange Land \* wufte und gers ftort liegen foll. Und follen diefe Bolfer dem Könige zu Babel dienen f fiebenzig Jahre. \* 3 Moj. 26, 32. + Ter. 27, 22. Jer. 29,10. 2 Chr. 36,21.22. Dan. 9,2.

12. Wenn aber bie fiebenzig Jahre um 2. Belches auch der Prophet Jeremia find; \* will ich den Ronig ju Babel heims

inchen

gangen Wolf Juda # tern zu Jerujalan, 1

dem drenzehnin h Sohnes Amons, 186 s Herrn Wort un if diesen Tag; with und zwanzig Jahren t, aber ihr habt nil

r HErr auch ju end Anechte, die Vrento r ihr habt nie home Ohren neigen, Mi

ach: \*Befehret ein inem bofen Wege min defen; jo jollt donla er Herr euch was n hat, immer man C.3/14. C.18/11. (5) dit andern Gotten et und fie anbetet, af h erzürnet durch einer his ich euch Unglich jufige

olltet mie nicht gebrecken er; auf dis de mid u durchemer Sande Weil, en Unglick. oricht der hEn Isbach

meine Worte nicht is sill ich ansschicken u Bolfer gegen ber It der HErr, auch main Regar, den König p fie bringen über dietau) darinnen mohim und olf, so umber liegen; und en und verfieren, und emiger Bufte machen. perausuehmen allen frék Die Stimme des Bris Praut, Die Stimme

10 Licht der Laterne; Offenb. 18/23. X. ige Kand \* mufe und p Und follen diese Bi Babel dienen f fieten . 26,32, † 9tr. 21/2 r. 36/21.22. 2m.92. die fiebengig Jahr un 1 Ronig ju Babel heim

Berr, um ihre Miffethat; bagu bas trinfen. Land der Chaldaer, und will es zuremis

Bornbecher.

\* c. 27, 7gen Wüste machen. 13. Alifo will ich über dis Landibringen alle meine Worte, die ich geredet habe wider sie; uemlich alles, was in biesem moget vor dem Schwerdt, das Ich uns Buch geschrieben sieht, das Jeremia ges ter euchschieben will. \*c.51/7: Pf.75/9. weiffaget hat über alle Bolfer.

gleich große Bolfer und große Konige find. Also will ich ihnen vergelten nach ihrem Berdienst, und nach den Werken ihrer Hände.

15. Denn alfo fpricht ju mir ber DErr, der Gott Ifraels: Nimm diesen Bocher Wein voll Zorn von meiner Hand, und Ich dich fende; \*Offenb. 14, 10.2c. 16. Daß fie trinken, taumeln und toll werden vor dem Schwerdt, das ich un:

ter fie schicken will. 17. Und ich nahm den Becher von der Hand des Herrn und schenkte allen Wol fern, zu-denen mich der Herr fandte:

18. Remlich Jerufalem, ben Stabten Juda, ihren Königen und Fürsten; daß fie mufte und zerfiort liegen und " ein Spott und Rluch fenn follen, wie es benn beutiges Tages fiehet; "Ezech. 23, 32.

19. Auch Pharao, dem Konige in Egyp: ten, famt seinen Anechten, seinen Fürften und feinem gangen Wolk;

Königen im Lande Ut, allen Königen in der Palaffiner Lande, famt Affalon, Gafa, Afaron und den übrigen zu Asdod;

21. Denen von Edom, denen von Mo:

ab, den Kindern Ammon;

Konigen ju Bidon, den Ronigen in ben Imeln jenseit bes Meers;

23. Denen von Dedan, denen von Thes ma, denen von Bus, und allen Fürsten zu Mift werden. in den Dertern;

24. Allen Königen in Arabien, allen mobnen;

25. Allen Königen in Simri, allen Ro: nigen in Elam, allen Konigen in Deben;

26. Allen Konigen gegen Mitternacht, beides in der Rabe und Ferne, einem mit dem andern; und allen Konigen

suchen und alles dis Volk, spricht ber und König Sesach soil nach diesen

27. Und fprich zu ihnen: Co spricht der HErr Zebaoth, der GOtt Ifraels: \*Trinket, daß ihr trunken werdet, speiet und niederfallet, und nicht aufstehen

28. Und mo fie ben Beder nicht wollen 14. Und fie follen auch dienen, ob fie von deiner Sand nehmen und trinfen, fo fprich zu ihnen: Alfo fpricht der HErr Bebaoth : Nun follt ihr trinfen.

29. Denn fiebe, in der \* Stadt, Die nach meinem Namen genannt ift, fange ich an gu plagen : und Ihr folltet ungeftraft bleiben? Ihr follt nicht ungeftraft bleiben; denn Ich rufe bas Schwerdt über \* schenke daraus allen Wolkern, zu denen alle, die auf Erden wohnen, spricht der 5Err Zebaoth. \*1 Detr. 4, 17.20.

30. Und Du follft alle diefe Worte ib: nen weiffagen, und fprich zu ihnen : Der Gerr\* wird brullen aus der Sobe, und feinen Donner boren laffen aus feiner beiligen Wohnung; er mird brullen über feine Surden; er wird fingen ein Lied, wie die Weintreter, über alle Ginwohner des Landes, deß Sall erschallen wird bis an der Welt Ende. \* Amos 1, 2. 2c.

31. Der Herr hat zu rechten mit ben Beiden, und will mit allem Fleisch Bes richt halten: Die Gottlofen wird er dem Schwerdt übergeben, spricht der HErr.

32. So spricht der Herr Zebaoth: 20. Allen Landern gegen Abend, allen Giebe, es wird eine Plage fommen von einem Bolf jum andern, und ein großes Wetter wird erwecket werden von ber Seite We Landes.

33. Da werden bie \* Erfchlagenen vom Berrn zu berfelbigen Zeit liegen von eis 22. Allen Konigen ju Tyrus, allen nem Ende ber Erbe bis an bas andere Ende: die werden nicht geflaget, noch aufgehoben, noch begraben werden; fone dern muffen auf dem Felde liegen, und \*c.7,33. c.9,22.

c. 19,7. Ef. 34,2. 34. Seulet nun, ihr Sirten, und febreiet, Königen gegen Abend, die in der Wifte wälzet euch in der Afche, ihr Gewaltis gen über die Geerde; denn die Zeit ift hier, daß ihr geschlachtet und zerfreuet merdet und zerfallen muffet, wie ein foffliches Gefaff.

35. Und die hirten werben nicht flieben fonnen, und die Gemaltigen über Die auf Erben, Die auf bem Erbboben find ; Geerbe werben nicht entrinnen tonnen.

3 6 6 2 36. Da

36. Da werden Die Birten fchreien, mehr barinnen wohne? Und bas gange und die Gewaltigen über die Beerde Bolk fammlete fich im Saufe bes DEren werden beulen, daß der HErr ihre Weit wider Jaremia. de so verwüstet hat;

ben, verderbet find vor dem grimmigen

Born des Herrn.

38. Er hat feine Sutte verlaffen, wie ein junger Lowe; und ift also ihr Land gerftoret vor dem Born bes Eprannen, und por feinem grimmigen Born.

Das 26 Capitel. Ferenig Andpredigt, Anklage, Berant, wortung und Beschänzung.
1. Im Anfang bes Königreichs Josa; fins, des Gohnes Josia, des Kö:

nigs Juda, geschah die Wort vom

Herry, und fprach:

2. Go fpricht der DErr: Tritt iu den Borhof am Saufe des HErrn, und pres dige allen Städten Judardie ba berein ges ben angubeten im Saufe des DEren, alle DEren auch i gereuen bastlebei, bas er Borte, die ich dir befohlen habe ihnen wider ench geredet hat. \*c.7/3. 4c.18/8. su fagen; und thue nichts davon.

3. Db fie vielleicht horen wellen, und ihr mogt es niachen mit mir, wie es fich befehren, ein jeglicher von feinem euch recht und gut dunft. bosen ABesen; damit mich auch renen mochte das Ucbel, das Ich gedenke ih nen zu thun um ihres bosen Wandels millen. 4. Und fprich ju ihnen: Go fpricht ber Ser hat mich ju euch gefandt, baß ber Herr: Werdet ihr mir nicht gehore ich folches alles wor euren Ohren res chen, daß ihr in meinem Gefeg wandelt, deit foll.

5. Das ihr horet die Worte meiner Knedte, der Bropheten, \* welche 3ch fiets su euch gesandt habe, und ihr boch

das ich euch vorgelegt habe;

°c. 35, 14. 17. nitht horen wolltet; 6. Go will ich es mit diesem Sauje machen "wie mit Gilo, und biefe Ctabt teften im Lande, und fprachen jum gans aum Fluch allen Beiden auf Erden mas chen.

hen. \* c. 7, 14. 1 Sam. 4,4. 11. 7. Da nun die Priefter, Propheten und alles Wolf höreten Jeremia, daß er folche Morte redete im Hause des DErrn;

8. Und Jeremia nun ausgeredet hatte alles, mas ihm ber Der befohlen hatte, ben, und Jerufalem ein Steinkaufen allem Bolt zu fagen : griffen ihn die Pries werden, und ber Berg des haufes [bes fer, Propheten und bas gange Bolf, und hErrn] gum wilden Walbe. \* Dich.1/1. fprachen: Du mußt fterben.

men bes Dern, und fagen: Es mird Suda, und bas gange Suda barum nicht Diefent Saufe geben wie Sito, und biefe tobten; ja fie furchteten vielmehr ben

10. Da folches höreten die Kurften Tus 37. Und ihre Quen, die fo mohl fans da; gingen fie aus bes Konige Saufe hinauf ins Haus bes Hern, und ses ten fich vor das neue Thor des HErrn.

11. Und die Priefter und Propheten frrachen vor den Fürsten und allem Wolk: Dieser\* ist des Todes schuidig; denn er hat geweissaget wider diese Stadts wie ihr mit euren Ohren gehoret habt. \*Matth. 26,66. Marc. 14,64. Apost. 6,13.

12. Aber Jeremia iprach zu allen gur: ften, und ju allem Bolt: Der Derrhat ntich gesandt, daß ich solches alles, das ihr gehöret habt, follte weiffagen wider bis Haus und wider diese Stadt.

13. Go \* beffert nun euer Wefen und Wandel, und gehorchet der Stimme des Deren, eures Gottes; fo wird den

14. Giehe, Ich bin in enren Sanden ;

15. Doch follt ihr wiffen, wo ihr mich tödtet; so werdet ihr unschulbiges Blut laben auf euch felbft, auf Diese Stadt \*c. 36, 3. Ezech. 12, 3. und ihre Einwohner. Denn mahrlich,

> 16. Da sprachen die Kürsten und bas gange Volf ju ben Prieftern und Pros pheten: Dieser ift des Todes nicht schule! dig; denn er hat zu uns geredet im Nas men des HErrn, unfere Gottes.

17. Und es standen auf etliche der Aels

ten Haufen des Wolfs:

18. Bu ber Zeit Sisfia , des Königs Cuba, mar ein Prophet, \* Micha, von Marefa, und sprach jum ganzen Bolk Juda: So spricht der HErr Zebaoth: TBion foll wie ein Acker gepflüget mer-

T Ser. 9, 11. 20. Luc. 19, 44. 9. Warum darfft du weiffagen im Da: 19. Dech fieß ibn Sistia, ber Ronig Stadt foll fo muffe merden, daß niemand Beren, und beteten vor dem Beren. tenn wir Ten. 20 GON ha hem t State 161 meinagte fot

fürften ret

Da renete

हैता है है साथ

粉號的自 21. Du abo **越縣图** an Morte König töbte omit; für tog in Egyp 22. Aber Leute in En addined, an ez. Die ff and brachten at life in th

und lief jeiner

memen Bobel

24. Alfo 1001

Gilland Early

er aint dem

his section to Juta und f les Jost des iom Anfa J fime, b mis Juda, gefo is Jerema, n 2. Cohricht the day and the 3. प्राथितिक funt Könige inut

pur to in Bege and Republican 4. Und befieb Deren jann Riboth, but the euren here 5. Joh habe Menharen ma

Lind's Ammo

valued may day

durch meine gr ten Arm; und 6. Nun aber de jegeben in di



höreten die Kurket aus des Konios ha the Derth white neue Thor des him riefter und Onom Kurften und allem Mi todes schuidig; dena vider diese Stady n hren gehöret habt. Marc. 14,64. Arof.68 nia iprach zu allenst

m Wolf: Der Dern

as ich foldes alle h , follie rieitagen min nider breie Stadt t nun euer Weit ul horchet der Stimbl Gottes; fo mil M ereuen das Uchilda et hat. \*c.713.filis. H ben in eurenchaden chen mit mit, mit put dimft. the wiffen, no the mid t the unifolding Why

elbft, out him Chan

ner. Denn mehrlich

h su euch gefindt, dif wer euren Ohm w die Fürften und Prieftern und Du des Todes nicht fail u und geredet im nu unfers Gottes. en auf etliche der Neb nd spracken sum gans

Histia, des Königs ophet, \* Micha, von ch jum gangen Bell der hErr Bebarth: Ucker gepflüget mer lem ein Steinbauft Berg des Haufes [W Malde. Did. c. Luc. 19,44

Sistia, der Kong He Suda darum sudt hteten vielmehr den ten vor dem Heren.

20. Go war auch einer, ber im Namen des hErrn weiffagte, Uria, der Gohn Dis Land, gleichwie Jeremia.

21. Da aber ber Ronig Joiafim, und Bolfer und große Ronige bienen. alle feine Gewaltigen, und die Fürften, feine Morte horeten; wollte ihn ber stonig tobten laffen. Und da Uria bas erfuhr; fürchtete er fich, und fiche, und jog in Egypten!

22. Aber der König Jojakim schickte Achbors, und andere mit ihm.

23. Die führeten ihn aus Egypten, und brachten ibu jum Ronige Jojakim; ber lief ihn mit bem Schwerdt tobten, und ließ feinen Leichnam unter dem ge: meinen Bobel begraben.

24. Also war die Sand \*Alhikams, des Sohnes Saphans, mit Jeremia, daß er nicht bem Bolt in die Sande fam, bag fie ihn töbteten. \*2.Kon.22,12.14.

Das 27 Capitel.
Juda und seine Radbarn muffen unter

1.3m Anfang bes Königreiche Joia, fims, des Cohnes Jofia, bes Konige Juda, geschah die Wort vom DEren Lande laffen, daß es daffelbige baue und su Jeremia, und fprach:

2. Co fpricht ber herr gu mir: Mache dir ein Joch und hänge es an deinen Hals;

3. Und schicke es \* jum Stonige in Edom, junt Könige in Moab, jum Könige der Kinder Amnion, jum Könige ju Tyrus, und jum Ronige ju Bidon, durch die Bo: ten, so zu Zedekia, dem Könige Juda, gen Jerufalem gefommen find;

\* c. 25, 21. 22 4. Und befiehl ihuen, daß fie ihren Berren fagen: Co fpricht ber BErr Zebaoth, ber Gott Ifraels: Co follt ihr euren herren fagen:

5. Ich habe die Erde gemacht und zu Sabet; benn fie wenfagen euch falfch Menschen und Dieh, fo auf Erden find, durch meine große Kraft und ausgestrecks ten Arm; und gebe fie, wem ich will.

°c. 32, 17. 6. Run aber habe Ich alle diefe Lande gegeben in die Sand meines + Queebts Propheten, die zuch weissagen.

\*Da renete auch ben herrn bas liebel, NebucabRejars, bes Konigs ju Babel; bas er miber fie geredet hatte. Darum und habe ihm auch bie milben Thiere tonn Wir febr übel wiber unfere Gee: auf bem Felde gegeben, daß fie ihm dies \* c. 25, 9. c. 28, 14. c. 18, 8. nen follen.

+ Dan. 2, 37. f. c. 4, 19. 7. Und follen alle Bolfer bierten ihm Gemaja, von Kirjath Jearim. Derfelbe und feinem Gobne und feines Cobnes weiffagte miber Dieje Stadt und miber Cohne, bis \* bag bie Beit feines Landes auch komme; denn es follen ihm viele

c. 25/ 12. 8. Belches Bolf aber und Konigreich dem Konige ju Babel, Nebucat Negar, nicht dienen will, und wer feinen Sals nicht wird unter das Joch des Königs zu Babel geben; folches Boll will ich heims Leute in Egypten' EMathan, ben Gohn fuchen \* mit Schwerdt, Sunger und De ftilens, fpricht ber Berr, bis bag ich fie durch feine Sand umbringe. \* c.14,12.

9. Darum \* fo gehordet nicht euren Propheten, Weiffagern, Craumbens tern, Tagewählern und Zaubetern, die euch fagen: Ihr werdet nicht dienen muffen bem Ronige ju Babel.

\* c. 14, 14.26. 10. Denn \* fie weiffagen euch falfch, auf daß sie ench ferne aus eurem Lande bringen, und ich euch ausstige, und ibr

\* v. 14. 10. 11. Denn welches Dalf feinen Sals er: giebt unter das Joch des Königs zu Babel, and dienet ihm, das will ich in feinem

bewohne, fpricht ber HErr. 12. Und ich redete foldjes alles ju Bedekia, dem Könige Juda, und sprach: Ergebet euren Hals unter das Joch des Königs zu Babel, mid dienet ihm und feinem Dolf; fo follt ihr lebendig bleiben.

13. Marum wollt ihr fterben, bu und bein Will, durch bas Schwerdt, hunger und Deftilen; ? Die benn ber Derr geredet hat über bas Wolf, fo dem Ro: nige gu Babel nicht dienen will. " v. 8.

14. Darum \* gehorchet nicht ben Bor ten der Propheten, die euch fagen: Ihr werdet nicht bienen muffen dem Könige

\*c. 14, 14. 16, 130h. 4, 1. 15. lind ich habe fie nicht gefandt, fpricht der HErr; sondern sie weissagen falsch in meinem Namen, auf daß ich euch aus: fioge, und ihr umfommet, fant den

36bb 3 16. UND

Hanania

ber & Ott

habe iditall

gehäuget,

bucab)lejar

mission that

and he wil

15. Und d

ium Vreph

hanana; d

funt, und

Will auf Lu

16. Daru

Gielle, ich

men, dis

\* bu haft fie

abgewendet

17. 2010

deffelbigen ?

Embletid !

ten ju Babel,

1. Nie find

Gemilem ju

neggetülyret

tern and Or

Tolf, Me o

lan hatte to

2. (Nachde

bie Konigin

Kurften in I

den Zimmeri

Jecoplem, w

3. Durch G

und Gentaria

Sedefia, der

Babel pu Me

14 Gabel. 11

4. Co fprid

Cott Jirosla

the ach babe to

tuhren gen &

5. Banet S

nen meget:

ihr die Frud

6. Nehmet

und Zöchter

Weiber unde

ner, daß fie f

militet euch

titting fett;

wher u

16. Und ju den Prieftern, und guallem biefem Bolf redete ich, und fprach: Co spricht ber BErr: Gehorchet nicht den Worten eurer Pmpheten, die euch weiß aus dem Saufe des Seren werden nun balo von Sabel wieder herkommen. Denn fie weiffagen euch falsch. \*c. 28/3.

17. Wehorchet ihnen nicht; fondern Dienet dem Konige ju Babel, fo werbet ihr lebendig bleiben. Warum foll doch diese Stadt gur Wufte werden?

18. Gind fie aber Propheten, und ha: ben fie des Berry Wort, fo lagt fie ben Herrn Zebaoth erbitten, bag bie übris gen Gefage im Saufe des Berrn und im Saufe des Ronigs Jud , und ju Jes rufalem, nicht auch gen Babel geführet merben.

19. Denn alfo fpricht der Ber Bebaoth von " den Saulen, und vom Meer, und von dem Geftühle, und von den Gefa: Ben, bie noch übrig find in diefer Stadt,

2 Ron. 25, 13. 20. Welthe Nebucad Regar, ber Konig

su Babel, nicht wegnahm, da er "Jes chanja, ben Gohn Jojakins, ben Konig Juda, von Jerusalem wegführete gen Babel, famt allen Fürsten in Juda und Germalem. \*2 Ron. 24/ 14. 15.

21. Denn fo fpricht der DErr Bebauth, ber Gott Ifraels, von den Gefägen, die noch übrig find im Saufe bes Beren, und im Saufe bes Konigs Juda, und su Jerufalem:

22. Gie follen gen Babel geführet mer: ben, und dafelbft bleiben, bis auf den Tag, da ich sie \* heimsuche, spricht der Herr, und ich fie wiederum berauf an diesen Ort bringen laffe. \*2 Chron. 36,22.

Das 28 Capitel.

Geremia hat ein eifernes Soch. Beigt Sanania, bem falfden Propheten, ben ges miffen Ted an.

1.11 nd in demfelbigen Jahr, im Am, fang des Königreichs Sedekia, des Königs Juda, im fünften Monat bes vierten Jahrs, fprach Sananja, der Gohn Murs, ein Prophet von Gibeon, ju mir im Hause des Herrn, in Gegenmart der Priefter und alles Bolfe, und fagte:

2. Go fpricht ber BErr Zebauth, ber GOtt Ifraels: Ich habe das Joch des Königs zu Babel zerbrochen;

3. Und ehe zwen Jahre um find, will \*ich alle Gefäße des Hauses des Herrn, welche Nebucad Rejar, ber Ronig ju Babel, hat von diesem Ort weggenommen fagen und fprechen: Giehe, Die "Gefage und gen Babel geführet, wiederum an diesen Ort bringen; \*c. 27, 16.

4. Dazu\* Jechanja, ben Gobn Wias finns, ben König Juda, famit allen Ger fangenen aus Juda, die gen Babel geführet find, will 3ch auch wieder an diesen Ort bringen, spricht ber Herr; benn ich will das Joch des Königs zu Babel zerbrechen. \* 2 Mon. 24, 14.1.

5. Di fprach ber Prophet Jeremia ju bem Propheten Sananja, in Gegenwart ber Driefter und bes gangen Rolfs, bie im Sause bes DErrn fanden,

6. Und fagte: Amen, der Herr thue alfo, ber Berr bestätige bein Wort, bas bu geweiffaget haft, daß er tie Ber fage aus dem Hause des Herrn von Babel wiederbringe an diefen Ort, famt allen Gefangenen.

7. Aber boch hore auch dis Abort, das 3ch vor beinen Ohren rede, und vor den

Thren des gangen Volks:

8. Die Propheten, die vor mir und vor dir gewesen find von Alters ber, die haben wider viele Länder und große Ro: nigreiche geweiffaget, von Krieg, von Unglick, und von Veftileng;

9. Wenn aber ein Prophet vom Frie: den weiffaget, ben wird man fennen, ob thu der Herr wahrhaftig gesandt hat, wenn fein Wort erfüllet wird.

10. Da nahm der Prophet Hananja bas. Soch vom Salfe des Propheten Jes remia, und zerbrach es.

11. Und hananja iprach in Gegenwart des ganzen Volks: So fpricht der DErr: Eben so will ich zerbrechen das Joch Nes bucat Negars, des Königs zu Babel, \* che zwen Jahre umkommen, vom Salfe als ler Völker. Und der Prophet Jeremia ging feines Weges.

12. Aber des HErrn Wort geschah zu Jeremia, nachdem der Prophet Hanans ia das Joch zerbrochen hatte vom Halfe

des Propheten Jeremia, und sprach: 13. Gebe hin und fage Hananja: So spricht der Herr: Du haft das hölzerne Joch zerbrochen, fo mache nun ein eifer: nes Joch an jenes fatt.

14. Denn jo fpricht der herr Zebauth,

iven Jahre um sid, il he des Hauses des hen Odegar, der Köng på clett Ort weganium geführet, wiedenns gen; hanja, den Schiff

ng Juda, janut allak nuda, die gen Buhir vill Ich auch nicht igen, ipricht der In das Joch des Königt en. \* 2 501.241 der Prophet Geremi Dananja, in Game ed des gangen Rikk

Herrn fanden : Simen, der Sein err bestätige ben iget haft, das artis Hause des hem u ringe an dicien On in nen. hore auch dis Bet, h

n Ohren rede und will izen Volki: beten, die normit and n find von Mars for the ele Länder und große Sie Maget, pon Ares, wi oon Defilen; ein Prophet vom In

den wird man ferst resbrhaftig gefandel erfüllet werd. der Orophet Junion Halfe des Propheten Jo 16,27,2 radi es. nga iprach in Begenwart : Cofprict det NEre: entrapen das Josh No Rönigs zu Babel, \* ch

mmen, vom Haffe as der Prophet Jeremi Fren Wort geschab der Drophet Hand chen hatte vom hil cemia, und forac d fage Hanania: 81 Du haft das höllerne

io mache nunement icht der Herr Zebauch Der Gott Jiraels: Ein eifernes Joch muffen ihm bienen, benn ich habe ihm wehl. auch die wilden Thiere gegeben.

\* c. 27, 6. 15. Und ber Prophet Jeremia fprach jum Propheten Hananja! Hore doch, Hananja; der Herr hat dich nicht ges fandt, und Du haft gemacht, daß dis Wolf auf Lugen fich verläßt.

16. Darum fpricht ber BErr alfo: Siehe, ich will bich vom Erdboden neh: men, die Jahr follft du fterben; benn \* du haft fie mit deiner Rede vom hErrn c. 29/31. abgewendet.

17. Also farb der Prophet Hananja beffelbigen Jahrs im fiebenten Monat.

### Das 29 Capitel.

Cendbrief Jeremia an die gefangene Ju: ben ju Babel, wie fie fich fouen verhalten.

1. Die find die Worte im Briefe, ben ber Prophet Jerennia fandte von Jerufalem ju den übrigen Melteften, Die weggeführet maren, und ju den Prie: ftern und Propheten, und junt gangen Bolf, das Nebucad Negar von Jerufa: Iem hatte meggeführet gen Babel,

2. (Nachdem der \* König Jechania und Die Königin mit ben Kammerern und Bergen suchen werdet: \*5 Mof. 4, 29. Kurften in Inda und Jerufalem, famt den Zimmerleuten und Schmieden gu Jecufalem, meg maren;) \* c. 24, I. 2 Ron. 24, 15.

3. Durch Eleafa, ben Gohn Caphans, und Gemaria, den Sohn Hilfia, welche Zedekia, der König Juda, sandte gen su Babel. Und fprach:

4. Go fpricht der hErr Zebaoth, der Gott Fraels, "zu allen Gefangenen, die ich habe von Jerusalem lassen wege \* 9.20. führen gen Babel;

5. Banet Saufer, darinnen ihr mohnen moget; pflanget Garten, daraus ibr die Früchte effen moget;

und Töchter; nehmet euren Söhnen Weiber und gebet euren Tochtern Mans ner, daß fie Sohne und Tochter zeugen; menia sev;

7. Suchet ber Stadt Beffes, dahin habe ich\*allen diefen Bolfern an den Sals ich euch habe laffen megfuhren, und bes gebauget, bamit fie blenen follen Des tet für fie jum Derru; benn, wenn bucab Negar, bem Ronige ju Babel; und es ihr wohl gehet, fo gehet es euch auch

8. Denn fo fpricht ber Ber Bebaoth, ber Gott Ifraels: \* Lafit euch Die Pro: pheten, die ben euch find, und bie Wahr: fager nicht betrügen; und gehorchet eus ren Träumen nicht, die euch träumen.

c. 14, 14. 2C. 9. Denn fie weiffagen euch falfch in meinem Ramen; ich habe fie nicht ges fandt, spricht der Herr.

10. Denn fo fpricht ber BErr: Menn ju Babel \* fiebengig Jahre aus find; fo will ich euch besuchen und will mein gnaf biges Wort über euch erwecken, bag ich euch wieder an diefen Ort bringe.

c. 25, 11. 2C. 11. Denn Ich weiß wohl, was ich für \* Gedanken über euch habe, spricht der Berr, nemlich Gebanten des friedens und nicht des Leides, daß ich euch gebe das Ende, def ihr wartet. \* Pf. 92, 6.

12. Und ihr werdet \* mich anrufen, und hingehen, und mich bitten; und ich will \* Pr. 50/15. euch erhören.

13. Ihr werdet mich fuchen und fiu: Denn\* fo ihr mich von ganzem den. I Chron. 29, 9. Ef. 55, 6.

14. So will ich mich von euch fine den laffen, fpricht der Ber: und will \* euer Gefangniß wenden und euch fammlen aus allen Bolkern und von allen Orten, babin ich euch verftoßen has be, fpricht ber BErr; und will euch wies Babel ju Rebucab Regar, bem Ronige berum an biefen Ort bringen , von bannen ich euch habe laffen wegführen.

\* Mi. 126, 4. 15. Denn ihr meinet, ber BErr habe euch ju Babel Propheten auferwecket.

16. Denn alfo fpricht ber herr vom Könige, der auf Davids Stuhl fint, und von allem Bolf, bas in Diefer Stadt wohnet, nemlich von euren Brudern, 6. Nehmet Beiber, und zeuget Gohne Die nicht mit euch hinaus gefangen ge jogen find;

17. Ja alfo fpricht ber hErr Zebaoth : Siehe, ich will \* Schwerdt, Sunger mehret euch bafelbft, daß eurer nicht und Beftileng unter fie schiefen; und will mit ihnen umgehen, wie mit ben 23 6 6 4

Eroff ber Gefangenen.

Dropung

7. ESH\*1

nes gleiden

eine Bet hi

ing house

\*Small.

8日相0

our Seit, f

कि कार्य के होता

breder will t

def a Carrin

have may;

4. Condern

and likem S

thnen extred

10. Darum

Anecht Jako

entiene Not ich will der l

amp defineme Beimmiles,

men, im An haben, and n \*c.4 11. Denn\*\*

hen, his id

es mit allen f

Addin ich bich

he will ich es

libligen aber

his du dich n

12. Dennalf

Schade ift ve

Comben find

13. Deine &

er fie verbinde

14. Alle dei

ner, fragen n

bid gefchlagen

folios, mit

um beiner gre

bine factor

15. **亚**胡仙

den, und über

Cometjen?

gethan wir ?

tand tur beine

16. Darning

ben, follen ge

bie dich grang

stjangen merber

heilen.

\* M. 91

bofen + Feigen, ba einem vor efelt gu effen; \*c.44/13. 2Gant.24/13. + Jer.24/8. 18. Und will hinter ihnen ber jenn mit Schwerdt, Sunger und Peffileng; und innen ihr wohnet, und pflanget Garten, will fie "in feinem Ronigreich auf Erben bleiben laffen, daß fie folien F jum Bluch, gum Bunder, jum Sohn und jum Goott unter allen Bottern werben, ba:

hin ich sie verstoßen werde: \*e. 14,12. c. 24, 9. + c. 42, 18. Etech. 5, 15. 19. Darumi, baf fie meinen Worten nicht gehorchen, spricht der Herr, ber ich meine Ruechte, die Propheten, ju ench stets gefandt habe; aber ihr wolls tet nicht hören, spricht der Herr.

20. Ihr aber alle, Die ihr gefangen fend meggeführet, die ich von Jerufalem

Kvlaia, und wider Zedefia, den Sohn das Ich meinem Volk thun will, spricht Maseia, \* die euch falich weissignen in der Herr. Denn er hat sie mit seiner meinem Namen: Siehe, ich will sie Rede vom Kren abgewendet. geben in die Hände Nebucad Negars, bes Königs zu Babel', ber foll fie schlagen laffen por euren Augen; \*c. 27, 10. 15.

22. Dag man wird aus benfelbigen ei nen Fluch machen unter allen Gefan-genen aus Juda, bie ju Babel find, und fagen: Der HErr thue dir, wie Zedefia und Alhab, welche der König ju Babel auf Feuer braten lief;

23. Darum, Daß fie eine Thorheit in Ifrael begingen und trieben Chebruch mit ber andern Weibern, und predigten fafich in meinem Namen, das ich ihnen nicht befohlen hatte. Golches weiß Ich und jeuge es, fpricht ber DErr.

24. Und wider Semaja von Nehalam follst du fagen:

25. Co fpricht der HErr Zebaoth, ber Sott Ifraels: Darum, bag Du unter beinem Ramen haft Briefe gefande ju allem Bolf, bas ju Jerufalem ift, und jum Priefter Zephania, dem Gobne Das

feja, und ju allen Prieftern, und gefagt : 26. Der BErr hat bich jum Priefter gejest, an flatt bes Mriefters Jehojada, daß ihr foilt Auffeber fenn im Haufe des Bern über alle Wahnfinnige und Weif. fager, daß du fie in Rerfer und Stock legefi.

27. Run, warum ftrafft bu benn nicht Jes gefichter fo-bleich find ? remiam vonAnathoth, ber euch weiffaget i

28. Darum, baf er ju une gen Babel geschieft bat und laffen fagen: Es mird noch lange mabren; bauet Saufer, bars daß ihr die Früchte davon effet.

29. Denn Zephanja, Der Priefter, hatte benfelben Brief gelifen, und den Pro: pheten Jeremia laffen juhoren.

30. Darum gefchah Des Beren Bort

su Jeremia, und fprach :

31. Gende bin gir allen Defangenen und lag ihnen fagen : Go freicht ber Herr wider Gemain von Nehalam: Darum, daß ench Gemaja weiffaget, und Ich habe ihn doch nicht gefandt, und macht, bag ihr auf Lugen vertrauet;

32. Darum fpricht ber BErr alfo: habe gen Babel ziehen laffen, horet bes Siehe, ich will Gemaja von Nehalam 21. Co spricht der BErr Bebaoth, der Der Seinen keiner foll unter diefem Bolt Macls, wider Abab, den Sohn bleiben; und foll das Gute nicht sehen, v. 4. heimfuchen famt feinent Caamen, bag

\*c. 28, 16.

## Das 30 Capitel.

Berheißung bon bem jubifden Bolf in ben legtern Beiten bes neuen Bundes.

1. Dis ift das Wort, das vom Herru geschah zu Geremia:

2. So spricht der Herr, der Gott If

raels : Schreibe bir alle Worte in ein Bud, die ich ju dir rede.

3. Denn \* fiebe, es fommt die Beit, fpricht der DErr, + daß ich das Gefang: niß meines Bolts, beides Jiraels und Juda, wenden will, fpricht der Herr, und will fie widerbringen in bas Land, das ich ihren Batern gegeben habe, daß fie es befigen follen. \*c. 23/5. c.31/27. + 3eph. 3, 20.

4. Dis find aber bie Worte, welche ber HErr rebet von Ifrael und Juda.

5. Denn fo fpricht ber DErr: Bir bos ren ein Beschren bes Schreckens; es iff eitel Furcht ba, und fein Friede.

6. Aber forfebet boch und febet, ob ein Mannsbild gebaren moge? Die geht es benn au, baß ich alle Manner febe ihre Bande auf ihren Buften haben, \*wie Weiber in Rindesnothen, und alle Uns \*c.4/31.

Ef. 13, 8. c. 37, 3.

7. Es

Eroft ber Gefangenen daß er zu une genten laffen fagen: Es to en; bauet Hauft, le t, und pflanget Girin hte davon effet.

enja, Der Briefer geleien, und den in laffen inboren. schah des Herrs Wa d iprach:

1 sta glien Gefaharie lacen: So forith te Semaja 100 Mehalani ach Gemain noissanct, the dock mittainet, hr auf Lügen oftismet; richt der Hen die Semaja von Nach feinent Caanter 18 foll unter diefentil bas Gute nicht im Relf than will init a\* ex bat fee mit hait

28/16. 30 Capitel. n dem ihliden Reff in des neuer Zugles. Wort, Misson Hem

n abgewendet.

geremia: Therr, derGong die alle Worte incl dir rede. es fommt die 3de

t das ich das Gering , beides Treatle und ill, fpricht der Sert, thringen in das fandy ern gegeben fiabe, daß en. \*C.23/5, C.31/27, 14.3/20.

r die Worte, welche on Fract und Juda. ht der herr: Wit ho des Schreckens; est und fein Friede. doch und sehet, of ea en moge? Wie gi ich alle Männeicht n Saften haben 'nie

iothen, und de Uni find? "c.4:31. 3. 6.3713.

7. Es ift in ein großer Tag, und feis nes gleichen ift nicht gewesen, und ift eine Beit ber Angft in Jakob; noch foll bert werben. ilm darans geholfen werden.

\*Joel 2, 11. Amos 5, 18. Seph. 1, 15.

gen Beit, spricht ber Herr Zebaoth, baf ich sein Joch von deinem Halfe ger brechen will und beine Bande gerreißen, daß er darin nicht mehr den Fremden dienen muß;

9. Sondern Dem Berrn, ihrem Gott, und ihrem Könige David, welchen ich

ihnen erwecken will.

10. Darum fürchte Du dich nicht, mein Knecht Jafob, fpricht der Berr, und entfette Dich nicht, Ifrael. Denn fiche, ich will dir helfen aus fernen Ländern und beinem Saamen aus dem Lande ihres Gefängniffes, daß Jakob foll wieder kom: men, im Frieden leben, und Genuge haben, und niemand foll ihn schrecken.

\*c. 46, 27. Ef. 44, 2. 11. Denn " 3ch bin ben bir, fpricht ber BErr, bag ich bir belfe. Dennich will es mit allen f Seiden ein Ende machen, dahin ich dich zerstreuet habe: aber mit dir will ich es nicht ein Ende machen; auchtigen aber will ich bich mit Maage, daß du dich nicht unschuldig haltest.

\*Pf. 91, 15. + Jer. 46, 28. 12. Denn alfo fpricht ber BErr: \* Dein Schade ift verzweifelt boje, und beine Wunden find unbeilbar. \*c. 15, 18.

13. Deine Sache handelt niemand, daß er fie verbunde; es fann dich niemand beilen.

14. Alle beine Liebhaber vergeffen beis ner, fragen nichts darnach. Ich \* habe bich geschlagen, wie ich einen Feind schlüge, mit unbarmherziger Staupe, um beiner großen Miffethat und um beiner farten Ginben willen.

c. 2, 19. c. 15, 18.

15. Was schreieft du über beinen Schat den, und über deinen verzweifelt bosen Schmerzen? Sabe ich dir duch folches gethan um \* beiner großen Diffethat und um deiner farken Gunden willen.

\* c. 13, 22.

haben, follen beraubet merden; und alle, die dich geplundert haben, follen geplins

17. Aber \* bich will ich wieber gefund machen, und beine Wunden heilen, 8. Es foll aber geschehen gu berfelbis fpricht ber DErr; barum, daß man dieh nennet die Berftogene, und Bion fen, nach der niemand frage. \*c. 33, 6.

18. Co fpricht der DErr: \*Giebe, ich will bas Gefängniß ber Gutten Jakobs wenden, und mich über seine Wohnung erbarmen; und Die Stadt foll wieder auf ihre Higel gebauet werden, und ber Tempel foll fiehen nach feiner Weife.

\*c.29,14. c.31,23. 19. Und foll von dannen heraus gehen-Lob : und Freudengefang; dem ich will fie mehren und nicht mindern, ich will fie herrlich machen und nicht Heinern.

20. Ihre Gohne follen fenn gleichivie vorhin, und ihre Gemeine por mir ges deien; benn ich will heimsuchen alle, die tre plagen.

21. Und ihr Fürft foll aus ihnen bers femmen, und ihr Herrscher von ihnen ausgeben, und er foll zu mir naben; denn wer ist der, so mit willigem Gers gen gu mir nabet? fpricht ber DErr.

22. Und ihr follt mein Wolf fenn, und

Ich will euer Gott fenn.

23. Giebe, es wird ein Wetter bes .6Errn mit Grimm fommen, ein fchrecks liches Ungewitter wird den Gotflosen auf den Kopf fallen. \* c. 23, 19.

24. Denn des Derrn grunmiger gorn wird nicht nachlassen, bis er thue und ausrichte, was er im Ginn hat: gur letten Zeit werdet ihr folches erfahren.

Das 31 Capitel. Fernere Weiffagung von dem dem jedis ichen Bolf noch bevorftehenden Seil.

1. Qu berfelbigen Beit, fpricht der BErt. will ich aller Geschlechter Ifraels \* 3Dtt fenn, und fie follen mein Doit 2 Cor. 6, 18.2c.

2. Go fpricht ber BErr: Das Bolf. fo übergeblieben ift vom Schwerdt, hat Gnade gefunden in der Muffe; Ifrael

gieht bin ju feiner Rube.

3. Der DErr ift mir erschienen von 16. Darumalle, \* die dich gefreffen has ferne: Ich habe dich je und je geties ben, follen gefreffen werden; und alle, bet, darum habe ich dich zu mir gedie dich geängstiget haben, sollen alle zogen aus lauter Gute. "Hohel. 1,4: gefangen werben; und die bich beraubet. 4. Wohlan,ich will dich wiederum bauen,

25 6 6 5

Neger ?

penden me

du Bohnu

ger Berg.

24. Und ji

fellen Atrin

te, und die

25. Denn

len erquid

Seelen fati

of. Duter

pape and the

27. Gielie

Mr Derr

Na Jaus J

Menichen

28. 1110

habe, and th

केटा, सा एटा

willich über

phanten, for

29. 34 Wri

mehragen:

gegeffen,and

gemorden.

30. Conter

ner minethe

der Wenich &

ne Sahne from

31. Giebe,

M DETT,

Jonel und n

neuen Bund

32. Nicht 1

denich mit ih

the had but by

Comptendand

Right gehalte

gen mußte,

33. Conter

den ich mit der

nach dieser Bei

will mein Ge

in them Stan

les mein poli

fern. Ti.54

34. Und mi

ein Bruderde

Erkenne ben

mich alle fen

foricht der sie

thre traffett

Sünden nic

E 5413. 1501

0.44.22. 6

daß du follst gebauet heißen; du Jungs frau Ifrael, du follst noch frohlich paus fen und heraus geben an ben Tang.

5. Du follft wiederum Weinberge pflans gen an ben Bergen Samaria; pflangen wird man, und dazu pfeifen.

6. Denn es wird die Beit noch fonimen, daß die Huter an bem Gebirge Ephraim werden rufen: \* Wohlauf, und lagt uns binauf geben gen Zion ju bem Berrn, unserm G.Ott. \* Ef. 2, 3. Mich. 4,2. 7. Denn also spricht der Herr: Rufet

über Jakob mit Freuden, und jauchzet über das Haupt nuter den Beiden; rufet laut, ruhmet und sprechet: HErr, hilf deinem Volk, den Hebrigen in Ifrael. 8. Giebe, ich will fie aus bem Lande der

Mitternacht bringen, und will fie famm: Ien aus den Enden der Erde, beides Blinde, Lahme, Schwangere, und Kind: betterinnen, daß sie mit großem Saufen wieder hieher kommen follen.

9. Sie werden \* weinend fommen und betend, so will ich sie leiten, ich will sie leiten an den Wasserbächen auf schlech: tem Wege, daß sie sich nicht stoßen; denn fich bin Fraels Bater, fo ift Ephraim mein erftgebohrner Cobn.

\*c. 50, 4. †2 Cor. 6, 18.2c. 10. Soret; ihr Beiden, bes Berrn be fchamroth; benn ich muß leiben ben Wort, und verkundiget es ferne in die Infeln, und fprechet: Der Jirael ger: freuet hat, der wird es auch wieder fammlen, und wird ihrer huten, wie ich gedenke noch wohl daran, was ein Hirte seine Heerde.

fen, und von der Sand des Mächtigen \* 26. 130, 8. Luc. 1, 68. der BErr.

12. Und fie werden fommen, und auf der Höhe zu Zion jauchzen, und werden fich ju den Gaben bes herrn baufen, nemlich zum Getreide, Doft, Dehl und jungen Schaafen und Ochsen; daß ihre Seele wird senn wie ein\* wafferreicher Garten, und nicht mehr befummert nen Gabten. senn sollen. \* Cf. 58, 11.

13. Alebann merden bie "Jungfrauen frohlich am Reigen senn, dazu die junge Mannschaft, und die Alten mit ein: ander. Denn fich will ihr Trauern in freude verkehren, und sie troften, und fie erfreuen nach ihrer Betribnif.

\* Pf. 148, 12. 13. + Pf. 30, 12. 14. Und ich will der Priester Berg voll

Freude machen, und mein Boll foll \* meiner Gaben die Fulle haben, fpricht der Herr.

15. Go fpricht ber DErr: \*Man bo: ret eine flägliche Stimme und bitteres Weinen auf der Höhe; + Rabel weinet über ihre Kinder und will fich nicht tro: ften laffen über ihre Rinder, beny es ift aus mit ihnen. \* Matth. 2, 18.

+ 1 Mof. 35, 19.

16. Alber ber Berripricht alfo: Lag bein Schreien und Weinen, und bie Thranen deiner Augen; benn deine Arbeit wird wohl belohnet werden, fpricht der HErr. Sie follen wiederfommen aus bem Lan: de des Feindes; \* Luc. 7,13. c. 8,52.

17. Und deine Dachkommen haben viel gutes zu gewarten, spricht ber Herr; benn deine Kinder sollen wieder in ihre

Grenze kommen.

18. 3ch habe mohl gehöret, wie Ephraim flagt: Du haft mich gezüchtiget und ich bin auch gezüchtiget, wie ein geiles Kalb; betehre du mich, so werde ich betehret; denn Du, Berr, bift mein Gott.

19. Da ich befehret ward, that ich Bufe; benn nachbem ich gewißiget bin schlage ich mich auf die Sufte. Denn ich bin zu Schanden geworden, und fte: Sohn meiner Jugend. \* \$1.2517.

20. Ift nicht Ephraim mein theurer Sohn, und mein trautes Rind? Denn ich ihm geredet habe: foarum bricht 11. Denn ber " DErr wird Jatob erlo: mir mein Zerg gegen ibm, bag ich mich seiner erbarmen muß, spricht \* ¥1.25/7. ¥1.106/4.

+ E1. 49, 15. Sof. 11, 8. 21. Richte dir auf Grabzeichen, fege dir Trauermaale; und richte dein hers auf die gebahnte Strafe, barauf ich ges mandelt habe; fehre wieder, Jungfrau Ifrael, kehre dich wieder zu diesen deis

22. Wie lange willst du in der Gree gehen, du abtrunnige Cochter? Denn ber Derr wird ein \* Neues im Lande erschaffen : das Weib wird ben Mann umgeben. Ef. 43, 19.

23. Go fpricht der DErr Bebaoth, der GOtt Ifraels: Man wird noch dis Wert wieder reden im Lande Juda und in fet-nen Städten , menn ich ihr Befängnis wenden

1, und mein But il die Fulle haben, beit

f der Herr: \*Mah Etimme und billing Hohe; + Rabel min r und will fich nichthi thre Kinder, denn is it \* 200m, 218

Mei. 35/19. Erripridialio: Laften Beinen, and die Thoian deren deine Arbeit mit verden, frickten Den erkommen aukden fan

\* Euc. 7/13, 1.862 Rachfornmen baband en, ipricht der fen r follen wieder um

l gehöret, wie Erfan rich gezüchtiget min get, tote ein geiles sid; of so werde ich beth Secr, bift mein Gor febret mand, that id choem ich genitiger ha auf die Suite. Denn iden geworden, und her enn ich muß leiben der \*新.35/ gend. phraim mein theren trautes Rind? In

b mohl baran, 118 abe: †barum bidi gegen ihm, das id armen muß, fpricht = 到j. 25/7. 鲜.100/4. 15. 501.11/8. auf Graberiden, fest ; and righte bein Spert Strafe, barauf ich go ehre wieder, Jungfem

h wieder zu diesen de willfe bu in der Im nnige Lochter? Om ein \* Neues im Lak Beid wird den Min der Herr Zebarch der Pan wird noch die Wert Lande Juda und in fei

menn ich ihr Gefingpi

wenden werde: Der DErr fegne dich, ger Berg. \*c.29/14. c.30/3.18. c.32/44. 24. Und Juda famt allen feinen Städten te, und die mit Geerden umber gieben, 25. Denn ich will die muden Sees Ien erquicken, und die bekummerten \* Matth. 11, 28. Seelen satigen.

26. Darum bin ich ausgewacht, und sahe auf, und habe so fauft geschlafen. 27. Siehe, "es fommt bie Beit, fpricht

der Herr, daß ich das Haus Ifrael und das Haus Juda befaamen will beides mit Menschen und Wieh. \* 6.2315. 28. Und gleichwie ich über fie gewachet

habe, auszureuten, zu reißen, \*abzubres chen, zu verderben und zu plagen: alfo willich über sie wachen zu bauen und zu pflanzen, spricht der HErr. \*c. 45, 4.

mehr fagen : Die Bater haben Geerkinge neel an, bis and Echhor; gegeffen, und der Kinder Sahne find flumpf geworden.

ner Miffethat willen fterben; und wel wenden; cherMensch Seerlinge iffet, dem follen feit ne Bahne ftumpf werden. \*2 Ron. 14, 6. 31. Stehe, es \* fommt bie Beit, fpricht der Herr, da will ieh mit dem Hause Israel und mit dem Hause Juda einen

neuen Bund machen. \* Ebr. 8, 8. 32. Nicht wie der Bund gewesen ift, den ich mit ihren Batern machte, da ich sie ben der Hand nahm, daß ich sie aus Egyptenland führete; welchen Bund fie nicht gehalten haben, und Ich sie zwins gen mußte, spricht ber Herr.

33. Sondern das foll der Bund fenn, ben ich mit dem Sause Trael machen will nach diefer Zeit, fpricht der HErr: ICh \*will mein Gesetz in ihr Zerz geben, und in ihren Sinn schreiben; und Sietsols len mein Volk seyn, so will ich ihr Gott feyn, \*Ef.54/13. Ebr.8/10. +Jer.24/7.

34. Und wird feiner den andern, noch ein Bruder ben andern lebren und fagen : Erkenne den Herrn; fondern \* fie follen mich alle fennen, beide flein und groß, spricht der Herr. Denn fich will ihnen Sunden nicht mehr \* gedenken.

\*Ei 54,13. + Jer. 33,8. Apoft. 10,43. \*\*Ef. 43,25. Ef. 44,22. Et.33,16. Ebr. 10,16.17.

35. Go fpricht der Gert, der \* die Cons du Wohnung der Gerechtigkeit, du heilis ne dem Tage zum Licht giebt, und den Mond und die Sterne nach ihrem Lauf der Nacht jum Licht; der das Meer bes follen darinnen wohnen; dazu Ackerleu wegt, daß feine Wellen braufen; hert Zebaoth ift fein Name: \*Pf. 136, 8.9. Gir. 43, 2. 6. 9. 10.

36. Wenn folche\* Ordnungen abgeben por mir, spricht der Herr, so soll auch † aufhören ber Gaame Jiraels, baß er nicht mehr ein Bolf vor mir fen ewiglich.

\*c. 33, 25. † Róm. II, I.f. 37. Go fpricht ber hErr: Wenn\*man ben Simmel oben kann meffen, und ben Grund der Erde erforschen; so will 3ch auch verwerfen ben gangen Saamen If raels um alles, das se thun, spricht der HErr.

38. Siehe, es kommt bie Zeit, fpricht ber Berr, bag die Stadt bes Beren 29. Bu berfelbigen Beit \* wird man nicht foll gebauet werden vom Thurm Sana

39. Und die Richtschnur wird neben eworden. \* Klagl. 5,7. Ezech. 18,2. Demfelben weiter hinaus geben bis an 30. Sondern"einziglicher wird um feix ben Hügel Gareb, und fich gen Gaath

> 40. Und das gange Thal ber Leichen und der Alsche, samt dem ganzen Acker, bis an ben Bach Ridron, bis zu der Ecfe am Rog: thor gegen Morgen, wird dem Herrn beilig fenn, daß es nimmerniehr gerrif: fen noch abgebrochen foll werden.

> > Das 32 Capitel.

Jeremia kauft , sum Zeichen der Bieder-kunft aus Babel , einen Ucher.

1.Dis ift bas Wort, das vom Herrn geschah zu Jeremia, im zehnten Jahr Zebekia, des Königs Juda, \* wel ches ist das achtzehnte Jahr Neducad:

2. Dazumal \* belagerte das Heer des Ronigs ju Babel Jerufalem. Aber ber Prophet Jeremia lag gefangen im Bor: hoje bes Gefüngnuffes, am Hause bes Königs Juda, \*2 Kon. 25, 1. 2.

3. Dahin Zedefia, der Ronig Juda, ibn hatte laffen verschließen, und gefagt: Warum weiffagest Du, und sprichft : Go fpricht ber DErr : Siehe, \*ich gebe biefe Stadt in die Sande bes Ronigs ju Bas thre Miffethat vergeben, und ihrer bel, und er foll fie gewinnen. e. 21,7.

c. 27, 6. c. 34, 2. c. 38, 3. c. 39, 1. f. 4. Und Zebeffa, \*ber Konig Juda, foll den Chalddern nicht entrinnen, fondern

Ternjalet

26. Und 1

eremia, u

27. Grebe

Bott allow

TOO! WITHING

29. Daruin Exit, in

Galdier Sir

pacto Metang

amp er foll fi

eq. and du

Etalt Areits

and fie mit

nen famt de

Däckern B

Göthim Tr

day fie mid

30. Denn

Amder Tuda

our exthan,

die Ainder ?

durch ihrer .

31. Denn fe

bauet if, bie

may having u

ich fie muß

32. Um all

amder Trace

k exthau hal

ten. Gie, il

fu und Prop

und Germalen

33. Dahen \* bas imaginat s

flets lepren fi

मिक्सा, मार्क

34 Day \* 1 with the other

即河河湖

35. Und bob

ghavet in 26

ibre Chine un

perbronaten; è

fohlen habe, un

tommen, das fi

ten, dannit fie u

km. \*0.7/31. c

36, Mind mun,

herriter Bott

Ctalt, davon de

Epol.

Madina,

HEIL.

ich will ihn dem Könige zu Babel in die Bande geben, daß er-mindlich mit ihm reden und mit seinen Augen ihn sehen foll. c. 34, 3.

5. Und er wird Sedeffia gen Babel füh: ren, da foll er auch bleiben, his daß ich thu beimfuche, fpricht ber SErr; benn ob ihr schon wider die Chaldaer streitet, foll euch doch nichts gelingen. \*c.2,37.

4 May. 14, 41. Ef. 24, 19. 6. Und Jeremia fprach: Es ift bes DErrn Wort geschehen ju mir, und

fpricht:

7. Siehe, Hananteel, der Sohn Sals lums, beines Bettere, fommt ju bir und wird fagen: Lieber, faufe bu meis nen Acker zu Anathoth; denn du haft bas nachste Freundrecht bagn, bag du von That; und beine " Augen fteben

ihn kaufen sollst.

8. Alfo fam Hanameel, meines Betters Sohn, wie der Herr gesagt hatte, zu nach seinem Wondel und nach der mir vor ben Sof bes Gefangniffes, und fprach zu mir: Lieber, faute meinen Acker ju Anathoth, ber im Lande Bens iamin liegt; denn du haft Erbrecht das gu, und du bift ber nachfie; lieber faufe Lag, beides an Ifrael und Menichen ihn. Da merkte ich, daß es bes Herrn und haft bir einen Namen gemach. Wort mare; \* Muth 413.4.

9. Und faufte den Acker von Sanameel, meines Detters Sohne, zu Anathoth, und wog ihm bas Gelb bar, fieben Ges

fel, und gehn Gilberlinge;

10. Und schrieb einen Brief, und ver: fiegelte ihn, und nahm Zengen bagu, und mog bas Geld bar auf einer Wage;

11. Und nahm ju mir den verfiegelten Kanfbrief nach dem Recht und Gewohn: Land, ba Milch und Sonig innen flieft. beit, und eine offene Abschrift;

12. Und gab den Raufbrief Baruch, dem Sohne Nerja, des Sohnes Maha: feja, in Gegenwart Hanameels, meines Metters, und der Zeugen, die im Kaufbries fe geschrieben ftanden, und aller Juden, die am Dofe des Wefangniffes wohneten;

13. Und befahl Baruch vor ihren Au-

gen, und sprach!

Dott Ifraels: Rimm biefe Briefe, den versiegelten Kaufbrief samt vieser offenen Abschrift, und lege sie in ein irvened Gefäß, daß sie lange bleiben untegett.

fer, Mecker und Weinberge faufen in diesem Lande.

16. Und da ich den Kanfbrief fatte Baruch, dem Sohne Meria, gegeben, betete ich jum Herrn, und fprach:

17. Ad Herr Herr, fiehe, Du haft Simmel und Erde gemacht, burch beine große Kraft und durch deinen ausgeftreck ten Urm, und ift f fein Ding vor bir unmöglich. \*c. 27, 5. † Luc. 1, 37. 20.

18. \*Der du wohlthuft vielen taufen den, und vergiltst die Missethat der Bater in den Busem ihrer Kinder nach ihnen, du großer und farfer Gotts Berr Zebaoth ift bein Name.

\*2 Mos. 34, 7.2c.

19. Groß\*von Nath fund machtig offen über alle Wege dert Tenschenkins der, ffdat du einem jeglichen gebest Stucht seines Wesens. \*c.1016. + Luc 1/37. \*\* Ter. 16,17. Gir. 23,28. + 1 1. 62,13.

20. Der du in Egyptenland baft Zeis chen und Wunder gethan, bis auf diejer

wie er heutiges Tages ift.

21. Und haft bein Wolf Ifrael aus Egyptenland geführet, durch Zeichen und Wunder, burch beine machtige Sand, burch ausgestreckten Arm, und durch groß Schreiten.

22. Und haft ihnen die Land gegeben, welches du ihren Batern geschwohren bat: teft, daß du es ihnen geben wollteft; ent

23. Und da sie hinein kamen undes bejagen, gehorchten fie deiner Stimme nicht, wandelten auch nicht nach deinem Gefels; und alles, mas du ihnen gebes teft, das fie thun follten, das ließen fie; darum du auch ihnen alles dis Ungluck ließest widersahren.

24. Siehe, diese Stadt ift belagert, day fie gewonnen und vor Schwerdt, 14. Go fpricht ber Berr Zebaoth, ber Sunger und Pekilen; in der Chaldaer . Saube, welche wider fie ftreiten, geges ben werden nuf; und wie du gerebet haft, so gebet es, bas fiehest du.

25. Und Du, Herr Herr, fprichst ju mir: Maufe du einen Acker um Geld, und 15. Denn fo fpricht ber Bergebaoth, ninen Zeugen dagu; fo doch die Stadt ber & Dit Jfraels: Roch foll man Saus in ber Chalbaer Sande gegeben wird.

26. Und

and Wemberge faufer in

ich den Kaufbrief finte t Sohne Noria? gegeben 1 Derry und frach: rr Jer, felic, Du'ld Erde gemacht, durch drin ed durch deinen ausgefred d ift + fein Ding vor ti \*C. 27/5. † EUC. 1/37. X wohlthuft vielen tauen railest die Minethal de Bujem ihter Kinke in

iger und fracter Gett ift dein Name. Rof. 3.4. 7. 20. n Nath Fund while deine \* Hugenim vege dert Tenjant einem jeglichment condel und nati he refens, \*c.10/4. †## ir. 23/28. 11 18 1013 Capptenland fol 30 er gethan, besaulten Tingel and Memicial

inen Namen gentod Tages He. dein Boll Frael all fibret, durch Beichen und beine machine had ten Arm, und des

ien die Land gegen itern geschroohrenin en geben wollteff; M id Honig innen first hinein famen und'el en fie deiner Stimme uch nicht nach beinem , mis du ihnen gebie Alten, das liefen fie nen alles dis Lingind

e Stadt ift belagen und vor Schwed lleng in der Chaldill der fie freiten und wie dugent bad fiebest du Fer Herr, prick p 1en Acter unt Gelyand all; to both his Stady Sante graeben mito.

26. Und bes Herrn Wort geschah zu Geremia, und sprach :

27. Siebe, Id) ber herr bin ein Sott alles Fleisches. \* Gollte mir et was unmöglich fenn? \*v.17. Luc.1/37. ic. 28. Darum, jo fpruht der DErr alfo: Siehe, ich \* gebe diese Stadt in der Chalder Sande, und in die Sand Res bucadRegars, bes Konigs gu Babel; und er foll fie gewinnen.

29. Und die Chaldier, so wider diese Stadt ftreiten, werden berein fommen, und sie mit Feuer anstecken und verbrennen samt den Saufern, da\*fie auf den Dachern Baal geräuchert und andern Göttern Trankopfer geopfert haben, auf \*c. 19, 13. bag fie mich ergurneten.

30. Denn die Kinder Ifrael und die Kinder Juda haben von ihrer Jugend auf gethan, das mir übel gefällt; und die Kinder Jrael haben mich erzürnet durch ihrer Sande Werk, spricht der Herr Berr 1 Mof. 8,21. I Mof. 8,21. HErr.

31. Denn feit ber Zeit biefe Stadt ges bauet if, bis auf diefen Tag, hat fie mich zornig und grimmig gemacht; daß ich sie muß von meinem Angesicht wegthun,

32. Um aller der Bosheit willen der Kinder Fraet und der Kinder Juda, die fie gethan haben, daß fie mich erzurnes ten. Gie, ihre Konige, Fürften, Prie: fter und Propheten, und die in Juda und Termalem wohnen,

33. Saben \* mir ben Rucken, und nicht das Angesicht zugekehret, wiewol ich sie stets lehren ließ; aber sie wollten nicht horen, noch sich bessern. \*c. 2,27.

Ejech. 23, 35. 3ach. 7, 11. 34. Dazu \* haben fie ihre Grenel in men hat, daß fle es verunreinigten.

\* c.7,30. 2 Kon. 21,4.5. 35. Und \* haben die Sohen des Baals gebauet im Thal Ben hinnom, daß fie ihre Sohne und Tochter bem + Moloch verbrannten; davon ich ihnen nichts bes follen habe, und ift mir nie in Ginn aes kommen, day fie folchen Greuel thun folls ten, dannit fie Juda alfo zu fundigen brache

ten. \*c.7/31. c.19/5. # 3Mof. 18/21.2c. 36. Und nun, um besmillen spricht ber Herr, der Gott Ifraels, also von biefer Ctabt, bavon fir faget, baf fie merbe por

Schwerdt, Sunger und Peffilenz, in Die Kinbe bes Königs zu Babel gegeben:

37. Siehe, \*ich will fie fammlen aus allen Landen, dahin ich sie verstoße durch meinen großen Born, Grimm und Uns barmherzigkeit; und will sie wiederum an diesen Ort bringen, daß fie follen ficher wohnen. \*5 Def. 30, 3.

38. Und fie\* follen mein Volk feyn, so will Ich ihr Gott seyn. \*c. 24, 7. 39. Und will ihnen einerler Zerz und Wesen geben, \*bas sie mich fürchten follon ihr Lebenlang; auf daßes ihnen und ihren Kindern nach ihnen wohls \* c. 2417. gehe.

40. Und will einen ewigen Bund mit ihnen machen, daß ich nicht will ablaffen ihnen Gutes zu thun; und will ihnen nteine Furcht ins Berg geben, daß fie nicht von mir weichen.

41. Und foll meine Lust sevn, daß ich ihnen Bures thun foll; und ich will fie in diesemlande pflanzen, treulich, von gangem Bergen und von ganger Seele.

42. Denn fo fpricht der BErr : Gleiche wie ich über die Wolf habe kommen lase fen alles dis große Unglück; also will 3ch auch alles Gute über fie fommen laffen, das Ich ihnen geredet habe.

43. Und follen noch Alecker gefauft merden in diesem Lande, bavon ihr saget, es werde wuste liegen, daß weder Leute noch Wieh darinnen bleibe, und werde in der Chaldaer Hände gegeben.

44. Demwech wird man Mecker um Geld faufen und verbriefen, verfiegeln und bezeugen im Lande Benfamin, und um Jerufalem ber, und in den Stadten Suba', in Stabten auf ben Bebirgen, in Stadten in Grunden, und in Ctabe das Saus gesent, das von mir den Na: ten gegen Mittag. Denn ich\* will ihr Befangnif menden, fpricht der DErr.

\* c. 29, 14. c. 30, 3.

Das 33 Capitel. Erlöfung aus ber Gefangenichaft Babels. Chriftus und fein Reich verlieigen.

1.11ud des Herrn Wort geschah ju Jeremia jun andern mal, da er noch \* im Dorhof des Gefängniffes vere schlossen war, und sprach: \*c. 32, 2.

2. Go fpricht ber DErr, ber folches macht, thut und ausrichtet, "hErr ift fein Name: \*2 Mich. 3, 15-

3. Rufe mich, fo will ich bir autworten.

Bottes Bo

23. Und 166 J

Jeremia, und f

24. hut du 1

Note that more

Sign and his

morter, neithe

und leitern men

not melt neetl

or. En foricht

maner Sund ni

nundre sid dan

of. So will

Sannen Jakob

Swedits, ball

men nehme, d

Coamen Wrah

Denn \*id will

und mich über

Bedefia und fe

nif und Strafen

1. Dis ist ba

adRejar, de

allem feinem

ben auf Erder

paren, und al

bet Germalem

2. Co fpricht

taels: Behe hin

Konige Juda, 1

ividit der HEri

Stadt in the Shi

bel geben, und

3. Und Du fol

tinnen, fondern

Dand gegeben mer

den Jeben' mug til

Se un our time

4. Go hore doct

Judy, des Herr

der herr ren dir

das Schwerdt fter

5. Condern du fo

Und wie man über gen Könige, jo vor

connecthat; is wi

bennen, und dich

denn Ich habe iher. \*2 Chror

perbrennen.

177001

heajahrs.

Ejech. 3

Das

Ente:

und mill dir anzeigen große und gemal diefem Drt, der fo mufte ift, daß\* meder tige Dinge, die du nicht weißt.

Mirgels, von ben "Haufern diefer Stadt wiederum Sirtenhäufer febn, Die ba und von den Saufern der Könige Juda, Seerden weiden, welche abgebrochen find, Bollwerk zu machen zur Wehre; \* Ej. 22, 10.

5. Und von benen, fo berein gefommen find, daß fie mider die Chalbaer ftreifen mogen, daß fie dieselbigen fullen muffen mit tobten Leichnamen, welche ich in meinem Born und rimm erichlagen will; denn ich habe mein Angesicht von dieser Stadt verborgen, um aller ihrer Bos: ber Berr, daß ich bas gnabige Worter, beit willen:

6. Siehe, ich will fie heilen und gefund machen; und will fie des Gebets um Frieden und Treue gemähren.

7. Denn ich will das "Gefängniß Inda und bas Gefängnif Ifraels wenden; und will fie bauen, wie von Anfang;

\* c. 29, 14. c. 30, 3. 8.

8. Und will sie reinigen von aller Missethat, damit sie wider mich ges sündiger haben; und will ihnen vergeben alle Miffethat, damit fie wis der mich gesündiget und übertreten \*c. 31, 34. Apoft. 10, 43.

9. Und das foll mir ein froblicher Mas me, Rubni und Preis fenn unter allen Beiden auf Erben; wenn fie horen wets den alles das Gute, das Ich ihnen thue. Und werden fich verwundern und entfegen über allem bem Guten und über allem dem Frieden, den Ich ih: nen geben will.

10. Go spricht der Herr: In diesem Drt, davon ihr faget, er ift wufte, weil meder Leute, noch Bieh in ben Städten Juda, und auf den Gassen zu Jerusa: Tem bleibet, die so verwüstet sind, daß weder Leute, noch Burger, noch Wieh Nacht, daß nicht Tag und Nacht sen zu darinnen ift;

11. \*Wird man dennoch wiederum ho: ren Geschren von Freude und Wonne, die Stimme des Brautigams und der Braut, und bie Stimme berer, fo ba fagen: Danket dem HErrn Zebaoth, daß er so guadig ift, und thut immerdar Gutes; und derer, so da Dankopfer bringen jum Sause des Herrn. Denn ich will des Landes Gefängnif wenden, wie von Unfang, fpricht der Derr. 12. Go fpricht der Derr Zebaoth: Un

Leute noch Wieh darinnen find, und in 4. Denn fo fpricht ber 5Err, ber Gott allen feinen Gradten, werden bennoch \*c. 32, 43.

13. Beides in \* Stadten auf den Gebir; gen, und in Stadten in Grunden, und in Städten gegen Mittag, im Lande Ben: jamin, und um Jerufalem ber, und in Städten Juda; es follen dennoch wie: derum die Beerden gegablet aus und ein: geben, fpricht ber DErr. \* c. 32,44.

14. Siehe, es kommt die Zeit, fpricht weden will, welches ich bem Saufe Frael und dem Saufe Juda gerebet hade.

15. \* In denfelbigen Tagen, und zur felbigen Zeit, will ich dem Davidein gerecht Bewachs aufgehen lassen; und soll ein König seyn, der wohl regieren wird, und soll + Recht und Gerechtigkeit anvichten auf Erden.

\*c. 23, 5. Ej. 4, 2. † Ej. 32, I. 16. Zu derjelbigen Zeit foll Juda geholfen werden, und "Jerufalem ficher wohnen; und man wird ihn nennen: Der Bert, der unsere Gerechtigkeit \*c. 23, 6. 5 Mof. 33, 28.

17. Denn fo fpricht der herr: \*Es foll nimmermehr fehlen, des joll einer von David figen auf dem Stuhl des haufes Ifrael. \*c. 35, 19. 41 Kon. 9, 5.

18. Defigleichen foll es nimmermehr fehlen, es sollen Priefter und Leviten fenn vor mir, die da Brandopfer thun, und Speisopfer angunden, und Opfer schlachten ewiglich.

19. Und des Herrn Wort geschah zu

Jeremia, und sprach:

20. Go fpricht der HErr: Wenn mein "Sund aufhoren wird mit dem Tage und seiner Zeit; Gir. 43, 2.6.

21. Go wird auch mein Bund aufho: ren mit meinem Anechte David, daß er nicht einen Sohn habe zum Könige auf feinem Stuhl, und mit den Leviten und Prieftern, meinen Dienern.

22. Wie\* man bes Bimmels Beer nicht gablen, noch den Sand am Meer nicht meffen kann; also will ich mehren den Saamen Davids, meines Knechts, und \*c.7/34. Die Leviten, Die mir bienen.

\* 1 Mof. 15, 5. c. 22, 17.

28. linh

und Merras perhibn

er jo majte ift, das uder ech darinnen jind, was Schoten, werden dened rrenhauser sehn, de h

CHI n \* Städten auf den Befo Städlen in Gründen, m en Mittag, im Candedon m Gerufalem her, und e; es follen denned me rden gezählet aus unden der Den. \*c.32/4 s komunt die Zeit, ford ich das gnadige Worter lides ich dem Hanis fin

Guda geredet bait.

elbigen Tagen, und p vill ich dem David de aufgehen m onig fevil, daml und foll + Health anrichten auf Gin Fi. 4/2. + Ci.34 igen Zeit foll Jidigo und Jerujalenido man wird the name. er unsere Gereibrigkeit \* c. 23/6. 5970/33/28. pride des hers: "Es foll blen, tes foll einer on dem Stuly des Haust

c. 35, 19. † 1 Ston. 95 n foll es nummermes Brieffer und Lenn e da Brandopfer thin angimden, und Ogfa Eren Wort geschah in

der SErr: Wenn mein wird mit dem Lage und Lag und Nacht fen gu \*Gir. 4312.0

d mein Bund aufbe mechte David, daß e habe jum Könige an d mit den Leviten m Dienern.

es Hinnnels Heernig Sand am Meer nicht o will ich mehren des meines Anchis und mir dienen.

5, 5. c. 22, 17. 28. Uni

23. Und des Herrn Wort geschah zu Jeremia, und sprach:

24. Saft du nicht gesehen, mas bis Wolf redet und spricht: Hat doch der worfen, welche er auserwählet hatte; nicht mehr mein Bolf fenn.

25. Go fpricht ber HErr: Salte\*ich ben unter ben Stadten Juba. meinen Bund nicht mit Tag und Nacht, noch die Ordnung des Himmels und der \* c. 31, 36. Erde;

26. So will ich auch verwerfen den Saamen Jakobs, und Davids, meines Rnechts, daß ich nicht aus ihrem Gaas men nehme, die da herrschen über den Saamen Abrahams, Jaaks und Jakobs. Denn\*ich will ihr Gefangnig wenden,

Ezech. 39, 25. Soi. 6, 11. Das 34 Capitel. Bebefia und seiner Unterthanen Gefang: nik und Strafen, wegen Berbrechung bes Frenjahre

1.Dis ist das Wort, das vom Hern geschah zu Jeremia, da\* Nebu cadRejar, der Konig ju Babel, famt allem seinem Geer und allen Königreis chen auf Erden, fo unter seiner Gewalt der Terusalem und alle ihre Städte, und fprach:

raels: Gehe hin, und fage Zebefia, dem Könige Juda, und sprich zu ihm: Go spricht der HErr: Ciehe, ich\* will diese perbrennen.

3. Und Du follft feiner Sand nicht ents fprach: \*2 Mof. 21, 2. 5 Mof. 15, 12. rinnen, sondern gegriffen und in feine

Juda, des Herrn Wort: Go spricht neigtenihre Ohren nicht. \*2Mof.21/2.3c. der Herr von dir: Du solist nicht durch das Schwerdt fterben;

Und wie manüber deine Bater, die voris ihr ein Frenjahr ließet ausrufen, ein gen Romge, fo vor dir gewesen find, \*ges jeglicher feinem Rächsten; und babt brennet hat; so wird man auch über dich des einen Bund gemacht vor mir int brennen, und dich Flagen: Ach Berr! Hause, das nach meinem Namen ge-Denn Ich habe es geredet, spricht der nannt ift. DErr. \*2 Chron. 16,14. † Jer. 22,18.

6. Und der Prophet Jeremia redete alle biese Worte zu Zedefia, dem Konis

ge Juda, zu Jerusalem, 7. Da das Heer des Wönigs zu Babel Ber auch die zwen Geschlechter ver: schon ftritte\* wider Jerufalem und wider alle übrige + Stadte Juda, nemlich wis und laftern mein Dolf, als follten fie ber Lachis und Mfefa; benn diese waren, als die vesten Städte, noch übergeblies

\*2 Ron. 25, 1. + Ef. 36, 1.2.

8. Die ift bas Wort, fo vom hErrn geschah zu Jeremia, nachdem der Ko: nig Zebefia einen Bund gemacht hatte mit dem gangen Bolf ju Jermalem, ein Frenjahr auszurufen,

9. Daß ein jeglicher feinen \* Anecht und ein jeglicher feine Magd, fo Ebraer und Ebraerinnen maren, follte fren ge: und mich über sie erbarmen. \*c. 32, 44. ben; daß kein Jude den andern unter benfelbigen + leibeigen hielte.

5 Mof. 15, 12. +3 Mof. 25, 39. 10. Da gehorchten alle Fürsten und alles Welk, die folchen Bund eingegand gen waren, daß ein jeglicher follte feis nen Anecht und seine Mago fren geben, und fie nicht mehr leibeigen halten; und gaben fie los.

11. Aber darnach kehreten fie fich um waren, und allen Bolfern, ftritten wie und forderten die Knechte und Magde wieder zu fich, die sie fren gegeben hats prach: \*2 Kon. 24, 10. f. ten; und zwangen fie, 'd 2. So spricht der Herr, der Gott Iv und Magde senn mußten. ten; und zwangen fie, daß fie Knechte

12. Da geschah des HErrn Wort zu Jeremia vom HErru, und sprach:

13. Co fpricht der herr, der Gott 36 Stadt in die Hande des Konigs ju Bar raels: Ich habe einen Bund gemacht bel geben, und er foll fie mit Feuer mit euren Batern, da ich fie aus Egypten: \*c. 38, 18. 23. land, aus dem Diensthause, führete, und

14. \*2Benn fieben Jahre um find, fo foft Sand gegeben merden, daß du ihn mittlu ein jeglicher feinen Bruder, ber ein Ebraer gen sehen, und mündlich mit ihm reden ist und sich ihm verkauft und sechs Jahre wirft, und gen Babel kommen. \*c.32,4. gedienet hat, fren von fich laffen. Aber 4. Go hore doch, Zedefia, du Ronig eure Bater + gehorchten mir nicht, und

+ Jer. 7,24.26. c. 25,4. c. 35, 15. 15. So habt ihr euch heute beschret, 5. Sondern du follft im Frieden fterben. und gethan, das mir wohl gefiel, daß

> 16. Aber ihr fend umgeschlagen und ents bettes

Rechabiter Behorfam.

tund Utnachoris

14. Die Mark

Archabe, die er fe

bit, das fir mint

nerven schiere;

Mein 每曲证

हिंद क्षेत्रिक अर्था है

\* ohr loby field (

and addition to

15. O halv ich

fattell meme St

and later fagers:

toling and paints

John auen Watt

car mixiguria

h felt for its fan

in tech and center ?

Many by molitate

gen, and mit geho

the En land die !

Colons Stations

feld des er thus In Aber dis Fol

17. Darum fo f

Off Bebaoth w

Eacher ich will &

Sirger in Gernio

is the clay late of the

ode; darum, do

the and he nich

k gante, und fi

\$157 to. 7.7,13, 6.2

13. lind jam .5

roch Jeremia: E

位图 16 位的

but the dem Gebat

his but worder

bote solution, und

euch geboten bat;

19. Duran iprid

ki Bott Jimels,

violad, dem Sohn

tolen, es foil feman

district not mix firth

Settaid Services

brunnt, und een rente L. In t mierten I Schnee Gena telefah die Mort

A. tut, and into

r Minnt ein ging

despede, die id

ebn Firacl, über Jul

L1515.16.

heiliget meinen Namen; und ein jeglis cher forbert feinen Knecht und feine des BErrn Saus, in der Rapellen eine, Magd wieder, die ihr hattet fren geges ben, daß sie ihr selbst eigen waren; und zwinget fie nun, daß fie eure Ruechte und Magde fenn muffen.

17. Darum spricht der HErralio: Ihr gehorchet mir nicht, daß ihr ein Frenjahr ausriefet, ein jeglicher feinem Bruber und feinem Machften; fiebe, fo rufe ich, fpricht der DErr, euch ein Frenjahr aus, welche neben ber Fürften Rapelle ift, jum \* Schwerdt, zur Pofileng, zum hun: über ber Rapelle Majeja, bes Gobnes ger; und will euch in keinem Konigreich auf Erden bleiben laffen. \*c.21,9.

18. Und will die Leute, fo meinen Bund übertreten, und die Worte bes Bundes, den sie vor mir genracht haben, nicht halten, so machen, wie das Ralb, das fie in zwen Stucke getheilet haben, und \* zwischen den Theilen hingegangen find;

Fürsten Jerusalems, die Kammerer, die Driefter und das gange Dolf im Lande, fo zwischen bes Ralbes Studen hinges gangen find.

20. Und will fie geben in ihrer Reinde Sand, und berer, die ihnen nach dem Les ben fteben, T bag ihre Leichname follen den Bögeln unter dem Simmel und den Thieren auf Erden zur Speise werden. \*c.21,7. c.22,25. +c.7,33. c.9,22.

Offenb. 19, 21. 21. Und Zedefia, ben Konin Juda, und feine Fürsten will ich geben in die Sande ihrer Feinde, und berer, die ihnen nach dem Leben stehen, und dem Geer des Ronigs ju Babel, die jest von euch ab: \* c. 21,7. gezogen find.

22. Denn fiebe, ich will ihnen befehlen, wricht ber SErr, und will \* fie wieder vor Diefe Stadt bringen, und follen wider fie nig ju Babel, herauf instand jog; fpras freiten und fie gewinnen und † mit Fener verbrennen; und will die Städte Juda verwüsten, daß niemand mehr da woh \*c. 37, 8. +2 Ston. 25, 9. nen joll.

Das 35 Capitel. Won ber Rechabiter Gehorsam, und bes judischen Wolks Ungehorsam.

1. Dis ist das Wort, das vom Herrn geschah zu Jeremia, zur Zeit Jojakims, bes Gohnes Josia, bes Ro: nins Juda, und sprach:

2. Gebe bin in der Rechabiter hans,

und rede mit ihnen, und fubre fie in und schenke ihnen Wein.

3. Da nahm ich Jafania, ben Golm Jeremia, des Sobues Habaginia, faint feinen Brübern und allen feinen Gohnen, und das gange Saus der Rechabiter;

4. Und führete fie in bes DEren Saus, in die Kapelle der Kinder Hanans, des Sohnes Tegbalia, bes Mannes Gottes, Gallums, des Thorhüters.

5. Und ich fette ben Kindern von ber Rechabiter Baufe Becher voll Weins und Schalen vor, und fprach zu ihnen: Tring fet Wein.

6. Gie aber antworteten : Wir trinfen nicht Wein. Denn unfer Bater \* Jonas dab, der Sohn Rechabs, hat uns gebos 19. Nemlich die Furiten Juda, Die follt nimmermehr keinen Wein trinken,

\*2 Kön. 10/15. 7. Und fein Saus bauen, feinen Gaamen faen, feinen Weinberg pflanzen noch haben; sondern sollt in Hutten wohnen euer Lebenlang, auf daß ihr lange lebet im Lande, darinnen ihr mallet.

8. 20fo gehorchen wir der Stimme un: fers Vaters Jonadabs, des Sohnes Res chabs, in allem, das er uns geboten bat, daß wir keinen Wein trinken unfer Les benlang, weder wir, noch unfere Weis ber, noch Gobne, noch Tochter;

9. Und bauen auch feine Saufer, dars innen wir wohneten, und haben weder Weinberge, noch Liecker, wech Saamen;

10. Sondern wohnen in Sutten, und gehorchen, und thun alles, wie unser

Vater Jonadab gebofen hat. 11. Alls aber "Nebucad Regar, der Ko: chen wir: Rommt, lagt und gen Jerus falem ziehen vor dem Geer der Chaldaer und Sprer; und find alfo ju Jerufalem geblieben.

12. Da geschah des Herrn Wort zu Jeremia, und sprach:

13. Go fpricht der Herr Zebaoth, ber Gott Ifraels: Gebe bin, und fprich ju denen in Juda und zu den Burgern zu Jerufalem: Wollt ihr euch benn nicht beffern, daß ihr meinen Worten gehor: chet? fpricht ber Berr.

14. Die

ert ihnen, und fün ie be Haus, in der Kapelain. ibinen Bein.

en leh Jajania, den Leh es Cobnes Habajinia kin ern und allen feinen Giben ge haus der Rechalium rete he in des hermins e der Kinder Hannischt balia, bes Mannes Bom ber Rürften Rapelle i

pelle Maria, des Edu s Thorhiters. eiste den Kindern von h mie Becher voll Wins w ind iprach suchnea: Em

intworteten: Dumb enn unfer Dater Rechabs, hat man t: The und emission ehr keinen Wein ich Ron. 10, 15.

nus bauen, feiner buten Weinberg pflager to n follt in Jutter min ouf day the lange less. rinuen ihr mallet. chen wir der Stimme un:

omnadabe, des Cohnee 90 das er uns gebeten ha Wein trinfen wier mir, noch unjen 20 e, noch Tochten uch feine Säufen w ten, und haben will Recker, usch Soume volumen in Hutten, un thun alles, wie unjet

geboten hat. Nebugadskejar, der Kö ranf in Land jog; fore nt, laßt uns gen Jen dem Geer der Chalde jud also su Jerusala jud also su Jerusala

des HErrn Wort; der Herr Zebaoth in Bebe hin, und funds ind zu den Burgers ! At the each dean rate meinen Worten gehor

hat, daß sie nicht sollen Wein trinken, auf diesen Log; merben gehalten; und frinfen feinen Wein bis auf biefen Tag, barum, baß fie ihres Baters Gebot geborchen. Ich aber habe fiets end predigen laffen, noch gehorchet ihr mir nicht. \* 2.25/3.4.

15. So habe ich auch flets in euch ges fandt alle meine Knechte, die Propheten, und laffen fagen : \* Bekehret euch, ein jeglicher von feinem bosen Weien, und besfert euren Wandel, und folget nicht anbern Gottern nach, ihnen zu dienen; so folit ihr im Lande oleiben, welches ich euch und euren Batern gegeben habe. Aber fihr wolltet eure Ohren nicht neis gen, noch mir gehorchen; \*c. 18, 11.

c. 25, 5. 2c. + c. 7, 24. 26. Sohnes Rechabs, haben ihres Baters Bebot, das er ihnen geboten hat, gehals ten. Aber die Volk gehorchet mir nicht. 17: Darum fo fpricht ber SErr, der Goff Zebnoth und ber Gott Jir tels: Stüdten herein kommen: Siebe, ich will über Juda un' über alle Burger in Jerufalem fommen laffen als les bas Unglück, das ich wider sie geredet babe; barum, daß \* ich zu ihnen geredet be gerufen, uid fie nir nicht wollen ante geredet hat. worten. \*c.7,13. c.26,5. Ef.65,12. c.66,4.

daß ihr dem Gebot enres Vaters Jonas des HErrn. dabs habt gehorchet, und alle seine Ges bote gehalten, und alles gethan, was er

Jonadad, dem Solme Nechabs, nimmer allem Bolf, das aus den Sindten Juda fehlen, es foll jemand von den Seinen gen Jernfalem kommtt. allegeit vor mir fteben. Fc. 33, 17. 18.

Das 36 Capitel. Beremid Predigten werden gerriffen, ber: braunt, und von neuem gefdrieben.

1.3m \* vierten Jahr Jojakims, des Sonigs Juda, geschah dis Wort zu Jeremia vom DErrn, und sprach : \* c. 25/ 1.

2. Mimm ein Buch und fchreibe darein alle Rede, die ich zu dir geredet habe

14. Die Worte Jonadabs, bos Cohnes von der Zeit an, ba ich zu dir geredet Rechabs, die er feinen Kindern gebofen habe, nemlich von der Zeit Joffa an bis

3. Db \* vielleicht bas Sans Juba, mo fie hören alles t das Unglack, das Jch ihnen gedenke ju thun, fich bekehren wollten, ein jeglicher von feinem bofen Wesen; damit ich ihnen ihre Miffethat und Ginde vergeben konnte. \* c. 26, 3.

Egech. 12, 3. + Jer. 35, 17. 4. Da rief Jeremia Baruch, den Cohn Meria. Derfelbige Baruch febrieb in ein Buch aus Dem Munde Jerenna alle Rede des Herrn, die er zu ihm geredet hatte.

\* 1. 32, 12. 5. Und Jeremia gebot Baruch, und fbrach: Ich bin gefangen, daß ich nicht fann in bes Beren Baus geben.

6. Du aber gebe hinein und lies bas 16. Go boch die Kinder Jonadabs, bes Buch, darein du des hErrn Rede aus meinem Munde gefchrieben haft, vor dem Belt im Saufe des Heren am Fafts tage; und follft fie auch lesen vor den Ohren des gangen Juda, die aus ihren

7. Db" fie vielleicht fich mit Beten vor bem Geren bemufhigen wollten, und fich bekehren ein jeglicher von feinem bos fen Wefen; benn ber Sorn und Grimm habe, und fie nicht wollen horen, ich has ift groß, davon der Herr wider die Bolk c. 36, 3.

8. Und Baruch, der Gohn Revia, that 13. Und jum Saufe ber Rechabiter alles, wie ihm der Prophet Jeremia frach Jeremia: So spricht der Herr befohlen hatte, daß er bie Rece des Bebaoth, ber Gott Jiraels: Darum, Hern aus dem Buch life im hause

9. Es begab fich aber im fünften Jahr Cojafins, des Cohnes Jona, des Ads euch geboten hat; nigs Juda, im neumfer Monat, daß 19. Darum fpricht der Herr Zebaoth, man ein Fasien verkündigte vor deur der Bott Jiraels, also: \*Es foll dem Herrn, allem Volkzu Jerufalem und

> 10. Und Baruch las aus dem Buch die Rede Jeremia, am Hause des Herrny in der Kapelle Gemaria, des Sohnes Caphand, des Kanglers, im obern Wors hofe, por dem neuen Thor, am Saufe bes & ern, vor bem gangen Bolf.

> 11. Da nun Michaja, ber Cohn Gemars ia, des Ellnes Caphans, alle Rede des BEren gehöret hatte aus bein Buch ;

12. Ging er hinab in bes Konigs Saus, aber Tract, über Juba und alle Bolfer, in Die Ranglen. Und fiebe, bafetoft fagen

i herr.

Bedefia mi

Seremia rird

1.11 nd 3:00

ned (minimis)

Min in Bab

ae im Lande

1. Wer et u

Will im Lan

hêm Worte

pheten Jeremi

3. Es jandte

ha Judial, d

Berganja, ber

her, in dem

lies ibm jag

unjern Gott

4. Denn Jei

Welf aus und

in das Gefana

5. Go mar t

ten gezogen;

Jerujalem ge

rücht gehöret

jalem abgezo

6. Und des

Propheten Te

7. Go iprich

mels: So jag end ju mir ge

Side, das H

Hilfe ift ausg

beim in Egypte

8. Und die E

tommen, und

ten, und fie gi

perbremmen.

9. Darum for

trüget eure Ge

benfet, die Th

christen; fie we

10. Und wenn

gange Heet der 1

streiten; und f

tounbetaber: fr

licher in feinem

und biefe Ctabt

11. Als 11811

Jerufalem war

millen Pharnon

12. Bing Jen

polite in das

Slecker ju bestell

alle Kurften : Chiama, der Rangler, Der noch feine Knechte, fo doch alle dieft lata, der Sohn Semaia, Elnathan, der Sohn Achbors, Gemaria, ber Gohn Gaphans, und Zedefia, ber Sohn Sanania, famt allen Fürften.

13. Und Michaia zeigte ihnen an alle Rede, die er gehöret hatte, da Barnch las aus dem Buch vor den Ohren des

Wolfs.

14. Da fandten alle Fürsten Judi, ben Cohn Metharia, des Gobnes Gelemia, des Sohnes Chuff, nach Baruch, und ließen ihm fagen : Nimm bas Buch, Daraus bu vor bem Boif gelefen haft, mit bir, und fomm. Und Baruch, ber Sohn Nerja, nahm das Buch mit fich, und fam ju ihnen.

15. Und fie fprachen ju ihm: Gege bich und lies, daß wir es boren. Und Baruch las ihnen vor ihren Ohren.

16. Und ba fit alle die Rede horeten, entfetten fie fich einer gegen ben andern, und fprachen zu Baruch: Wir wollen alle diese Rede dem Könige anzeigen.

17. Und fragten ben Baruch: Enge uns, mie haft bu alle biefe Rebe aus

feinem Munde geschrieben ?

18. Baruch forach zu ihnen: Er las und dis Land verberben, und machen, mir alle diefe Rebe aus feinem Munde, und ich schrieb fie mit Tinte ind Bich. mehr fenn werden? \*c. 32,43. c.33,10.12.

19. Da fprachen die Fürsten zu Baruch: mia, daß niemand miffe, wo ihr fend. ner von den Geinen auf dem Stuhl Das nige in den Vorhof; und ließen das Buch behalten in ber Rammer Glifama, Des Nachts in dem Froft liegen; des Kanglers, und fagten vor dem Ko: nige an alle diese Rede.

21. Da faudte der König den Judi, bas Buch zu holen. Derfelbige nahm es aus der Kammer Glifama, des Kang: lers. Und Judi las por bem Ronige und por allen Fürften, die ben bem Ro:

nige standen.

22. Der König aber faß im Winters hause, im neunten Monat, vor bem

23. Alls aber Judi dren ober vier Blatt gelefen hatte ; zerschnitte er es mit einem Schreibmeffer, und marf es in das Feuer, das auf dem Caminheerd mar; bis das Buch gang ver rannte im Feuer.

24. Und niemand entfette fich, noch perrif feine Kleider, meder ber Konig mehr, benn jener maren.

Rebe gehöret hatten.

25. Wiewel Einathan, Delaja und Gemaria baten den Ronig, er wollte das Buch nicht verbrennen; aber er ger

horchte ihnen nicht.

26. Dazu gebot hoch der König Jeraly meel, dem Sohne Hameleche, und Se raia, dem Cohne Africis, und Selami ia, bem Gobne Abbeels, fie follten Baruch, den Schreiber, und Jeremia, den Propheten, greifen. Aber der Hen hatte sie verborgen.

27. Da geschah des Herrn Wort m Geremia, nachdem ber König das Buch und die \* Rede, fo Baruch hatte gefchrie ben aus bem Munde Jeremia, verbrannt hatte, und fprach: \*v.4.
28. Nimm bir wiederum ein anderes

Buch und schreib alle vorige Reden dar: ein, die im erften Buch ftanden, welches Jojakim, der König Juda, verbrannthat. 29. Und sage von Jojafim, dem Kb, nige Inda: Go spricht der herr: Du haft dis Buch verbrannt, und gejagt: Warum haft du darein geschrieben, das der König von Babel werde kommen, \*daß weder Leute noch Vieh darinnen

19. Da sprachen die Fursten zu Baruch: 30. Darum spricht der Herr von Josephe hin, und verbirg dich mit Jerez jakim, dem Könige Juda: Es soll keie 20. Gie aber gingen hinein jum Ros vide figen, und fein \* Leichnam foll bin geworfen des Tages in der Hipe und

\*c. 22, 19.

31. Und ich will ibn und feinen Gaas men und feine Knechte heimfuchen um ihrer Miffethat willen; und ich will über fie und über die Burger ju Term falem und über die in Juda fommen laffen alles das "Ungluck, das ich ihnen geredet habe, und fie doch nicht gehore c. 35, 17.

32. Da nahm Jeremia ein anderes Buch und gab es Baruch, bem Cohne Merja, bem Schreiber. Der schrieb darein aus dem Munde Jeremia alle die Reden, fo in dem Buch fanden, Das Jojakine, der König Juda, hatte mit Feuer verbrennen laffen; und über dies felbigen wurden ber Reden noch viel

Dat



and the following in a constant

ewel Chathan, Islan

baten den Aduin, et ti

micht verbrennen; aber en

n Sohne Hanwlodis, mie

Sohne Ainels, und the

Sohne Abdrels, fie fi

den Schröber, und som

eten, greifen, Aber der h

geichah des Hem Win

achdens der King das 8

lede, fo Barum butte wie

n Mainde Jerema, who

der wiederum man

breib alle vorige

ersten Buch standand

Konig Juda, white

am univiolati nou ser

Co ipricht der finit

ach verbrannt, missi

tit du darein geschiebte

von Salel nerte han

and verderlen, and make

r Leute noch Bich derina

merden! "6,3243, 6,33/10) um foright ber Spere von

1 Könige Juda: Es fold

i Gemen auf dem Etall

und fein \* Leichnam felt es Lages in der spen

in dem Froft liegen

6 will iba und feinen &

ine Anechte beimfucken t

that willen; and ich n

über die Burger ju Jen über die in Suda komm

has "Unathick", das ich ihn

, and fie doch nicht ade

hm Jeremia ein and b es Haruch, dem Es

Schreiber. Der

m Munde Jeremia di

1 dem Buch fander

Ronig Juda, hann

men laffen; und ihr h

den der Reden und 1

iener waren.

\* (.35)

\*c. 22, 19.

eret batten.

nen nicht. u gebot hoch ber Konie in

erborgen.

iprach:

Das 37 Capitel. Geremia wird gefchlagen und gefangen.

1.11 nd \* Zedefia, der Sohn Josia, ward Ronig an flatt Jechania, des Soh; Ronig ju Babel, machte ihn jum Roni: ge im Lande Juda. \* c. 52, 1.1c.

2. Aber er und feine Knechte und bas Bolf im Lande gehorchten nicht bes Beren Worten, die er burch den Pro-

pheten Jeremia redete.

3. Es fandte gleichwolder Ronig Bede: fia Juchal, den Gohn Gelemia, und Zephanja, den Sohn Maseja, den Pries fter, zu dem Propheten Jeremia, und ließ ihm fagen: \*Bitte ben Bern, unfern GOtt, für uns. \* c. 42, 2.

Ei. 37, 4. 4. Denn Jeremia ging nun unter bem Bolf aus und ein, und legte ihn niemand

in das Gefängniß.

ten gezogen; und die Chaldher, so vor Jerusalem gelegen, da sie solches Ge: rücht gehöret hatten, waren von Jerus falem abgezogen.

6. Und bes DEren Wort geschah jum Propheten Jeremia, und iprach:

raels: So faget dem Könige Juda, der euch ju mir gefandt hat, mich ju fragen: beim in Egypten gieben;

8. Und die Chalder merden mieber: perbrennen. \* c. 34, 22.

9. Darum fpricht ber BErralfo: Be: trüget eure Geelen nicht, bag ihr ges benfet, die Thaldaer werden von uns abziehen; fie werden nicht abziehen.

10. Und wenn ihr schon schlüget bas gange Seer der Chaldier, fo wider ench ftreiten; und blieben ihrer etliche ver: ber Stadt auf mar. Alfo blieb Jeremia wundet über: fo murben fie doch ein jege im Borhofe des Befanguiffes. \*c. 32, 2. licher in seinem Gezelt fich aufmachen, und diefe Stadt mit Feuer verbreunen.

11. Als nun der Chaldaer Heer von Gerufalem war abgezogen um bes Heers

willen Pharaonis;

12. Ging Jeremia aus Jerufalem und wollte in das Land Benjamin geben, Mecter in beftellen unter bem Bolf.

13. Und ba er unter bas Ehor Benjas min fant, da war einer bestellet gum Thorhuter, mit Ramen Jevia, ber Cobn Gelemia, bes Gobnes Gananja; berfels ned Jojafinis; benn RebucabRegar, ber bige griff ben Aropheten Jeremia, und fprach : Du willft zu ben Chaledern fallen.

14. Jeremia fprach : Das ift nicht wahr, ich will nicht zu ben Chalbarn fallen. Aber Jeria wollte ihn nicht horen, fons bern griff Jerennia, und brachte ibn au

den Türften.

15. Und die Fürften murben gornig über Jeremia, und ließen ihn fchlagen, und warfen ihn ins Gefangniß im Saufe De nathans, des Schreibers; benfelben fens ten fie jum Rertermeifter. \*c. 20, 2. 16. Alfo ging Jeremia in die Grube und

Rerfer, und lag lange Zeit bafelbit. 17. Und Bebefia, ber König, fandte bin, und ließ ihn holen, und fragte ihn beime lich in feinem Saufe, und fprach : Ift auch 5. Go mar bas heer Pharav aus Egop: ein Wort vom hErrn vorhanden? Je: remia iprach: Ja; \* benn bu wirft dem

Konige ju Babel in Die Bande gegeben werden. 18. Und Jeremia fprach jum Könige

Bebefia: Bas habe ich wiber dich, wis der deine Knechte und wider dis Bolt 7. Go fpricht der Derr, ber Gott If gefündiget, baf fie mich in den Rerfer geworfen haben?

19. 280 find nun eure Propheten, bie Siehe, das heer Pharav, bas euch ju euch weiffagten und fprachen: Der Ros Sulfe ift ausgezogen, wird wiederum nig gu Babel wird nicht über euch, noch über bis Land kommen?

20. Und nun, mein Berr Ronig, bore tommen, und wider biefe Stadt ftreis mich und lag nreine Bitte vor dir gelten, ten, und fie gewinnen, und mit Feuer und lag mich nicht wieder in Jonathans, des Schreibere, Baus bringen, daß ich nicht sterbe baselbst.

21. Da befahl ber Ronig Zedefia, daß man \* Jerenna im Borbofe bes Be: fångniffes behalten follte; und ließ ihm bes Tages ein Laiblein Brobt geben aus ber Beckernaffe, bis bag alles Brodt in

Das 38 Cavitel. Beremin wird in eine Grube geworfen, dars: aus errettet, und um geheimen Gefprach

1. Cohbreten aber Saphatia, der Sohn Mathane, und Gedalia, der Sohn Pashurs, und Juchal, der Cohn Ges lemia, und " Pashur, ber Cobn Malchia,

Ccc 2

772 Jeremia in der Grube,

dete, und sprach:

Stadt bleibet, ber wird durch Schwerbt, hinab in Jeremia in Die Grube. Bunger und Pestileng fierben muffen; 12. Und Ebed Melech, der Mohr, sprach Sunger und Peffilent fterben muffen; wer aber binaus gehet zu den Chaldern, ju Jeremia: Lege die zerriffene und ver der foll leben bleiben, und wird fein tragene alte Lumpen unter beine Achfein Loben wie eine Bente Davon bringen.

\* c. 21, 9. + c. 39, 18. c. 45, 5.

Stadt foll übergeben werben dem Beer des Königs zu Babel, und follen fie go:

winnen.

4. Da fprachen die Fürften jung Konis ge : Lag both diefen Mann todten ; denn mit ber Beife \* wendet er die Rriege: feute ab, so noch übrig sind in dieser lieber, verhalte mir nichts. Stadt, befigleichen das gange Bolf auch, weil er folche Worte zu ihnen faget. Denn + der Mann fucht nicht, was jum Frieden diesem Bolt, sondern mas jum Ungluck dienet. \*Luc. 23,2.14. †Unt. 7,10.

5. Der König Zedefia fprach: Giebe, er ift in euren Sanden; benn ber Konig

kann nichts wider euch.

6. Da nahmen sie Jeremia und wars fen ihn in die \* Grube Malchia, bes Goh: nes hameleche, die am Vorhofe bes Gefängniffes war, und ließen ihn an Seilen hinab in die Grube, da + nicht Wasser, sondern Schlamm war. Und Gerenia fant in ben Schlammt.

c. 37, 16. 1 Mos. 37, 24. + 3ach. 9, 11. 7. Als aber \* Ebed Melech, der Mohr, ein Kammerer in des Königs Haufe, Borete, daß man Jeremia hatte in bie Grube geworfen; und ber Konig eben faß im Thor Benjamin: \*c. 39, 16.

8. Da ging Ebed Melech aus des Ro:

ge, und iprach:

9. Mein herr Ronig, die Manner handeln übel mit bem Propheten Jeres remia: Ich besorge mich aber, daß ich mia, daß fie ihn haben in die Grube ges den Juden, fo ju den Chaldiern gefalworfen, da er muß hungers fterben; len find, mochte übergeben werden, daß benn es ift \* fein Brodt mehr in ber fie meiner frotten. Stadt. \*c.37,21.

bem Mohren, und fprach : Nimut dren, der Stimme Des Deren, die ich dir fas Big Manner mit dir von diesen, und zies ge; so wird dirs wohlgehen, und du he ben Propheten Jerennia aus der Grus wirft leben bleiben.

be, ehe denn er sterbe.

11. Und Ebed Melech nahm die Mans so ist die das Wort, das mir der Herr ner mit fich, und ging in des Konigs gezeiget bat:

die Rede, fo Jeremia zu allem Bolk res Saus unter die Schankammer, und \*c. 20, 1. nahm daselbst gerriffene und vertragene 2. Co fpricht ber Berr : "Wer in Diefer alte Lumpen, und ließ fie an einem Geil

um das Geil. Und Jeremia that alfo.

13. Und fie jogen Jeremia berauf aus 3. Denn aifo fpricht der DErr: Diefe ber Grube an ben Stricken. Und blieb al fo Jeremia im Borhofe des Weffingniffes.

14. Und ber König Zebefia fandte bin, und ließ ben Propheten Jeremia ju fich bolen, unter ben britten Gingang am Bauje des BErrn. Und der König iprach ju Jerenia: Ich will bich etwas fragen;

15. Jereinia sprach zu Zedefia: Sage ich dir etwas, so tödtest du mich doch; gebe ich dir aber einen Rath, fo gehor:

chest du mir nicht.

16. Da schwur der König Zedefia dem Jeremia heimlich, und fprach: Go mahr ber hErr lebt, ber uns diese Geele ges macht hat, so will ich dich nicht todten, noch \* ben Mannern in die Sande geben,

bie bir nach deinem Leben fiehen. \*v. 4.5. 17. Und Jeremia fprach ju Bedefia: So fpricht ber Herr, der Gott Bebauth, der Gott Ifraels: Wirft du hinaus ges hen zu den Fürften des Königs zu Babel, fo follft du leben bleiben, und diese Stadt foll nicht verbraunt werden, sondern du und bein Saus follen benm Leben bleiben;

18. Wirft du aber nicht hinaus gehen gu' den Firften des Ronigs gu Babel, fo wird diese Stadt den Chaldaern in die Sande gegeben, und werden fie mit nigs Hause, und redete mit dem Konie Feuer verbrennen, und Du wirft auch nicht ihren Sanden entrinnen. \*c.34/2.

19. Der König Zedefia fprach zu Jes

20. Jeremia sprach: Man wird bich 10. Da befahl ber König Ebed Melech, nicht übergeben. Lieber, gehorche bech

> 21. Wirft bu aber nicht hinaus geben ; \* 2 Chron, 36, 12.

> > 22. Stebe

22. Sieber A handen find to May Man Fürften bes Sie gen arethe hit Erofer haben film and in

lefen bid sum 29. Silie meri ber and Kindle Children, un Juneau ment et non Koninge ku

Zelefia telet

fe Cladt wird Den. 24. Und 3d Giebe guy di fabre, is tein 25. Und ob dag ich mit die men gu dir, u was half bu m kugue es uns 1 not tebten; 1 mit die gerebet 26. Go iprich beten, daß er r in anathons J wieldft fterben 27. Da famel und tragten ihr ne dan ber K leper he von i

Jewalem gewer Das Gernfalem wipt Beremia und Cheb 1.1 | no es geid ft monnen u ten Johr Behrein in photon More ber Kibnig pu Bo por Jemialene, p

fahren konnten.

28. Und Geren

As Gefinguijes

2. Und im el neunten Lace de man in die Et 3. Und jogen Königs gu Baf ben Mitteline Epr, Sangar Chebentelech rette its.

r die Edanfirmm, w bit kerriffene und veringe ar and lies he an einen Er reinia in die Grube.

bed Melech, der Mohr, kin Lege die gerriffene undw Lunipen unter beine 300 1. Und Jeremia that di e gogen Jeramia hermin den Straden. Und blidt m Verhofe des Befinenin er König Zedeha fanden Propheten Jeremin #1 r den dritten Einging ! Errn. Und der Könging

Ich will dich etrastion fte mir nichts. i forach zu Zedefia di fo tödteft du midd ber einen Rath, bin nicht.

our der König Zehillen rlich, und forach: Eacht ot, der und diese Com go will ich dich mich iden innern in die Sinde gelen einem Leben feben, \*1.45 eremia ipnad ju Zevefia: r DEneder Gott Bebauth mels: Wirk do binans a irpen des Könios ju Ball n bleiben, und diele Em raunt werden, inden jaus sollen benmin

aber nicht hinans sein Des Königs ju Balch adt den Chaldiem in di n, und werden hie mit nen, und Du wirk auch nden entrinnen. \*c.34/2. ng Bedefia fprach zu Jo lorge mich aber, daß id ju den Chaldiern geit te übergeben werden, bis

forach : Man wird 18 n. Lieber, gehorde in es Serry, die ich bird rs moblgehen, un in

aber nicht hinausgeben; fort, das mir de hen \*2 Epron. 30/12 22. 图牌

Juda, werden hinaus muffen ju ben Konigs ju Babel. Burften bes Konigs ju Babel; bieselbie 4. Als fie nun Zebefig, ber Konig Julaffen bich mun frecken.

23. Alfo werden dann alle beine Weis bas Feld hindurch. ber und Kinder hinaus muffen zu den 5. Aber der Chaloner Beer jagten ihren nen nach, und ergriffen Zedefia im Fel-

24. Und Bedefia fprach ju Jeremia: theil über ihn. Siebe gu, daß niemand diese Rede er: fabre, fo wirft bu nicht fterben.

daß ich mit dir geredet habe, und fat men ju bir, und fprachen: Cage an, mas haft bu mit bem Konige gerebet, leugne es uns nicht, so wollen wir dich nicht tödten; und was hat der König mit dir geredet?

beten, daß er mich nicht wiederum ließe in Jonathans Dans führen; ich möchte

Dafelbft fterben.

liefen fie von ihm, weil fie nichts er: Babel gefangen. fahren konnten.

Das 39 Capitel.

Jerufalem wird erobert. Bebefia gefangen. Beremia und Ched Melch erhalten.

111nd es geschah, daß Jerusalem ges Bauptmann. wonnen ward. Denn im neuns und gesagt: ten Jahr Zedefia, des Königs Juda, vor Jerusalem, und belagerten dieselbige. che es mit ihm.

c. 52, 4. man in die Ctabt;

3. Und jogen binein alle Furffen bes nige ju Babel, Konigs zu Babel, und hielten unter dem Mittelthor; nemlich Nergalfar: Vorhofe des Gefäugnisses; und befoh: Ezer, Sangar Nebo, Sarfechim, ber len ihn Gedalia, dem Sohne Abitams,

22. Siebe, alle Weiber, die noch vor: oberfte Rammerer, Rergalfar Ejer, ber banden find in dem Saufe des Ronigs Sofmeifter, und alle andere Furffen des

gen werden bann fagen : Ach, " beine ba, fabe, famt feinen Erregeleuten ; flos Erofter haben bich überredet und vers ben fie ben Racht gur Stadt hinaus ben führet und in Schlamm geführet, und bes Konigs Garten burch bas Thor gwi-\*Ef.3,12. fchen zwenen Mauren, und jogen burch \* Ejech. 12, 12.

5. Aber der Chaldaer Beer jagten ih: Sanden nicht entgehen; fondern du wirft de ben Gericho, und fingen ibn, und bom Konige ju Babel gegriffen, und bie brachten ihn gu Rebucad Regar, dem Ro: fe Stadt wird mit Fener verbrannt mer: nige gu Label, gen Riblath, Die im \*c. 32, 4. c. 34, 3. Lande hemath liegt, ber fprach ein Ur-

6. Und ber Ronig ju Babel ließ bie Rinder Zedefia por feinen Augen tob: 25. Und ob es die Furfien erführen, ten ju Riblath, und tobtete alle Furften anda.

7. Aber Bedefia ließ er die \* Augen aus: ftechen, und ihn mit Retten binden, bag er ihn gen Babel fülrete. \* 2. Kon. 25/7.

1 Gant. 11, 2. 8. Und die Chaldder\* verbrankten bei 26. Co fprich : Ich habe ben König ger bes bes Konigs Saus und ber Burger Häufer, und gerbrachen die Mauren gu \* c. 52, 13. Jerusalem.

9. Bas aber noch vom Bolf in der 27. Da famen alle Fürften ju Jeremia, Stadt war, und was fonft ju ihnen ge: und fragten ibn; und er fagte ihnen, fallen war, die führete Nebufar Idan, wie ihm der Ronig befohlen hatte. Da der Hofmeister, alle mit einander gen

10. Alber von dem geringen Bolt, bas 28. Und Jeremia \* blieb im Borhofe nichts hatte, ließ ju berfelbigen Beit Des des Gefängniffes bis auf den Tag, da bufarktdan, der hauptmann, etliche im Jerufalem gewonnen ward. \*c. 37/21. Lande Juda; und gab ihnen Weinberge und Dorflein ein.

11. Aber RebucadRegar, ber Konig ju Babel, hatte Rebufaratan, bem Dauptmanne, befohlen von Jerenna

12. Minm ihn, und lag ihn dir befohe im gehnten Monat fam Rebucat Regar, len fenn, und "thue ihm fein Leid; fonber Ronig gu Babel, und alles fein Deer bern wie er es von bir begehret, fo mas \* Pf. 105, 14.15.

13. Da fandte bin Nebufaraban, ber 2. Und im elften Jahr Bebefia, am Sauptmann, und Rebu Gasban, ber neunten Tage bes vierten Monats, brach oberfte Rammerer, Nergalfar Ejer, Der Hofmeifter, und alle Furften bes Ro:

14. Und ließen Jeremia holen aus bem

Ecc 3

bes Sobnes Saphans, baf er ibn bins bes Sobnes Caphans, welchen ber Ro. aus in fein Saus führete und ben bem nig ju Babel gefest bat über die Stadte Wolf bliebe.

Wordofe bes Bejangniffes gefangen lag, und gesprochen:

16. Gege bin, und fage Ebed Melech, bem Dobren : Co fpricht ber DErr Be: baoth, ber Gott Ifraels: Ciebe, ich ben ihm unter bem Bolf, bas im Lande will meine Worte fommen laffen über noch übrig war. diese Stadt jum Ungluck und zu feinem Guten, und bu fouft es feben ju bers Gelbe fich enthielten, famt ihren Leuten felbigen Zeit.

felbigen Beit, fpricht ber Herr, und bas Land gefegt, und beides über Man follft den Leuten nicht zu Theil werden, ner und Weiber, Rinder, und bie Ges

por welchen bu bich fürchteft.

18. Denn ich will bir bavon belfen, bel geführet maren; daß du nicht durche Schwerdt falleft, fondern follft bein Leben wie eine Beute nemlich "Imael, ber Gohn Nethania, davon bringen, barum, daß bu mir vers trauet haft, spricht der HErr.

Biob 5, 20.

Das 40 Capitel Jeremia bleibt ben Gedalja im Lande.

1. Dis ift das Wort, fo vom Herrn geschah zu Jeremia, da ihn Nes bufarMoan, ber Sauptmann, los tieß ju Rama; denn er war auch mit Stetten ge: bunden unter allen denen, die zu Gerns falem und in Juda gefangen maren, daß Lande und fend bem Konige ju Babel man fie gen Babel wegführen follte.

2. Da nun ber hauptmann Jeremia ju sich hatte holen lassen, iprach er zu 10. Siehe, ich mohne hier zu Migne, ihm: Der Herr, bein Gott, hat die daß ich ben Chaldern biene, die zu und Unglück fiber biefe State geredet,

gethan, wie er geredet hat; benn ihr es in eure Beiage, und wohnet in euren habt \* gefundiget wider den Sern, und Stadten, die ihr bekommen habt. feiner Stimme nicht gehorchet; barum

losgemacht von den Ketten, damit deine reten, daß der Konig ju Babel hatte Sande gebunden waren. Gefallt dirs, laffen etliche in Juda überbleiben, und mit mir gen Babel gu gichen; fo fomm, fiber fie gefest Gedalia, ben Cobn Abic du follft mir befohlen jenn : gefallt birs fame, Des Cohnes Caphans; aber nicht, mit mir gen Babel gu gieben ; fo lag es austehen. Siehe, da haft du Orten, dahin fie verftogen waren, m das gange kand vor dir; wo dichs gut das Land Juda ju Gedalja gen Mijpa, dunkt und dir gefällt, da ziehe hin.

5. Denn meiter hinaus wird fein Die: Sommerfruchte. derkehren fenn. Darum magft bu feb. 13. Aber Johanan, der Gohn Rareab,

in Juda, und ben bentfelbigen unter bem 15. Es mar auch bes hErrn Wort gez Bolt bleiben; oder gebe, molin birs ge scheben zu Jeremia, weil er noch im fallt. Und ber Sauptmann gab ihm Behrung und Gefchenke, und ließ ihn gelsen.

6. Alfo fam Jeremia zu Gedalja, bem Sohne Alhikams, gen Migpa; und blieb

7. Da nun die Sauptleute, fo auf bem erfuhren, bag der Konig ju Babel hat 17. Aber dich will ich erretten ju ders te Gebalja, ben Cobn Abifanis, über ringen im Lande, welche nicht gen Bas

> 8. Kanten fie ju Gedalja gen Digpa; Johanan und Jonathan, die Gohne Kar reah, und Ceraja, der Gohn Thanhu methe, und die Gobne Ephai von Nes tophath, und Jejania, der Sohn Maar chati, famt ihren Mannern. \*c. 41, 1.

> 9. Und "Gevalja, der Gobn Abifame, des Sohnes Saphans, that ihnen und ihren Mannern einen Eid, und fprach: Fürchtet euch nicht, daß ihr den Chals diern unterthan sonn sollet; bleibet im unterthan, so wird es euch wohl gehen.

2 Ron. 25/24. fommen; darum fo famimlet ein den 3. Und hat es auch fommen laffen, und Wein und Feigen und Dehl, und leget

11. Auch alle Juden, fo im Lande Moab ift euch folches widerfahren. \*c. 50, 7. und ber Kinder Ummon und in Ebom 4. Und nun fiehe, ich habe bich heute und in allen Landern waren, ba fie bos

12. Ramen fie alle wieder von allen und fammleten ein fehr viel Wein und

ren ju " Gedalja , bem Cohne Ahikams, famt allen ben Sauptleuten, fo auf bem

felde fich enthal Sedalia gen M 14. Und imade auch, die Bal ber Annue, gr Edwindonia, and Did well the Color Mills 15. Daireach mily Wedge \* Binker, ich trei din Cohn Net numeral extalga dich erichtagen bit veriamente सक्ये कुछ सक्ये वस umformum ? 16. Mer Ged front is joined Du joille des 1

Amael erfall

Das Almoel eridis. 194 ber im fi mael, de ne Elijama, a fraid den Obert Minner mit ihn ne Whifams, ge fe-ign Mignan 2. Und Jimae mechte fich euf, pera, the ben than Getalja, den Sobres Barbar in Sope? garan

mahr, das du

Sabel über das 3. Datu alle I naven ju Mittro, ne doleby fander fotog Imagel. 4. Des aledern dalja erjáhlagen r Mitte: 5. Ramen echt

son Silo und ter Die Barte abgest jariffen, und fi Egetsopfer und g ke es traften in 6. Und Gimael sing beraus von

Jeremia 40. 41. Johanan jagt ihm nach. Amael erichlägt Gedalja,

Corbans, welver to si genest har über die Gift ; oder gehe, nobin die

Geremia zu Gedalia ir mis, gen Migra; und in er dem Dolf, das in Em ar.

die Hauptleute, jo auf de fbielten, jamt ihren bin der Kenin ju Baki lu ben Cohn Ahikans in st, und beides ihr fin ber, Rinder, und high nde, welche nicht gab

ie au Gedalja gentija aci, der Cohn Man Concethan, die Chair eraia, der Cola Mass Die Gebre Chamfin d Jejanja, der Singa bren Minnera. '6404 eonlja, der Sobr Miland Caphans, that their unl ern einer Sid, und freich: wide not the ben Clabe and from jellet; blebet in od dem Könige ju Bak mire es euch most girt 962 25/24

h wohne hier zu Min

ldiern biene, Die pu im jo janimlet en in en und Dehl, and light ike, and mobact in earth ht beforemen habt. caden, jo im Lande Aroab I Ammon and in Edom andern waren, da fie bor König ju Babel hate Juda überbleiben, und Gedalia, den Sohn In bred Carbans; ie alle wieder von all

fie verftofen maren, 1 ju Geralja gen Mis ein fehr viel Wein

man, der Sohn Karah Jauptleuten, sowien

ben dennielbigen unterin Gedalja gen Migra,

14. Und fprachen ju ihm: Weißt bu der Hauptman win auch, daß Baalis, der König der Kin-Geschen misst ber Ammon, gefandt hat Jimael, den gen? Das wellte ihnen aber Geballe, der Gobn Ahikanis, nicht glauben.

15. Da iprach Johanan, der Gohn Kar \* Lieber, ich will bingehen und Jimael, den Sohn Nethania, schlagen, daß es niemand erfahren foll. Warum foll er dich erschlagen, daß alle Juden, so zu bir versammlet find, gerftreuet werben, und die noch aus Juda übergeblieben find, umfommen? \*1Gam.26,8. 2Gam.1619.

16. Aber Gedalja, der Cohn Abifame, sprach zu Johanan, dem Sohne Kareah: Du follst das nicht thun; es ist nicht wahr, das du von Ismael sagest.

Das 41 Carriel. ihm nach.

1. 2 ber int fiebenten Monat kam " If mael, ber Golyndtethanja, des Goly nes Elijama, aus foniglichem Stamm, famt ben Oberfien des Ronigs, und gehn Mauner mit ihm, ju Gebalja, bem Goh: über zu ben Kindern Ammon. ne Ahikams, gen Migpe; und affen ba: 11. Da aber Johanan, ber C

nern, die ben ihm waren, und schlugen begangen hatte; "Gebalja, ben Goon Abikame, bes Sohnes Saphans, mit dem Schwerdt zu Tode; darum, daß ihn der König zu Babel über das Land gefeget hatte.

\* c. 40, 5: waren ju Migra, und die Chaldaer, die reah, und alle die Hauptleute des Beers, fie daselbst fanden, und alle Kriegsleute die ben ihm waren; wurden sie fros. schlug Ismael.

dalja erschlagen war und noch riemand wußte;

5. Ramen achtzig Manner von Gichem, von Silo und von Samaria, und hatten entraun bem Johanan, mit acht Dans die Barte abgeschoren, und ihre Kleider gerriffen, und fich gerrist; und trugen Speisopfer und Beibrauch mit fich, baß

ging heraus von Migna, denfelbigen Jimael, dem Sohne Nethania, aus Digva

Felde fich enthalten hatten, famen ju entgegen, ging Daber und wemete. Mis er nun an fie fam, fprach er gu ihnen : Ihr follt ju Gedalja, bem Cohne Ahie fams fommen.

7. Da fie aber mitten in die Stadt fa: men, ermordete fie Imael, der Cobn Methania, und die Manner, fo ben ihm waren, ben dem Brunnen.

8. Aber es waren gebn Manner baruns reah, ju Gedaija beimlich ju Mispa: ter, die fprachen ju Innael: Lieber, toote und nicht; wir haben Schape im Mer liegen von Beigen, Gerfie, Dell und Sonig. Alfo lich er ab, und tobte: te fie nicht mit ben andern.

9. Der Brunnen aber, barein Jimael die todten Leichname warf, welche er hatte erschlagen, famt bem Gebalja, ift ber, ben ber Abnig Affa machen ließ mider Baefa, ben Ronig Ifraels; ben füllete Jimael, Der Coba Rethania, mit ben Erfchlagenen.

10. Und mas übriges Welks war is Mil ra, auch des Königs Tächter, fahrete Imael, ber Gohn Nethania, gefangen meg, famt allem übrigen Belf gu Migpa, über welche Nebufareldan, ber Saupt mann, hatte gefeget Gedalia, ben Gohn Ahikams; und zog hin, und wollte hin

11. Da aber Johanan, der Sohn Kafei-figu Migna mit einander. \* c. 40, 81 reah, erfuhr, und alle Sauptleute bes 2. Und Jimael, der Gohn Nethanja, Heers, die ben ihm waren, alles das machte fich auf, famt den gehn Main Mebel, das Innael, der Sohn Nethania,

12. Nahmen fie zu fich alle Manner und togen hin, miber Jinael, ben Gohn Rethanja, ju freiten ; und trafen ihn au ben bem großen Baffer an Gibeon.

13. Da nun alles Wolf, fo ben Ismael 3. Dazu alle Juden, die ben Gedalja mar, fahe den Johanan, den Cohn Ra-

14. Und das gange Bolf, das Imael 4. Des andern Tages, nachdem Ges hatte von Migva weggeführet, wandte fich um, und fehrete wiederum ju Johanan, bem Sohne Kareah.

15. Aber Ifmael, der Gohn Methania, nern; und jog ju den Rindern Ummon.

16. Und Johanan, der Gohn Rareah, famt allen Sauptleuten bes Seers, fo fie es brachten in das Saus bes Beren. ben ihm waren, nahmen alles das übrige 6. Und Ifinael, der Gohn Nethania, Bolk, fo fie wiedergebracht hatten von

Ecc &

su fich; (weil Gebalia, der Gohn Abie a. Und fprach zu ihnen : Go fpricht der kams, erschlagen war;) nemlich bie Berr, ber Gott Ifraels, zu dem ihr Kvlegsmanner, Weiber und Rinder und mich gefandt habt, daß ich euer Gebet Kämmerer, so fie von Gibeon hatten vor ihn sollte bringen; wiedergebracht;

17. Und zogen hin und fehreten ein zum ben, so will ich euch bauen und nicht Rimham zur Herberge, der ben Bethlehem zerbrechen; ich will euch pflanzu, und wohnete; und \* mollten in Cappten sies nicht ausreuten, denn es hat mich schon ben vor den Chaldern. \*2 Ken. 25, 26.

18. Denn fie fürchteten fich vor ihnen, habe. weil Imael, der Solm Rethania, Ges dalia, den Sohn Ahikams; erschlagen batte, ben ber Kednig zu Babel über bas Land gesetzet batte.

Das 42 Eapitel. Jeremia widerrath ben Juden in Egny:

gen ju gieben 1. Da traten bergu alle Hauptleute bes reah, Jefaniar der Cohn Karteah, Jefaniar der Cohn Hofaja, famt Dem gangen Bolf, beides flein und groß;

2. Und sprachen jum Propheten Jeres mia: Lieber, laft ünfer Gebet vor bir gels ten und bitte fir une den Serrn, beinen Ott, um alle diesellebrigen (benn unser ift leider menig geblieben von vielen, wie du uns felbft fiehest mit deinen Liugen ;)

3. Daß uns der DErr, bein Gott, muffen; dasethst wollen wir bleiben: wollke anzeigen, wohin wir ziehen und

mas wir thun fellen.

4. Und der Prophet Jeremia fprach zu thnen: Wollan, ich will gehorchen; und fiebe, ich will ben Berrn, euren Gott, bitten, wie ihr gesagt habt; und alles, was euch der Herr antworten wird, das will ich euch anzeigen, und will euch nichts verhalten.

5. Und fie fprachen ju Jerennia: Der Herr fen ein gewiffer und mabrhaftger Zeuge zwischen uns, wo wir nicht thun werden \* alles, mas dir der HErr, dem

Dtt, an und befehlen wird.

\* 2 Mos. 19, 8.

6. Es fen gutes over boies, jo mollen wir gehorchen ber Stimme bes DErru, un: fers & Ottes, zu dem wir dich fenden; auf daß es uns wohl gehe, so wir der Stimme des Herrn, unsers Gottes, gehorchen.

7. Und nach zehn Tagen geschah des

Herrn Wort ju Geremia.

8. Da rief er Johanan, ben Gohn Ras reah, und alle Hauptleute des Beers, die ben ihm maren, und alles Woie, bet des flein und ares:

10. ABerdetihr in diesem Lande blei \* gerenet das Nebel, das ich euch gethan 2 Sam. 24; 16.

11. The follt each nicht fürchten vor dem Konig zu Babel, vor dem ihr ench fürcht tet, fpricht ber BErr, ihr follt euch vor I ihm nicht fürchten; denn Ich will ben euch fenn, daß ich euch helfe und von feit \* c.41,18. + E1.41,10. ner Hand errette.

12. Ich will euch Barmbergigfeit ergeb gen, und mich über euch erbarmen, und euch wieder in euer Land bringen.

13. Werdet ihr aber sagen: Wir mob len nicht in diesem Lande bleiben, das mit ihr ja nicht gehorchet der Stimme des Herrn, e Tes O Ottes;

14. Condern fagen : Rein, mir wollen in Eanptenland ziehen, daß mir feinen Ariea feben, noch der Vofaunen Schall boren, und nicht Hunger Brodts halben leiden

15. Nam, so hovet bes Herrn Wort, ihr Hebrigen aus Juda. Go wricht ber Herr Zebaoth, der GOtt Jfraels: Wer det ihr euer Augesicht richten in Egups tenland zu ziehen, daß ihr dafelbft blei ben wollet;

16. So foll euch das Schwerdt, vor dem the euch fürchtet, in Egyptenland fres fen; und der Hunger, deß ihr euch bes forget, joll stets hinter euch ber senn in Egypten, und follt dafelbft fterben.

17. Denn fie fenn wer fie wollen, die ihr Angeficht richten, daß fie in Egnpten gieben, dafeibft ju bleiben; die follen fters ben\* durchs Schwerdt, Hunger und Pes ftilen; und foil feiner überbleiben, noch enteinnen bem tebel, bas Jch über fie will fommen laffen. \*2 Cam. 24, 13. will fommen laffen.

18. Denn fo fpricht der hErr Zebauth, ber Gott Ifraels: Gleichwie mein Zorn und Grimm über die Einwohner gu Jes rufalem gegangen ift, fo foll er auch über euch geben, mo ihr in Egypten giebet; daß ihr jum Fluch, jum Wunder, Schwirt und Schande merbet, und diefe State c. 2419. nicht mehr seben sollet. 19. Das

the tibrigen di Enopten giche ांके वार्क अवार 20. The ne mahrlogen. D ann Herry Witte Ma D und; und al Gott, fagen to modern tour

Jecentia A

19. Das 28

DETTH, CUT noch allem befohlen hat 22. Et jol durchs Edu Herben mille gedenkt bie bi nen modet.

21. Das ho

gethan; aber

Die Ju 1.Da Jere in allem De in Gott, follen hatte 2. Sprach 2 javanan, der de Manner 3 Derr, unfer ( gehands, noch Egypten ziehe 3. Conbern beredet did de that den Chald he uns todten 4. Mile och Rarrah, und famt dem gan Herrn nicht, warn gebliebe 5. Condern tech, und all nahmen ju ji to ton offen d rotederactum de Juda wehr 6. Nemlich der daju des

Geelen, die

mann, ben f

hams, No @

in Egypten printe. erach zu ühnen: Colindak On that it is ot habt, day whom in

te bringen: et the in Otelem Landell ( sat end) banen und u ich will euch pflanza a iten, denu es hat und ir s Hebel, das ich euch un

It ench nicht fürchten wit ibel, bot dem ibreson fer Herr, he felt mi furchten; denn Jonat as ich euch helfe und mi vette. \* c.41/18. † 840 fl euch Barmbergistät is ch fiber euch erbanna, a in ener Land bridge. t ihr aber jagen: Min diesem Lande Hobs, buicht geherchet der Etwa

e : ते कि Otto en fagen: Nein, reinstein dietan, daß wir fine das der Postumen Schol Sing amaer Broots balka kida jethft wollen mit Meden: to hour he hern wert aus Jude. Er fricht fe th, der Gott Jude: D Mugeficht richten in Ep ieden, das ihr daselists

uch das Echwerdt, with itet, in Egypteulandu Songer, def ihr each to ts hinter end her legs it ið follt dafelbji jærben. e seon wer sie mollen, die ichten, das fie in Egypter au bleiben; die jollen foo freerdt, Hunger und fe feiner überbleiben no Mebel, das Ich über hi affen. \*2 Cant. 2415 ivricht der HErr Behan els: Gleichrofe mein et er die Einmohner it. eit ist, so fell erandist the in Egypten jebel ich, sund Wunder, Schnitt verdet, und diefe Et en follet.

ihr fibrigen aus Juda, daß ihr nicht in und Baruch, den Sohn Nerja; Egopten giebet. Darum jo wiffet, daß 7. Und jogen in Egoptenland, de

ich euch beute bezeuge.

20. Ihr werdet fonst einer Leben ver-wahrlosen. Denn Ihr habt mich gesandt jum DEren, eurem Gott, und gejagt: Bitte den herrn, unfern Gott, für uns; und alles, was der herr, unfer St, fagen mirb, bas zeige uns an, so wollen wir darnach tinun.

21. Das habe ich euch heute ju miffen gethau; aber ihr wollt ber Stimme bes Herrn, eures Gottes, nicht gehorchen, noch allem bem, bas er mir an euch

befohlen hat.

22. Go follt ihr nun wiffen, bag ihr Durche Schwerdt, Hunger und Peffileng fterben muffet an bem Ort, dabin ihr gedenkt zu ziehen, daß ihr daselbst woh: nen wollet.

Das 43 Capitel. Die Juden gieben in Egypten.

1. Da Jerenia alle Worte des Hern, ihres Gottes, hatte ausgeredet gu allem Dolf, wie ihm benn ber hErr, ihr Gott, alle diese Worte au fie bes foblen batte;

2. Sprach Afarja, berGohn Sofaja, und Johanan, ber Gohn Rareah, und alle fres de Manner zu Jeremia : Du ligeft ; ber DErr, unfer Gott, bat dich nicht ju uns gefandt, noch gefagt: Ihr follt nicht in Egypten ziehen, bafelbft ju molmen;

3. Conbern Baruch, ber Gobn Rerja, beredet dich des, und zuwider; auf bag wir den Chalddern übergeben werden, baß fie und todten und gen Babel wegführen.

4. Alfo gehorchte Johanan, ber Gohn Rareal, und alle Hauptleute des Heere, famt bem gangen Bolf, ber Stimme bes Herrn nicht, daß fie im Lande Juda waren geblieben:

5. Sondern Johanan, der Sohn Mareah, und alle Haupfleute des Heers, nahmen zu fich alle Uebrigen aus Juba, fo von allen Wolkern, dahin fie geflohen,

de Juda wohneten;

6. Nemlich Minner, Weiber und Ninder, dazu des Könige Tochter, und alle Seelen, die Mebufar Aban, der haupt mann, ben Gevalia, dem Schne Abis fams, des Golines Saphans, hatte ge:

Jeremia 42:44. 19. Das Wort des hErrn gilt euch, laffen, auch den Propieten Jeremia,

7. Und jogen in Egnptenland, benn fie wollten ber Stimme bes Berrn nicht ges borchen, und famen gen Thachpanhes.

8. Und bes Geren Wort geschah gu Jeremia zu Thachpanhes, und fprach:

9. Rimm große Cteine und verscharre fie im Ziegelofen , ber vor ber Thur am Hause Obarao ift ju Thachpanhes, baß Die Manner aus Juda gufeben ;

10. Und fprich ju ihnen : Go fpricht ber BerrBebaoth, ber Gott Graels: Giebe, ich mill hinsenden und meinen Senecht Des bucad Regar, den Konig ju Babel, bolen laffen, und will feinen Ctuhl oben auf dies fe Steine fegen, die ich verscharret habe : und er foll fein Gezelt darüber schlagen.

11. Und er foll fommen, und Egypteis land fehlagen, und tobten, men es frifft; gefangen fulren, \* wen es trifft; mit dem Schwerdt schlagen, wen es trifft. \*c.15/2.

12. Und ich will bie \* Saufer ber Gotter in Egypten mit Feier auftecten, daß er fie verbrenne und wegführe. Und er foll ihm Egoptenland anziehen, wie ein Sirte fein Rleid anziehet, und mit Frieden von bans nen ziehen. \* 2Mof. 12/12. 4Mof. 33/4.

13. Er foll bie Bildfaulen zu Bethe: mes in Egyptenland gerbrechen, und bie Gogentirchen in Egypten mit Feuer verbrennen.

Das 44 Capitel.

Die widerspenfrigen Juden werden bott Geremia geitraft.

1. Dis ift das Mort, das ju Jeremia ge-schal) an alle Juden, fo in Egyp: tenland wohneten, nentlich ju Deigdal, gu Thachpauhes, ju Noph, und bie im Lande Pathros mobneten, und fprach:

2. Go spricht der Herr Zebaoth, der Got Jiraels: Ihr habt gesehen alles bas Ilebel, das ich habe kommen laffen über Jermalem und über alle Stadte in Juda ; und fiebe, heutiges Tages find fie muffe, und mobnet niemand barinnen;

3. Und bas im ihrer Bosheit willen, wiedergefommen maren, daß fie im Lau- Die fie thaten, daß fie nich ergurneten, und bingingen und raucherten und bie: neten \* andern Gottern, welche meder fie, noch ibr, noch eure Bater fannten.

\*4 Moj. 25, 2. 3. 5 Moj. 12, 30. 4. Und ich fandte fiets zu euch alle meine Anechte, Die Propheten, und rick Ecc 5

Gerenna

22. Dafi et 1

enren befen M

thatet; labet o

fre, jum Bund

pen al jui un

tone es haltiges

23. Darum ,

and miler ben

Der Stimme !

and in femen

nie nicht geroo

each joldles 1

ed heutiges L

24. Und Je

und zu allen ?

Wert, alle

teniand find

25. Go fpt

GOIL Timel

habi mit enre

ellen Santen

2Bir mollen 1

mir gelobet b

mels, bag wi

Transopier o

eure Eclubd

de gehalten.

26. Go hộ

the alle and a

mehnet: Sie

großen Name min Name ges Menschen

toerdea im ga

jage: Go mai

27. Giebe,

tidled may

day i ther aus

foll durchs o

tommen, his

28. Belde e

nen, die merde

in day said ai

fen mit gerin

merden dann da, is in Ear

daß fie dafeil

wei Wort w

ober ibres.

29. Und jun

विषे प्रकेट बार्क

will, mmitth hahr werden i

ließ euch fagen : Thut boch nicht folche tenland mit tem \* Schwerdt , Sunget Greuel, die ich haffe.

5. Aber fie " geborchten nicht , neigten ju Jerufalem gethan babe : auch ihre Ohren von ihrer Bosheit nicht, daß fie fich bekehreten, und andern Gots tern nicht geräuchert hatten.

c. 7, 24. 26. c. 11, 8.

6. Darum ging auch mein Zorn und Grimm an, und entbraunte über bie Stadte Juda, und über die Gaffen gu Jes rufalem , daß fie gur Dufte und obe ges worden find, wie es heutiges Tages fiehet.

7. Nun fo fpricht der hErr, der Gott Bebaoth, ber Gott Ifraels: Warum thut Ihr boch so großes Uebel wider euer eigen Leben; damit unter euch ausgerot tet werde beides Mann und Weib, beis des Kind und Säugling aus Juda, und nichts von euch überbleibe;

8. Daß ihr mich fo ergurnet burch eurer Hande Werk, und räuchert andern Got tern in Egyptenland, babin ihr gezogen fend, daselbst zu herbergen; auf daß ihr ausgerottet und zum Fluch und Schnrach werdet unter allen Seiden auf Erben ?

9. Habt ihr vergeffen des Unglucks eus rer Bater, des Unglicks der Konige Juda, des Unglücks ihrer Weiber, das gu eures eigenen Unglücks, und eurer Weiber Unglicks, bas euch begegnet ift

10. Noch find sie bis auf diesen Tag nicht gedemüthiget; fürchten fich auch nicht und mandeln nicht in meinem Ges fet und Rechten, die ich euch und euren

Vätern vorgestellet habe.

11. Darum fpricht der Ser Bebaoth, ber Gott Graels, alfo: Giebe, ich will mein Angesicht wider euch richten jum Ungluck; und gang Juda foll ausgerot

tet werben.

12. Und ich will bie lebrigen aus Juda nehmen, so ihr Angesicht gerichtet has ben in Egoptenland zu ziehen, daß sie Dafelbit herbergen ; es foll ein Ende mit und allem Bolf, Die ihm fo geantwor, thnen allen werden in Egyptenland. \*Durchs Schwerdt follen fie fallen, und durch hunger follen fie unifommen, beis des flein und groß; sie follen durchs Schwerdt und hunger fterben, und fol-Ien ein & Schwur, Munder, Fluch und 13. 3ch will auch die Ginwohner in Egops genommen ;

und Pestilenz heimsuchen, gleichwie ich \* c. 24/10.

c. 29, 17. c. 42, 17. 14. Daß aus den Hebrigen Juda feiner foll entrinnen noch überbleiben, die doch darum hieher gekommen find in Egypten land gur Berberge, daß fie wieberum ins Land Juda fommen mochten, babin fie gerne wollten wiederkommen und woh: nen; aber es foll feiner wieder bahin fone men, ohne welche von hinnen flieben.

15. Da antworteten bem Jeremia alle Manner, die da mohl wußten, can ibre Beiber \* andern Gottern rancherten, und alle Weiber, jo mit großem Saufen ba standen, samt allem Wolf, die in Egyp: tenland wohneten und in + Pathros, und iprachen: \*c.7, 17. 19. 4 Ef. 11, 11.

16. Nach dem Wort, bas du ine Na men bes SErrn uns fageft, \* wollen mir dir nicht gehorchen; \* C. 18/12.

17. Sondern roir wollen thun nach als lem dem Wort, bas aus unferm Munde gehet, und wollen Melecheth des Sims mels rauchern, und berfelbigen Eranks opfer opfern, wie mir und unfere Dater, unfere Könige und Fürfien gethan haben in den Stadten Juda und auf ben Gafs jen ju Jerujalem. † Da hatten wir auch im Lande Juda, und auf ben Gaffen zu Brodt gening, und ging uns wohl, und faben fein Ungluck. \*e.13,10. +501.2/5.

18. Geit ber Zeit aber wir haben abs gelaffen Melecheth des himmels zu raus chern, und Eraufepfer ju opfern, haben wir allen Mangel gelitten, und find burchs Schwerdt und Sunger umgekommen.

19. Auch wenn wir Melecheth des hims meis rauchern, und Trankopfer opfern; das thun wir ja nicht ohne unserer Mans ner Willen, daß mir berfelbigen Kuchen backen und Trankopfer opfern, fie ju befümmern.

20. Da fprach Jeremia jum gangen Bolf, beides Minnern und Weibern,

tet hatten:

21. Ich meine ja, ber BErr habe ges bacht an bas Rauchern, fo ihr in ben Stadten Juda und auf ben Baffen ju Gerufalem getrieben babt, famt euren Batern, Konigen, Fürften und allem Schmach werben. \*c. 42,17. †c.24,9. Bolf im Lande, und hat es ju Sergen

22. 248

tionaldigung des Bills

dem \* Schwerdt , hung heimsuchen, gleidenen ethan babe: \* c.2411 17. 6.42,17.

den Hebrigen Juda feine each überbleiben, die da fommen find in Emple ige, daß he wiedenmid imen mödden, daha h vieterfommes und mi Il feiner wieter tahin lis die von hinnen flichen. ortoten dem Jeremienk a word weisten, des un n (Höttern rändreter, w o mit großem Hagen b illem Delf, die in Egr in Joshof Friday n

7, 17, 19, 1Cf. 11,11 Dert, das du infin und jagest, "nother en; \*6.19/14 wir wollen thursday has aus unfermand len Melecheth des hons und deffalbigen Trail ie wir und unfere Diter, nd Furfier getau haben Tuda und auf den Gals . + Da batten wir and nd ging uns weel, and E. \*e. 13/10. †hip.25 eit aber wir habet ib des Simmels juis pfer zu opfern, hin elitten, und find duck

topfer opfern, he ju feremia jum gangen nmern und Weibern die that fo grantmer

niger umgekommen.

it Meledieth des frim

to Transopper opermi cht ohne unkrer Mins

mir derfeldigen Enchen

a, der HErr habe go uchern, so the in da ed auf den Gaffen ju en babt, famt enn 1, Fürften und alem und hat es ju herjen

der Stimme des Herrn nicht gehorchet, Leben fand. und in feinem Gefet, Rechten und Zeuge nif nicht gemandelt habt, darum ist auch euch foldbes Unglick widerfahren, wie es heutiges Tages stehet.

24. Und Jeremia fprach zu allem Bolf, und zu allen Meibern : Horet bes hErrn Wart, alle ihr aus Juda, so in Egyp:

tenland find:

25. Go spricht der hErr Zebaoth, der Goit Ifraels: Ihr und eure Weiber habt mit eurem Munde geredet und mit euren Sanden vollbracht, das ihr fagt! Wir wollen unsere Gelübbe halten, Die wir gelobet haben Melecheih bes him mels, daß wir berfelbigen rauchern und Tranfopfer opfern. Wohlan, ihr habt eure Selubde erfullet, und eure Gelub: de gehalten.

26. Go boret nun des herrn Wort, thr alle and Jula, die ihr in Egyptenland wohnet: Giebe, ich fchwore ben meinem großen Namen, fpricht ber Herr, baß mein Name nicht mehr foll burch einis ges Menschen Mund aus Juda genannt werben im gangen Egnptenland, ber ba sage: So mahr ber hErr hErr lebet.

27. Siebe, ich will über fie \* wachen junt Unglück, und ju feinem Guten, daß, wer aus Juda in Egyptenland ift, foll durchs Schwerdt und Hunger um: kommen, bis es ein Ende mit ihnen babe. \*c. 31, 28. Har. 2, 9.

28. Welche aber dem Schwerdt entrin: nen, die werden doch aus Egyptenland in das Lund Juda \* wiederkommen muß fen mit geringem Saufen. Und alfe werden dann alle die Uebrigen aus Juda, so in Eanptenland gezogen waren, daß sie daselbst herbergeten, erfahren, weß Wort mahr geworden sen, meines ober ihres.

29. Und jum Beichen, frricht ber Derr, Ich euch an biejem Ort beimsuchen will, Damit ihr miffet, doß man Wort foll wahr werden über euch jum Ungluck;

22. Daß er nicht mehr leiben kounte 30. Go fpricht der herr alfo: Giebe, euren bofen Mandel und Greuel, die ihr ich will Pharao Hapbra, den Konig in thatet; baber auch euer Land gur Bus Sappten, übergeben in die Sanbe feiner fte, jum Bunder und jum Fluch gewor: Feinde und derer, die ihm nach seinem ben ift, daß-niemand barinnen mobnet, Leben stehen; gleichnie ich Zedefia, ben wie es hentiges Lages ftebet. \*v. 2.6. Kouig Juda, übergeben habe in Die Sand 23. Darum, daß ihr geräuchert habt, "Nebucad Regars, bes Königs zu Babel, und wider den hErrn geffindiget, und feines Feindes und der ihm nach feinem \*2 Chron. 36, 13. 20. Das 45 Capitel.

Baruch wird von Beremia getroftet. 1.Dis ift das Wort, fo ber Mrophet Jeremia redete zu Baruch, bem Sohne Nerja, da "er biefe Mede auf ein Buch fchrieb aus bem Munde Jeremia, im vierten Jahr Joiafims, bes Gobnes

Jona, bes Königs Juda, und sprach: 2. So spricht ber herr Zebaoth, ber Gote Ifraels, bon bir, Baruch:

3. Du fprichft: Bebe mir! wie bat mir ber Derr Sammer über meinen Schniergen jugefüget; \* ich feufge mich mude, und finde feine Rube. \* Df. 6,7.

4. Sage ihm alfo: So ipricht ber her: Siehe, was ich gebauet habe, bas bres che ich ab; und was ich gepflanzet habe, bas reute ich aus, famt biefem gangen meinem eigenen Lande ;

5. Und du begehreft bir große Dinge, begehre es nicht. Denn fiebe, ich mill Unglück kommen laffen über alles Fleifch, fpricht ber DErr; aber beine Geete will ich bir gur Beute geben, an welchen Drt bu zieheft.

Das 46 Capitel.

Egopten foll eingenommen und gerftoret, bie Juden aus der Gefangenichaft ertbiet merden.

1. Dis ist das Wort des Herrn, das schehen ift, wider alle Beiden.

Wider Egypten; Mider das Heer PharauNiccho, des Ro nigs in Egypten, welches lag am Waffer Phratis, zu Carchemis, das der Ro: nig ju Babel, Nebucad Regar, feblug im vierten Jahr Jojakims, bes Sohnes Josia, des Königs Juda: 3. Rustet Schilde und Tartschen, und

Ei 11, 11. ziehet in ben Efreit.

4. Spannet Roffe an, und laffet Reuter auffigen, jeget die Belme auf, und febar: fet Die Spiege, und ziehet Manger an.

5. Wie fommt es aber , baf ich febe,

ben, und ihre Helden erschlagen sind? Gie flieben, daß fie fich auch nicht ums feben. Schrecken ift um und unt, fpricht Pharao, ber Konig in Egypten, liegt; der HErr.

6. Der Schnelle kann nicht entfliehen, noch ber Starfe entrimen. Gegen Dit ternacht am Waffer Phrath find fie ge-

fallen und darnieder gelegt.

7. Mo ift nun der, jo herauf zog, wie Carmel am Meer ift. \*Pf. 24, 10. \*ein Strom, und seine Wellen sich er: 19. Nimm dein Bandergerathe, bu Eine boben, wie des Basser? \*Pf. 93, 3. 4. wohnerin, Tochter Egypten; dem Noph

8. Campten jog berauf wie ein Strom, und feine Wellen erhoben fich wie des 20af fere, und fprach : Ich will hinauf ziehen, das Land bedecken, und die Stadt verder: aber es kommt von Mitternacht der ben, samt benen, die darinnen wohnen.

9. Wohlau, figet auf die Hoffe, rennet mit den Wagen, laffet die Helden aus: rieben, die Mohren, und aus Put, die ben Schild führen, und die Schützen

aus Endien.

Herrn Zehaoth, ein Tag der Nache, baß er fich an feinen Feinden rache, ba bas Schnerdt freffen und von ihrem Blut nisch praffelt, und fommen mit Beeres poll und frunten werden wird. Denn fie muffen dem SErrn Serrn Zebaoth ein Schlachtopfer merben im Lande gegen Mitternacht, am Waffer Phrath.

Salbe, Jungfrau, Tochter aus Egypten; aber es ift umfonft, daß du viel arzuepeft; du wirst doch nicht heil.

12. Deine Schande ift unter die Beiden erschollen, beines Heuleus ift das Land voll ; denn ein held fallt über den andern, und liegen beide mit einander darnieder.

13. Dis ift das Wort des HErrn, das er zu dem Propheten Jeremia redete, ba Nebucad Rejar, der König ju Babel, das ber jog, Egyptenland ju schlagen:

14. Berfundiget es in Egypten, und fa: get es an ju Migdal; faget es an juRoph und Thachpanhes, und fprechet: Stelle dich jur Wehre; denn bas Schwerdt wird fressen, was um dich her ift.

15. Wie geht es ju, daß tone Gewal: tigen zu Boden fallen und mögen nicht bestehen? Der Herr hat sie in gestürzt.

16. Er macht, daß ihrer viele fallen, daß einer mit bem andern barnieder liegt. Da sprachen sie: Wohlauf, last uns wieder ju unferm Wolf ziehen in daß Jakob foll wiederkommen, und im

daß fie verzagt find, und die Flucht ges unfer Baterland vor dem Schwerdt bes Tyrannen.

17. Dafelbst schrie man ihnen nach: er hat fein Gezelt gelaffen.

18. So mabr ale ich lebe, spricht\* ber König, der Herr Zebaoth heift, er wird daher ziehen, fo boch, wie der Berg Tha bor unter den Bergen ift, und wie der

wird wuste und verbrannt werden, daß niemand darinnen wohnen wird.

20. Egypten ift ein jehr schones Ralb,

Schlächter.

21. Und Tagelobner, fo barinnen moh: nen, find auch wie gemäfteteftalber; aber ne muffen fich dennoch wenden, flüchtig merden mit einander, und werden nicht bestehen; denn \* der Tag ihres Unfalls 10. Denn bis ift ber Tag bes DErrn wird über fie kommen, nemlich die + Beit three Heiminchung. \*c.50,31. 4901.9/7.

22. Sie fahren daher, daß der Hars fraft, und bringen Merte über fie, wie

die Holzhauer.

23. Diefelbigent werben hauen alfo in threm Walde, spricht der Herr, daß 11. Gebe binauf gen Gilead und hole nicht zu gablen ift; benn ihrer ift mehr, weder " Genschrecken, die niemand ich: len fann. \* Richt. 6, 5. c. 7, 12.

24. Die Tochter Egopten fieht mit Schanden, benn fie ift bem Bolf von Mitternacht in die Sande gegeben.

25. Der herr Zebaoth, der Gott If: raels, fpricht: Siehe, ich will beinnuchen den Regenten zu Ro und den Pharao, und Egypten famt feinen \* Gottern und Konigen, ja Pharao, mit allen, die sich auf ihn verlaffen ; \*c. 43,12. Ef. 19,1.

26. Daß ich fie gebe in die Sande\*benen, bie ihnen nach ihrem Leben fiehen, und in die Hände Nebucad Rezard, des Königs zu Sabel, und seiner Anechte. Und barnach follst du bewohnet werden, wie vor Alters, spricht der Herr. \*c. 21,7. c. 34,20.

27. Alber \* du, mein Enecht Jatob, fürch te dich nicht, und du, Jirael, verjage nicht. Denn siehe, ich will dir aus ters nen Landen, und beinem Saamen aus bent Lande feines Gefängniffes helten; Frieden

Mider die frieden fepay

niemand foll i 28. Detunt

too, mein An dem Johan 1 hen hight ich ich es ein Ende in es nicht ein nell bid) jucht ich dich micht u

Wifagung I.Dis iff 2) jum mider bie A Gaja fahlug. 2. Go fpricht

men Wasser he

eine Fluth mi Land and mas and die, fo do werden; daß und alle Eins 3. Dor demo fest daher tra m Bagen, ur ich die Vater den Lindern, 4. Nor dem fibren alle Whi ung mug Zigodi halfen. Denn liner, die bas fel Caphther, 5. Gaja wir fankt den Hebri

detbet. \*Mi 6. D bu Gd villet du doch a leine Scheide, 7. Aber wie f der Herr dir F Affalon, und d Met bestellet ?

Beiffagu 1. Mider \* Die 3ebaot Welle ber Stat piet und liege



ft schrie man ihm ut Ronig in Egypten im

land vor dem Edmitt w

iegelt gelaffen. er als ich lebe, innat'h Err Zebaoth beistenni jo hoch, wie der Bright n Bergen ift, und met deer ift. ein Bandergerathe, duß diter Empten; dem m nd verbraunt merden, h nnen wehnen wurd. ift em icht ichonessel

nt von Mitternacht in

relebner, to damage m vie gemäßtetekalber; a dennoch teenden, tin nander, and werker and n \* der Tag iknel Ind namen, nemlickiejst ung. \*450/31. tokk ren daher, day he ha und femmen mit hat ingen Aerte über fie, nie

gent werten bown als in fpricht der hen, daß iff; besa incerit mehr recten, die niemand phi \* Richt. 6, 5, 4, 7, 11 iter Egypten fieht # m fie ift bem Delm die Hände gegeben. Bebaoth, der Gong Siede, ich will beimüden An 150 and you alouse init seinen "Göttern und parao, mit allen, die fich n; \*c.43/12. €f. 19/1. gebein die Sande Denen

hrem leven fieben, und in ucad Regard dec Adnies p er Aneche. Hud dornad et werden, wie ver Allech r. \*c.21/7.5.3420 neinsenecht inter fünd id du Grad veral he, ich will die auch deinem Gaamen Befängniffes helfa viederformites, and is

Frieden fepa, und die Fulle haben, und niemand foll ihn fchrecken. \* c. 30, 10.

28. Darum \* fürchte vich nicht, du Ja kob, mein Knecht, spricht der HErr; denn Ich bin ben dir. + Mit allen Beis den, dahin ich dich verstoßen babe, will ich es ein Ende machen; aber mit dir will ich es nicht ein Ende machen ; jondern ich will bich züchtigen mit Maaße, auf baß ich dich nicht ungeftraft laffe. \* Ef. 41,10. † Sec. 30, 11.

Das 47 Capitel. Weinagung wider die Philifter, Enrus und Biben

1. Die ift bas Wort bes Heren, bas aum Propheten Jeremia geschah wider \* Die Philisier, ehe denn Pharao Gaja schlug. \*Ef. 14/29. Ezech. 25/15.16.

Reph. 2, 5. 2. Go fpricht der Berr: Giehe, es fom: men Waffer herauf von Mitternacht, Die eine Fluth machen werden; und beibes werden; bag die Leute werden fehreien, ben, famt feinen Brieffern und Fürften. und alle Einwohner im Lande heulen,

3. Vor dem Setummel ihrer farfen Roj: fe fo daher traben, und vor dem Raffeln ih: rerWagen, und Poltern ihrerRader; daß den Kindern, fo verzagt werden fie fenn

4. Vor dem Tage, jo da kommit zu ver: rus und Bibon, samt ihren andern Ges bulfen. Denn der hErr wird die Phi lifter, die bas lebrige find aus\* ber In: fel Caphthor, verstoren.

5. Gaza wird fahl merden, und Affalon, famt den Uebrigen in ihren Grunden, vers vergieße. derbet. \*Wie lange rinest du dich?

6. O du Schwerdt des Herrn, wenn willst du doch aufhören? Fahre doch in Deine Scheide, und ruhe, und fen ftille.

7. Aber wie kannft du aufhören; weil der Herr dir Befehl gethan hat wider Affalou, und dich wider die Aufurt am Meer bestellet?

Das 48 Capitel. 1.20 ilfagung wider Moab. 1.20 ider Moab. So fpricht der Herr Bebaoth, ber Gott Afraels: Behe ber Stadt Debo, benn fie ift gers fioret und liegt elend; Kiriathgim ift

gewonnen; die Weffe fieht elend, und Ef. 15, I. ift zepriffen.

2. Der Tros Moabe ift aus, ben fie an Seeben hatten : denn man gebenkt Bo: fes wider fie, nemlich : Rommt, "wir wols len fie ausrotten, daß fie fein Bolf mehr fenn. Und du Madmen, mußt auch vers verbet werden; das Schwerdt wird hin: ter bich fommen. \*21.83,4.5. Jer. 11,19. 3. Man horet ein Geschren guboronaim,

bom Berfieren und großen Jammer.

4. Moab ift zerichlagen, man horet ihe re Jungen schreien.

5. Denn fie geben mit Weinen ben Weg hinauf gen Lubith, und die Feinde bo: ren ein Jammergeschren ben Weg bon Horonaim herab,

6. Memlich : Sebt euch weg und errete tet euer Leben. Aber du wirft fenn wie die Beide in der Wuffe.

7. Darum, baf bu bich auf beine Bes bande verläffest und auf deine Schape, Land und mas barinnen ift, beibes Stadte follft Du auch gewonnen werden ; und und Die, fo darinnen wohnen, wegreißen Camos \* muß hinaus gefangen meggies

1 Ron. 11, 7. 2. Denn der Berftorer wird über alle Stadte fommen, daß nicht eine Stadt ents rinnen wird. Es follen beides bie Gruns fich die Bater nicht werden umsehen nach de verderbet, und die Gbene verfioret werden; benn ber DErr hat es gejagt.

9. Gebt Moab Federn, er wird ans fidren alle Philifter und auszureuten En geben, ale floge er; und ihre Stridte merden muffe liegen, das niemand bars innen wohnen wird.

> 10. Verflucht sey, der des Zurrn \* Umos 9,7. Wert laßig thut; verflucht fen, der fein Schwerdt aufhalt, daß es nicht Blut

11. Morb ift von feiner Jugend auf ficher gewesen und auf feinen Hefen ftille gelegen, mid ift nie aus einem Faß in das andere gegoffen, und nie in das Ges fangniß gewigen; barum ift fein Ges felmack ihm geblieben, und fein Gerach nicht verändert worden.

12. Darum fiele, fpricht ber hErr, es fommt die Beit, daß ich ihnen will Schrös ter schicken, die fie ausschroten sollen, und thre Fasser ausleeren, und dre les acl zerichmettern.

13. Und Mab foll über bem Camoa ju Schanden werden; gleichwie \* bas Saus Ifrnel über Bethel gu Schans

mider m

felbigen Beit

hay in Ain

42. Denn 9

daß fie fein

es fair meder

43. Nurchi

Wasin, on

M DET.

44. Wer be

in die Grub

Brube form

gen merden

fantmen la

chung, wrice

45. Die

werden Zui

es wird ein

Flamme at

Derter in 9

Leute verzel

46. Webe

das Voll (

Sohne un

gefangen h

47. Aber

ich das 1

vricht der

der Strafe

Weiffagun der Juden M

1. Wiber

nicht Rinder,

Warum befi

Bad, und

Städten ?

2. Darum

fpricht der Sy

geichren ersch

ber Kinder M

nem Haufen

ter mit Kener

Cornel foll bei

feffen traren,

3. Seille, o

giehet Gader

Mauren her

gefangen mer

ftern und Ri

4. 2008 F

den geworden ift, darauf fie fich vers hoffartig, hochmuthig, tropig und übers Lieken. \* 1 Ron. 12, 29.30. 14. Wie \* durft ihr fagen: Wir find

die Helden, und die rechten Kriegsleute? \* Ef. 16, 6.

15. So boch Moad muß verfforet, und thre Stadte erstiegen werden, und ihre beste Mannschaft zur Schlachtbank herab geben muffen, \*fpricht der Konig, mel cher heißt ber DErr Bebaoth. \*c.46,18.

16. Denn der Unfall Doabs wird fchier kommen, und ihr Unglück eilet fehr.

17. Lieber , habt boch Mittleiden mit ihnen, die ihr um fie her wohnet und ihren Namen kennet, und sprechet: Wie ist die farke Ruthe und der herrliche Stab fo gerbrochen? \* c. 46, 15.

18. Berab von der Gerrlichkeit, du Tochter, Die bu ju Dibon wohnest, und fite in der Durre! Denn ber Berftorer Moab wird git dir binauf fommen, und

beine Weften gerreißen.

19. Tritt auf die Strafe und schaue, du Einwohnerin Arver; frage Die, fo da fliehen und entrinnen, und fprich: Wie geht es?

20. Ach, Moab ift verwüstet und ver: beibet, beulet und fchreiet; fagt es an nicht mehr auf ben Soben opfern, und su Arnon, daß Moab verfieret fen.

21. Die Strafe ift über das ebene Land gegangen; nemlich über Holon, Jahza, \* 4 Moj. 21, 23.

22. Dibon , Rebo , BethDiblathaim, 23. Ririathaim, Beth Gamul, Beth:

Meon. 24. Kirioth, Bagra, und über alle Stadte im Lande Moab, fie liegen fer: alle Barte abgeschoren, aller Sande gers ne oder nahe.

25. Das horn Moabs ift abgehauen und ihr Urm ift gerbrochen, fpricht der BErr.

26. Machet fie trunfen (benn fie hat lenthalben in Moab, wird man flagen: fich wider den SErrn erhoben,) daß fie fpeien und die Bande ringen muffe, auf daß fie auch jum Gefpott werde.

27. Denn Ifrael hat bein Wefpott fenn muffen, als mare er unter ben Dieben gefunden; und weil du folches wider fie redeft, follft bu auch weg muffen.

28. D ihr Einwohner in Mont, ver: laffet die Stadte und monnet in den Kel fen; und thut wie die Lauben, fo da feine Flügel aus über Moab. \* c. 49,22. niften in den hohlen Lockern.

muthia.

30. Aber der hErr fpricht : 3ch fenne feinen Born wohl, daß er nicht fo viel vermag; und unterfteht fich mehr au thun, benn fein Bermogen ift.

31. Darum muß ich über Moab heulen, und über das ganze Moab schreien, und

über die Leute zu Kirberes flagen. 32. Ich muß über bich, Jaefer, bu Weinstock zu Gibma, weinen, benn bei ne Reben find über das Mer gefah: ren, und bis an bas Meer Jaefer ges fommen. Der Berfibrer ift in beine Ernte und Weinlese gefallen.

33. Freude und Wonne ift aus bem Felbe weg und aus bem Lande Moab, und man wird Feinen Wein mehr fel tern, ber Weintreter wird nicht mehr fein Lied fingen; \* Ef. 16, 10.

34. Bon bes Geschrenes wegen zu Best bon bis gen Eleale, welches bis gen Jahja erichallet; von Boar an, ber brenishrigen Ruh, bis gen Horonaim; benn auch die Waffer Mimrim follen verfiegen.

35. Und ich will, spricht der hErr, in Moab damit ein Ende machen, daß fie thren Gottern rauchern follen.

36. Darum \* brummet mein Berg über Moab, wie eine Trompete; und über die Leute zu Kirheres brummet mein Herz wie eine Trompete; denn sie bas ben es übermacht, darum muffen fie ju Voden gehen. \* Ef. 16, 11.

37. Alle \* Ropfe werden fahl fenn, und rist, und jedermann wird Gacke ans \* Ef. 3, 17. f. c. 15, 2. 3. ziehen.

38. Auf allen Dachern und Gaffen, als denn ich habe Moab zerbrochen, wie ein unwerthes Gefaß, fpricht der HErr.

39. Dwie ist fie verderbt, wie heulen fie! Wie schändlich hängen sie die Köpe fe! Und Moab ift jum Spott und jum Schrecken geworben allen, fo um fie her wohnen.

40. Denn fo fpricht ber HErr: Giebe, er \* fliegt baber wie ein Adler, und breitet

41. Ririath ift gewonnen, und die ver 29. Man hat immer gefagt von bem ften Stabte find eingenommen; und bas folgen Moab, daß er febr folg fen, Berg ber Selden in Moab wird zu der

der Herr spricht: John nobl, dag er nibis nd untersteht sid mir jein Bermogen ift. t muß ich über Mad ho ute zu Kirheres flagen,

as gange Moad schrons nuf über dich, Jusia, u Sibma, weinen, dent ind über das Min w is an das Meer Jaiu Der Berftorer if in be Beinlese gefallen. e und Monne ift and und aus dem lande M

ird "feinen Wein mehr Beintreter wird nicht igen; es Geichrenes weger ph Eleale, welches his milital ion Zoar an, der himmer a Horonaim; den wadi nrim follen verfiegat, ch will, spricht der hen, t it ein Ende maden, daß is

auf den Heier erent, un rn ránden jálet. n \* brunmet wein der in eine Trompete; und ihr Richeres brammet no le Tromvete; dem plo acht, darum müssele i

hofe werden fahl fem u acichoren, aller Hindest edermann noted Eate an \* Ef. 3, 17. f. 1. 15, 2. 3. len Dachern und Gaffen, als 1 Mout, wird man flagen: e Moub gerbrochen, wie ein

bestie, foridit der Hert. ft fie verderbt, wie benfer andlich bangen fie die Riv ib ift jum Spott und ju vorden allen, fo um field

fpricht ber Herr: Eth r wie ein Mier, und fint 18 über Mond. \*c.412 ift gewonnen, und bie n d eingenommen; mo M en in Weath wird ju dr

felbigen Zeit fenn, wie \*einer Frauen Deine Auen find verfäuft, bu ungehorfas Derg in Rindenothen.

42. Denn Maab muß vertilget werden, daß fie fein Bolf mehr fenn, darum, bag es sich wider den HErrn erhoben hat.

43. Furcht, Grube und Strick fommt über bich, du Einwohner in Maab, fpricht

der HErr.

44. Wer ber Furcht entfliehet, ber mird in die Grube fallen; und mer aus der Brube fommt, der wird im Stick gefans gen werden: benn ich will über Moab kommen lassen ein Jahr ihrer Beimsu-chung, wicht ber Herr. \*Es.24, 18. 21mos 5, 19. 45. Die aus der Schlacht entrinnen,

werden Buflicht fuchen ju Besbon; aber es wird ein Buier aus Hesbon, und eine Flamme aus Sihon gehen, welche die Derter in Moab, und die kriegerischen

Leute verzehren wird.

46. Webe dir, Moab! verloren ift das Bolf Camos; benn man hat beine Sohne und Tochter genommen, und gefangen weggeführet.

47. Aber in der gufunftigen Beit vill ich das Gefängnig Moabs wewen, spricht der HErr. Das fen gesagt von

der Strafe über Moab.

Das 49 Capitel. Beiffagung wiber etliche andere Bolfer,

der Juden Rachbarn. 1.Wiber \* bie Kinder Ammon spricht ber Herr alfo: Sat denn Frael

nicht Kinder, oder hat er keinen Erben ? Warum besitzt denn Malchom bas Land mich hoffen. Gad, und sein Wolf wohnet in jener Städten? \* Ezech. 25, 2.

2. Darum \* fiehe , es komint die Beit, fpricht der Berr, daß ich will ein Kriege geschren erschallen lassen über + Rabbath der Kinder Ammion, daß sie foll auf eis du mußt auch trinken. nem Saufen muffe liegen, und ihre Toch: ter mit Fener angestecket werden. Aber Ifrael foli befigen die, von benem fie befessen waren, spricht ber DErr.

\* Gf. 39, 6. †5 Mof. 3, 11. 2 Som. 12, 26. 3. Beille, o Besbon! benn Ai ift verfis ret. Schreiet, ihr Tochter Rabba! und giehet Sacke an, flaget und laufet auf den Mauren herunt : benn Malchom " wird gefangen weggeführet, famt feinen Pries ftern und Fürften. \* c. 48, 7.

4. Was tropeft bu auf beine Miten? tet unter ben Menfchen,

\* c. 30, 6. me Tochter, die du dich auf beine Schape verläffeft, und fprichft in deinem Gergen: Wer barf sich an mich machen?

5. Siebe, fwicht der Berr Berr Ber baoth: 3ch vill Furcht über dich kommen laffen von allen, die um bich ber wohnen, daß ein jeglicher seines Weges vor fich hinaus verstoßen werde, und niemand fen, der die Flüchtigen fammle.

6. Aber darnach will ich wieder \* wenden das efangnig ber Rinder Ammon, fpricht \* c. 33, 7. 26. c. 48, 47.

\* Miber Ebom.

So fpricht der Ger Bebaoth : Ift benn feine Weisheit mehr zu Theman? Ift benn fein Rath mehr ben den Mlugen ? Ift ihre Weisheit fo lofe? \* Ef. 21,11.

Ezech. 25, 12. 13.

8. \* Fliebet, wendet euch und verfries chet euch tief, ihr Burger ju Dedan : benn ich laffe einen Unfall über Efau kommen, die Zeit feiner Beimfuchung. \* 0.30.

9. Es follen Weinleser über bich fom= nien, die bir fein Machlefen laffen; und Diebe des Nachts sollen über dich koms men, die follen ihnen genug verberben.

10. Denn Ich habe Efan entbliget und feine heimliche Orte geoffnet, daß er fich nicht verftecken tann ; fein Saame, feine Bruder und feine Nachbarn find verstoret, daß ihrer keiner mehr da ift.

11. Doch was übrig bleibt von beinen Waifen, benen will 3ch bas leben gons nen; und beine Wittwen werben auf

12. Denn fo fpricht ber BErr : Giche, diejeuigen, jo es nicht verschuldet hats ten, den Relch zu trinfen, muffen trinfen; und Du follteft ungeftraft bleiben? Du folist nicht ungestraft bleiben, fondern \* c. 25, 29.

13. Denn ich habe ben mir fabft ges schworen, spricht ber Berr, baf Bagra foil " ein Wunder, Schmach, Wiffe und Fluch werden; und alle ihre Strite eine ewige Wuffe.

14. Ich " habe gehoret vom SErn, baß eine Botschaft unter die Beiden zejandt jen : Sammlet euch und fommt ber wider fie, macht euch auf jum Streit. Dlab.v.I.

15. Denn fiehe, ich habe bich gering gemacht unter ben Beiden, und perache

16 Deits

即itet

88. Meinen

feben, und roc

Flichen dafelb

Me Befangni

firint der H

Burkleung 2 Men Beths.

1. Dis ift do

northat, no

Ehaldger: \* 2. Berfind

last ericall

last erichall

und freechet

fieht mit Go

immettert, ib

den, and thre

3. Denn es

**Bolf** herauf

Land jur W

darinnen mo

Leute und ?

4. In denje

gen Zeit, ipri

men die Kind

Juda, und \*1

den Derry i

5. Eiemerd

ge gen Bion,

Rommt und.

mit entem envi

mehr verneffer

6. Denn me

ne Heerde;

fuhret, und a

te gehen laffer

die Hügel geg

Surden vergeff

7. Alles, roas

und thre Frinde

unrecht; darur

fundiget an de

nung der Ger

HEim, der ih

8. "Miedet ?

der Chaldier &

Bicke botder.

4. Denn fiet mit Saufen au

not rover

Sen. 39. Wer in

16. Dein Trop und deines Herzens Hoch muth hat dich betrogen, weil du in Felfeng Buften wohneft, und hohe Gebirge innen haft. Denn bu' benn gleich dein Neft fo hoch machten, als der Adler; dennoch will ich bich von bannen heranter frurgen, fpricht der Berr.

alle die, so worüber geben, sich wimbern und pfeifen werden über alle ihre Plage;

\* c. 50, 13. c. 51, 37. 18. Bleichwie Godom und Gomorra rathe und Cameele werden fie megfind famt ihren Nachbarn umgekehret if, ren; und num wird schrecklich über fie fpricht der Herr, daß niemand daselbit rufen um und um. wohnen, noch kein Mensch darinner

bausen foll.

ein Lome vom folgen Jordan her mider die cadilegar, der Ronig gy Babel, hat vefte Sutte; benn ich will ihn dafelbft her etwas im Ginn wiber eich und meinet eilende laufen laffen. Und mer weiß, wer euch. der Jingling ift, den ich wider fie ruften 31. Wohlauf, giebet berauf wider ein werbe ? Denn wer ift mir gleich ? Wer Bolk, bas genng hat und ficher wohnet, will mich meiftern ? Und wer ift berbirte, fpricht ber Dert : fie haben weder Ebur der mir widersteben kann? \*c. 50, 44. noch Riegel, und wohnen allein.

20. Go horet min ben Rathichlag Des BErrn, ben er über Ebom hat, und feine Du Menge ihres Diebes genommen mer-Bedanken, die er über bie Einwohner in Theman hat. Was gilt es, ob " nicht die de, De in den Winkeln mohnen ; und von Birtenfnaben fie schleifen werden, und ibre Wohnung zerftoren,

21. Dan die Erbe beben wird, wenn es in einander fallt; und ihr Geschren wird man am Schilfmeer boren ?

22. Siehe, er\*fliegt herauf wie einAdler, und wird feine Flügel ausbreiten über Bazia. Bu berfelbigen Zeit wird bas Berg geschah zu Jeremia, bem Propheten, wie der Selden in Edom fein wie das Berg ei ber Clant im Aufang des Konigroiche Bener Frau in Kindesnothen.

\* Wider Damaffus. Semod und Arpad fiehen jammerlich; be, ich will ben Bogen Clams gerbrechen, fie find verzagt, benn fie boren ein bos ihre bornehmfte Gewalt; fes Bekhren; die am Meer mohnen, find Ef. 17, 1. Founten.

24. Damaffus ift verjagt, und giebt die Klucht fie jappelt und ift in Hengften und Schmerzen, wie eine Frau in Rins \* c. 50, 43.

25. Die ? Ift fie nun nicht verlaffen, die bembinte und frohliche Stadt?

schaft auf ihren Gaffen darnieber liegen, und ails ihre Kriegsleute untergehen gur bas Schwerdt binter ihnen ber ichicten, felbiger Beit, fpricht der DErr Bebaoth. Die ich fie aufreibe. \*c.9,16. 3Dof.26/33.

27. Und ich will die Mauren gu Damais fus mit Fener anfiecken, daß es die Pallas fte Ben Sabads verzehren foll. \* 21m. 1/4.

28. Wider Rebar und die Königreiche Sagor, welche Rebigiad Regar, ber Konig zu Babel, ichlen.

\*Dbab. v. 4. Go fpricht der HErr: 2Bohlauf, ziehet 17. Alfo foll Com muffe merben, \* daß berauf in Redar, und verfibret Die Rins der gegen Morgen.

29. Man wird ihnen ihre Sutten und Heerde nehmen; ihre Bezelte, alle Ges

30. \*Fliebet, hebet euch eilends davon, verfriechet euch tief, ihr Einvohner in 19. Denn fiehe, er kommt herauf wie Sagor, fpricht ber DErr; benn Rebus

32. Thre Cameele follen geraubet, und bets und ich will fie zerftreuen in alle Bins allen Orten ber will ich ihr Unglick über

\*c. 50, 45. sie kommen lagen, spricht ber BErr; d, wenn es 33. Daß Hager foll eine \* Drachens wohning und eine ewige Wiffe werben, daß memand daselbst wohne, und fein Mensch darinnen hause.

34. Die ift bas Wort bee 5 Errn, welches \* c. 48, 40. dekia, des Konigs Juda, und iprach:

35. Go fpricht der DErr Bebauth: Gies

36. Und will die vier Winde aus den fo erfdrocken, daß fie nicht Rube haben vier Dertern des himmels über fie fons men laffen, und will fie in alle bicfelbis gen Winde gerftreuen, daß fein Wolf fenn foll, dahin nicht Bertriebene aus Clam fommen werden.

37. Und ich will Elam verzagt machen bor ihren Feinden und benen, Die ihnen nach ihrem Leben ffebert; und Unglick 26. Darum werden ihre junge Mann: über fie kommen laffen mit meinem grime migen Born, fpricht berherr; und will

38. Mets

b will die Mauren in Doni er anflecten, daß es de fal ds perpelnen foll. "And Redar and the Kongra elche Nebulad Rejui la

Babel, ichtra. r HErr: Mobilani in ar, und verftoret beh

maen. ird thuen thre Hitten ten; ihre Begelte, alte meele werden fie mis in wird schrecklich ide b um.

t, hebet ench eilenbidum ich tief, ihr Cimilion ht der Herr; dem Min er König zu Badd, I in wider each und mi

f, siebet herauf who ing bat and fider min Ert : sie haben mehran und mobilen alle ameele follen gemie, ni red Diches genomination vill fic serficientine believe Contenument when her will ide dring the first

accent irendt det dien; dagor føll eine Draden eine ewise Walkwala dafelbji mohne, und bit ien haufe. S Dort des SErrit, mild mia, dem Propheter lufang des Jonigreides 1995 Juda, und ipned

t der Herr Bekenth: Bis n Bogen Claras Jerbechen, fte Gewalt; ll die vier Minde aus den des himmels über fie komp and will be in alle thereth erftreuen, daß fein Die

in nicht Bertriebene al will Clam veryagt made den und denen, die fin hen feeleds with Use n laffen mit meinem om richt dercherr; und ri hinter ihnen ber stidis be, \*c.9/16, 352001.2035. Herr.

Wiber

39. Mer in gufunftiger Beit will \* ich fpricht der Herr.

Das 50 Capitel. Berfterung Babels. Erlofting bes indi: ichen Botes

1. Dis ift das Wort, welches ber Herr burch den Aropheten Jeremia gerebet hat, 'wider Babel und bas Land der Chaldder: \* Ef. 13,1. c. 14,4. Jer. 51,1.

2. Berfundiget unter den Beiben, und last erschallen, werft ein Panier auf; lant erschallen, und verberget es nicht, und iprechet: Babel ift gewonnen, Bel febt mit Schanden, Merobach ift gers fchmettert, ihre Gogen feben mit Schane

Wolf herauf wider sie, welches wird ihr Land jur Wuffe machen, daß niemand darinnen mohnen wird, fondern beides Leute und Wieh bavon fliehen werden.

4. In denfelbigen Tagen und ju berfeibie DEren gefündiget. gen Zeit, fpricht ber Derr, werden fom: men die Kinder Tfrael, famt ben Rindern Juda, und \* weinend daher ziehen, und Den DErrn, ihren Gott, juchen. \*c.31,9.

5. Sie werden forschen nach dem Wes ge gen Sion, bafelbft bin fich fehren : Romint und laft und jum Deren fügen mit einem ewigen Binide, deß nimmers \* 61.2/3. mehr vergeffen werden foll.

6. Denn mein Bolf ift wie eine verlor: ne Heerde; ihre Hirten haben fie ver: führet, und auf den Bergen in ber 3rs re geben laffen, daß fie von Bergen auf die Hügel gegangen find, und ihrer Hurden vergessen.

7. Mes, was sie antraf, das fraß sie; und ihre Feinde sprachen: Wir'thun nicht unrecht; darum, daß fie fich haben verfündiget an dem Herrn in der Woh: nung der Gerechtigkeit, und an dem BEirn, der ihrer Dater Soffnung ift.

8. \* Fliedet aus Babel, und ziehet aus der Chaldaer Laude; und fiellet euch als Bocke vor der Geerde her. \* c. 51, 6. 45.

9. Denn fiebe, Ich will große Bolfer mit Saufen aus bem Lande gegen Mitter: nacht erwecken, und wider Sabel berauf

38. Meinen Stuht will ich in Glam bringen, Die fich wider fie follen ruffen, fegen, und will beibe ben Ronig und die welche fie auch follen gewinnen; feine Burften bafelbft umbringen, fpricht ber Dfeile find wie eines guten Rriegers, der nicht fehlet.

10. Und das Chaldaer Land foll ein Raub bas Befangniß Clams wieder wenden, werden, daß alle, die fie berauben, follen

\*c. 48, 47. genng davon haben , fpricht der HErr; 11. Darum , daß ihr euch beg freuet und rubmet, daß ihr mein Erbtheil ges plundert habt, und locket wie die geilen Ralber, und \* wiehert wie die farfen Gaule.

12. Eure Mutter fieht mit großen Schanden, und die euch gebohren hat, ift jum Spott geworden; fiebe, unter ben Beiden ift fie Die geringfie, mufte, durre und ode.

13. Denn vor dem Born des Herrn muß fie \* unbewohnt und gang mufte bleiben, daß alle, fo vor Babel überges ben, fwerden fich vermundern, und ben, und ihre Gotter find gerichmettert. ben, fwerden fich vermundern, and 3. Denn es ziehet von Mitternacht ein pfeifen über alle ihre Mage. \*c. 9, 11.

c. 51, 37. † c. 49, 17. 14. Ruftet euch wider Babel umber, alle Schützen, ichiefet in fie, fparet ber Pfeile nicht; benn ste hat wider ben

15. Jauchzet über fie um und um, fie muß fich geben; thre Grundveften find gefallen, ihre Mauren find abgebrochen. Denn das ift des Herrn Rache; \*ra chet euch an ihr, thut ihr, wie sie ges than hat. \* Offenb. 18, 6.

16. Nottet aus von Babel, beibe bon Saemann und den Schnitter in ber Erne te, daß ein jeglicher vor dem Schwerdt bes Enrannen fich febre gu feinem Bolf, und ein jeglicher fliehe in sein Land. \*c.45,16.

17. Trael hat muffen fenn eine jers ftreuete Geerde, die die Lowen verfcheucht haben. Um erften fraß fie ber Konig au Uffirien ; darnach überwältigte sie Ne

bucabRejar, ber Konig ju Babel. 18. Darum fpricht ber DErr Zebaoth, ber Gott Ifraels, alfo : Giebe, ich will ben Rouig ju Gabel heimsuchen und fein Land, gleichwie ich ben Ronig au Affprien beimgefucht habe.

19. Jirgel aber will ich wieder beim gu feiner Wohnung bringen, bag fie auf Carmel und Bafan weiden, und ihre Geele auf bent Gebirge Ephraim und Gilead gefätiget werden foll.

20. Bu berfelbigen Zeit und in beufelbie

42. Santa Mais ju Bob

क्षेत्रका हो , हेना व्यक्ति

Sample: ipm supp

love with "wie einer Fran

a line or format femore to

**北京時間、加京町、田町は** 

in he in til in tol mentalica, bay ner

हमालाई अस को मान्य

an Denn't mer it mit gi

and action ? Usbner to

dem provincem form f

s. So bicet was ben Mai

ferra, den er aber Babel fat

ficular, de a su ma

m in back by Cyllian.

es w' nicht die Gintentrich

fen werden und thre Web

ab. Und die Erbe wird b

beiding, and maid unter

Mallen, went Label gen

Die Beisagung ten bei bels wied wiederholet und

L. Co frimit for 所

will einen faharfer

rader Badel, und mider

die sich mider mich geset

2. In and auch Burn

maten, the for tourists

and military, his othern

the early on Lage thre

Compte Echiava 

do mais now in financia.

n might imiger Nam

如歐洲海河 4 Rights Ergiplagenen b

den industrial

some and and and a

の言語を言うない。

Brown state terben.

इक्क कि कि कि करियों क

Slight and Babel, dan

iher feme Schwarzer, da Engeher in von Absfer

his high San he Radhe D

de in Bergelter pl und mi

ht '1508 Offin, 1814

HAT TO THE

to a ma form.

Das 51 Ear

MR .

上5的 38/2.3.4

機能

gen Lagen wird man bie Diffethat If vaels fuchen, fpricht der SErr, aber es wird feine ba fenn ; und die Gunde Juda, aber es wird keine gefunden werden: denn \* ich will fie vergeben beneu, fo ich überbleiben laffe. \* c. 31/34. c.33/8.

21. Biebe binauf wiber bas Land, bas alles verbittert bat; siehe hinauf wiber Die Einwohner ber Heinfuchung; vers beere und verbanne ihre Nachkommen, wricht der Herr; und thue alles, was ich dir befohien habe.

22. Es ift ein Kriegsgeschren im Lane

de, und großer Jammer. 23. Wie geht es ju, baß ber " Same wer ber gangen Welt jerbrochen und jers Chlagen if ? Wie geht es zu, daß f Bac bet eine Wufte geworden ift unter allen \*c. 51,20. † &f. 13, 19. f. 24. Ich habe bir gefiellet, Babel; bars um bist bu auch gefangen, ehe Du bich es versaheff; bu bif getroffen und er: griffen, benn bu haft bem Berrn ge:

25. Der herr hat feinen " Schat auf: gethan, und die Waffen feines Borns hervorgebracht: denn solches hat der Berr Berr Bebaoth in ber Chalbaer \* Mom. 2, 5. Lande ausgerichtet.

26. Kommt her wider fie, ihr vom Ende , öffnet ihre Kornhäuser , merfet Be in einen Saufen, und verbannet fie, daß ihr nichts übrig bleibe.

he hinab jur Schlachtbank. Webe ih: tiche Gogen. nen ; benn ber Cag ift gefontmen, \* bie Zeit ihrer Beimfuchung.

28. Man horet ein Geschren ber Flüchts Hinge, und derer, so entronnen find aus Dem Lande Babel: auf daß fie verkins haufen für und für. \* Offenb. 18,2. :t. digen zu Zion die Rache bes Herrn, unfers GOttes, und die Rache feines Tempels.

29. Ruft viele mider Babel, belagert ue um und um, alle Bogenichusen, und lagt feinen davon kommen; "vergelfet ibr, wie fie verdienet bat; wie fie ges than hat, so thut the wieder: denn ge hat folg gehandelt wider den Herrn, ben Beiligen in Ifrael. \*v.15. Pf.137/8.

30. Darum foll ihre junge Mannichaft fallen auf ihren Gaffen, und alle ihre Priegsleute untergeben zu derselbigen ten auf Rossen, geruftet wie Kriegsmatt Beit, fpricht ber Derr.

31. Siebe, du Stolzer, ich will au Diet, fpricht der Serr Serr Bebaoth: beun bein Tag ift gefoummen, bie Beit beiner Beimfuchung.

32. Da foll der Stolze fürzen und fale Ien, daß ihn niemaud aufrichte; ich will feine Stadte mit Keuer angecken, badfell

alles, was um ihn her if, verzehren.
33. So wricht der Herr Zebaoth; Sie be, die Kinder Ifrael, sanst den Kindern Juda, nruffen Gewalt und Unrecht leis ben; alle, die sie gefangen weggeführet haben , halten sie, und wollen sie nicht los lassen.

34. Aber ihr Erlofer ift fart, ber beift Der Bebaoth; ber mird ihre Sache fo ansführen, daß er das kand bebend, und die Einwohner zu Sabel zitternd mache.

35. Schwerdt foll kommen, fpricht der Herr, über bie Chaldaer, und über die Einwohner zu Babel, und über ihre Fürsten, und fiber ihre Weifen.

36. Schwerdt foll kommen über ihre Weiffager, baf fie zu Marren werben. Schwerdt foll kommen über ihre Star:

ken, daß sie verzagen.

37. Schwerdt foll kommen über ihre Rosse und Wagen und allen Wobel, su darinnen ift, daß fie ju Weibern werben. Schwerdt foll kommen über ihre Schäße, daß fie geplundert werden. \*c. 51, 30.

38. Trockenheit foll kommen über ihre Wasser, daß sie versiegen: denn es if ein 27. Erwürget alle ihre Rinder, führet Gosenland, und tropen auf ihre ichreck

39. Darum follen \* ungeheure Chiere \* Hof. 9,7. und Dogel darinnen niehnen, und die jung gen Strauffen; und foll uimmermehr bes wohnet werden, und niemand darinnen 40. Gleichwie Gott \* Gotom und Bo:

morra famt ihren Nachbarn umgekehret hat, spricht der HErr, daß niemand dars innen wohne, noch fein Mensch barins nen haufe. \* 4. Nos. 19, 24. 25. 26.

41. Siehe, es kommt\* ein Wolk von Mitternacht ber; viele Beiden und wele Könige werden von der Seite bes Landes fich aufmachen.

42. Die haben Bogen und Schild, fie find granfam und unbarmherzig; ihr Geschret ift wie das Braufen des Mecre; pe rev mer wider dich, bu Tochter Babel. \*c.62:

43. RBent

e, du Steller, id ma t der Herr Herr Kond tag if geforemen, die 31

U der Stolze flimen mil nienigud gufrichte; igil mit Keuer anfecten ine m the her is, expelie obt der hen Behadi ü er Jirael, janu den Side en Gewalt und Upredt die fie gefangen megefin en fie, und wollen fell

he Erlofer ift fact, be bi th; ber mitd thre Earl af er das fand behalf er in Sabel sitternd w edt foll kommen, ferti bie Chaldier, und übit tu Babel, um in p iber thre Meika erbt fall fommen die in bağ üe zu Maria tote.

oll kommen über die dur e verjagen. erdt joll fammen sier die Magen und allen Wel, fo , das fie in Weidern merden. I femmen ther the College ündert werden, \*6.51/30 nheit foll frames whe in ne perflegen; dem elfa und trosen auf ihrelied

follen " ungeheure Lina rinners mehnen, and bie jus n; and foll minnormely de ene und nicutand darragen nd für. \*Offend, 18/2.16. ne Gott Enfour und So bren Rachbarn umgefehret Hen, daß niemand fur med fein Menich dum \* 1980f. 19, 24. 25. X s kommt\* em Delf w ; viele Geiden und w pon ber Geite bes Land

Bogen und Schild, gib ibarmherzig; thresian aufen des Meers; fient gerufter mie Eringsakt bu Lechter Bakel. "Lop.

43. Wenn ber Minig au Babel ihr Ge-43. Wenn ver albning zu Saber ihm die Käufte entstuffen; ihm wird so angli und bange werden, \*wie einer Frau in Kin-bondschen. \*c. 43, 41.

44. Siehe, er kommit berauf wie ein Lowe vom ftolgen Jordan, wider bie veften Butten; benn feb will ihn bafelbit ber eis lende laufen laffen. Und \* wer weiß, wer ber Inngling ift, ben ich miber fie ruften werde ? Denn & wer ift mir gleich ? Wer will mich meiftern ? Und wer ift der Sirte, ber mir miberffeigen fann ? \*c. 49, 10.

+ Sivb 38, 2. 3. 4. 45. Go boret nun ben Rathschlag bes DEren, ben er über Babel bat, und feine Gedaufen, die er bat über die Ginioche ner im Lande ber Chalder. Mas ailt es, ob nicht die Hirtenknaben sie schleis fen werben und ihre ABohnung gerficht \* c. 49, 20.

46. 11nd die Erbe wird beben von bent Beichren, und wird unter den Beiden ers ichallen, wenn Babel gewonnen wird.

Das 51 Capitel.

Die Weifiagung von der Zeritorung Bas

1. So fpricht ber Herr: Giehe, ich will einen scharfen Wind erwecken mider Babel, und wider ihre Einwohner, Die fich wiber mich gefent haben.

Ich will auch Worfter gen Babel schicken, die sie worsein sollen und ihr fenn werden am Tage ihres Unglücks.

3. Denn ihre Schützen werben nicht schießen, und ihre Weharnischten werden fich nicht wehren können. Go verscho: net nun ihrer jungen Mannschaft nicht, fen bir ein Liedlein fingen. "Amos 6, 8. verbannet alles ihr Beer;

4. Daß die Erschlagenen ba liegen im Lande ber Chaldaer, und die Ersioches nen auf ihren Gaffen.

5. Denn Ifrael und Juda follen nicht Wittmen von ihrem GOtt, bem hErrn Zebaoth, gelaffen werben. Denn jener Land hat sich boch verschuldet am Beis ligen in Ifrael.

6. \* flieher aus Babel, damit ein jedlicher feine Geele errette, daß ihr nicht der ein Vergelter ift, und will sie bezahr ihre Gönen sind Erngeren, und haben fen. \*c.50/8. Offenb.18/4, †Ei.34/8. tein Leben.

7. Der golbene Reich ju Babel, ber alle Queit \* trunfen gemacht bat, ift in bet Sand bes SErrn. Alle Beiben haben von ihrem Wein getrunfen, barum find die Beiden fo toll geworden. \*c.25,27.

8. Die plostich ift \* Babel gefallen und gerichmettert! Beulet über fie; nehmet anch Galben zu ihren Wunden, ob fie viel: leicht mochte beil werden. \* Off. 182. 2c.

9. Wir beilen Babel, aber fie will nicht beil werben. Go lagt fie fahren, und lagt uns ein jeglicher in fein Land gieben. Denn \* ihre Gtrafe reicht bis an ben Simmel, und langet binauf bis an bie Wolfen. \* Offenb. 18, 5.

10. Der Berr hat unfere Gerechtiafeit bervor gebracht. \* Kommtt, lagt uns gu Bion ergablen die Werke bes DEren, \* 91. 66, 16. umfere & Ottes.

11. Ja, poliret nun die Pfeile wohl und ruffet die Schilde. Der her hat den Muth der Könige in Meden erweckt. Denn feine Debanken fiehen wiber Bas bel, daß er fie verberbe: benn \* dis ift Die Rache bes Herrn, Die Rache feines Tempels. \* c. 50, 28.

12. Ja, fecfet unn Danier auf Die Mauren zu Babel, nehmet die Wache ein, fetjet Wachter, beffellet bie Sut: beim ber DErr gebenfet etwas, und wird auch thun, was er wider die Gine wohner ju Babel gerebet bat.

13. Die bu'an großenWaffern wohneft. Land ausfegen; Die allenthalben um fie und große Schape haft; bein Ende ift ges fommen, und bein Geit ift aus. \*Off.17,1.
14. Der hErr Behavth hat \* ben feiner

Geelegeschmohren: Ichwill bieh mit Mens schen fullen, als waren es Rifer, bie fol-

15. Der Die \* Erbe burch feine Rraft gemacht hat, und den Weltkreis durch feine Weisheit bereitet, und ben Sing mel ordentlich zugeriehtet. "1 Dtof.1,6.2c.

cier. 10/12. 16. Wenn \* er bonnert, fo ift da Baffer bie Menge unter bem himmel; er giebet die Tebel auf vom Ende ber Erdezer macht bie Blise im Regen, und lagt den Wind fommen aus beimlichen Dertern. \*c. 10,13.

17. Mue Menichen find Rarren mit ih: untergehet in ihrer Miffethat. Denn rer Runft, und affe Gutofchniede fteben die ift die + Zeit ber Rache bes Hern, mit Schanden mit ihren Bildern; deun

20002

thes Werk; fie muffen umfonimen, wenn fie beimgesucht merben.

Minder

19. Aber alfo ift ber nicht, ber \* Jafobs Schan in ; fondern der alle Dinge schafft, der ift es: und Ifrael ift bie Ruthe feines

Erbes. Er heißt Herr Zebaoth. \*c.10,16. 20. Du bist \* mein Hammer, meine Priegswaffen; burch bich habe ich die Beiden gerschmiffen und die Konigreiche c. 50, 23. gerftoret.

21. Ich \* will beine Roffe und Reuter gerscheitern ; ich will beine Bagen und Suhrmanner gerschnteifen ; \* c. 50,37.

22. Ich will beine Manner und Weiber gerschnieißen; ich will beine Alfen und jungen gerschmeißen; ich will beine Junglinge und Jungfrauen gerichmeißen;

23. 3ch will beine Birten und Beerbe gerichmeifen ; ich will beine Bauren und Joch gerichmeifen ; ich will beine Fürften aud herren gerichmeißen.

24. Denn ich will Babel und allen Eins wohnern ber Chaldder \* vergelten alle ihre Bosheit, die fie an Bion begangen haben por euren Augen, fpricht ber HErr.

\*c. 50, 29. 2 Theff. 2, 8. 25. Siehe, ich will an dich, du schäd: Bicher Berg, ber but alle Welt verbirbft, fpricht ber DErr; ich will meine Saub aber bich frecken, und bich von den Fels fen berab malgen, und will einen ver: brannten Berg aus bir machen.

26. Daß man weber Ecffein noch gen laffen. Grundftein aus bir nehmen fonne ; fons bern eine ewige Dufte follft bu fenn,

wricht der HErr.

27. Werfet Panier auf im Lande, blafet Die Pofaunen unter ben Seiden, heiliget Die Beiden mider fie; ruft mider fie bie mie die Lowen, und schreien wie bie Ronigreiche " Ararat, Meni und Micenas; beftellet Sauptleute wider fie; bringet Roffe herauf , wie flatternde Rafer.

1 Mos. 8, 4. Es. 37, 38.

28. Beiliget die Beiden wider fie, nem: lich die Konige aus Meben, famt allen ih: ren Fürften und herren, und bas gange ber herr. Land ihrer Herrschaft,

29. Daß bas Land erbebe und erschrecke : Denn die Gebanken Des Berrn wollen der mit ben Bocken. erfüllet merden mider Babel, daß er das Land Babel jur Wufte mache, barinnen niemand wohne.

30. Die Belben ju Babel merben nicht geworben unter ben Beiben ?

18. Es ift eitel nichts, und verführte gu Selde gieben durfen, fonbern muffen Abre Starke in der Beffung bleiben. ift aus und find Weiber geworden; ihre Wohnungen find angesteckt, und ihre Riegel gerbrochen.

31. Es lauft hier einer und ba einer dem andern entgegen, und eine Botichaft be gegnet hier und da der andern, dem Ros nige ju Babel augujagen, bag feine Stadt

gewonnen sen bis and Ende, 32. Und die Furt eingenommen, und

die Seen ausgebrannt find, und die Kriensleute senn blode geworden. 33. Denn also spricht der Derr Zebaoth, ber Gott Mraels: Die Tochter Babel

ift wie eine Tenne, wenn man barauf brifdet; es wird ihre Ernte gar fchier

konnnen.

34. Nebucad Regar, ber Ronig gu Babel, hat mich gefreffen und umgebracht, er hat aus mir ein leeres Befaf gemacht, er bat mich verschlungen wie ein Drache, er hat seinen Bauch gefüllet nit meinem Niedlichsten, er hat mich verstoßen.

35. Mun aber findet fich über Babel ber Frevel an mir begangen, und mein Fleifd, fpricht die Einmohnerin ju Bion , und mein Blut über Die Einwohner in Chals

baa, spricht Jerusalem.

36. Darum fpricht ber SErr alfo: Ciebe, ich will bir beine Gache quefubs ren und dich rachen; ich will ihr Meet austrocknen, und ihre Brunnen verfies

37. Und Babel foll jum Steinbaufen und zur Drachenwohnung werden, zum Wunder und jum Alupfeifen, daß nies

mand darinnen wohne.

38. Gie follen mit einander bruffen jungen Lowen.

39. 3ch will fie mit ihrem Erinfen in die Sige fegen, und will fie trunfen machen, daß sie frohlich werden, und einen ewigen Schlaf schlafen, von dem fie nimmermehr aufwachen follen, fpricht

40. Ich will sie herunter führen, wie \* Lammer glir Schlachtbank, wie die Wid: \* E1. 53,7.

41. Wie ift Sefach fo gewonnen, und die berühmte in aller Welt fo eingenoms men? Wie ift Babel fo jum Bunder

a Bitt Mert ibe unges; wife eff mit deffe in Demiddelt.
43. Weildre find gerr 2

p ein amen boen gambe pa internand inn akin Kenja innen r 4 fins in habe ben Be britt, und babe aus is men, bas er vericition distributed midt m deut de find auch d Side States

5 John lenines, mein B ut in jeiter feine Seel man in des herm at Empley medite form h may roo departe of an in fante horen wird ein in Beidren im Jahr not deviction in anders en Keiden über Genali and wind our Finish when

an. Darum fiebe, es to des ich die Geisen zu Ba will, und the games for readen foll, and thre E moen liegen werden.

48. \* Dammel und Er ned during the member Babel, des ihre Bericke modyl goldmunich finds, forid

\* Offenb. 18/2 44 lish wir Gabel in 9 button which but, Bank in Erickstown of m quipa took. 50. Es point um hin,

dorsi automata icando ed not, Gelefet les. ma wax, und light ou 加河南加

ji. Buwan ji Edub de tie die Gorman boren bie Check unfor Ameri do he human that do bes femis his ferra to 52. Examply, his fpricht in him, bis i en fer i de rebismist Men bie foliob Britain 3. Und menn Bold "ge

b) and thre State in

ichen durien, iondect mis hing bleiben. Ohn Eth find Weiber gewirden in find angeftedt, und b recben.

ift hier einer und de eineh

tegen, taid eine Botibes

ind ba ber andern, ben i

el angujanen, bağ jemeli

ie Furt eingenommen

misgebrannt und, und

ifraels: Die Toon in

Tenne, wenn mult

wird ihre Ernte gut

ad Regar, der Komgul

cfressen und umadras

ein leeres Beid amen richtungen wie ein Ind

Bauch gefüllet arein

aber findet fich über Bild !

nit begangen, momental

Einmohnerin p Am, ut

t über die Einreine in Chi

will dir deine Cote will

of rachen; ich will be for

, und ihre Bruma wit

Babel foll jum String

rachenmehring werda, P

ad gum Ampfeifen, duf in

diven, und schreien wie be

nill fie mit ihrem Erinkens

een, and will be trush

his fie froblich werden, st

en Echlai ichlafen, res h mehr aufwachen follen, ist

vill fie herunter führen

r Colacothant, mie de

design is genomica, a

in aller Welt formenn

ift Babel jo gum Mund

men mobile. follen mit einander brüder

fit Jerusalm. um sprickt der Hen di

femit blobe gewerten. also spricht der Hen Iden

en bis and Endi

Ien Menge bedeckt. 43. Ihre Chibte find jur Buffe , und sum Lande , ba niemand innen wohnet, baer Lande. und ba fein Menich innen manbelt.

44. Denn ich babe ben Bel zu Babel beimgefucht, und habe aus feinem Rachen geriffen, bas er verichlungen hatte; und follen die Beiden nicht mehr zu ihm au Babel gerfallen.

rette ein jeglicher feine Geele, vor bem fie. arimmigen Born Des herrn.

den und verjagen vor bem Gefchren, bas man im Lande boren wirb. Denn es wird ein Geschren im Jahr geben, und nach demielbigen im andern Jahr auch heißt Herr Zebaoth. ein Geschren über Gewalt im Lande, + Pf. 2 und wird ein Kurft wider ben andern fenn.

will, und ihr ganges Land zu Schanden werden foll, und ihre Erschlagene dars innen liegen werden.

48. \* Simmel und Erbe, und alles, mas barinnen ift, werden jauchzen über Babel, daß ihre Berfforer von Mitter: nacht gekommen find, fpricht ber SErr.

\* Offenb. 18, 20. 49. Und wie Babel in Grael die Er: schiagenen gefället hat, also follen gu im ganzen Lande.

50. Go giebet um bin, die ihr bem Schwerdt entronnen fend, und faumet euch nicht. Gedenket des hErrn in fer: ju und lies alle diefe Worte, nem Lande, und "last cuch Jerufalem im Dergen fenn.

da wir die Schmach horen mußten, und weber Menichen i Die Schaube unfer Angesicht bebeckte; ewiglich mufte fep. da die Fremden über das Heiligthum des Haufes des Herrn famen.

52. Darum fiebe, die Zeit kommt, wirf es in ben Phrath, \* Offenb. 18, 21. pricht ber herr, bag ich ihre Gogen 64. Und fprich: Alfo foll Babel verspricht der Herr, daß ich ihre Gößen follen bie todtlich Bermundeten feufgen.

53. Und wenn Babel \* gen Simmel frie: ge, amd ihre Macht in der Hohe veft

42. Es ift ein Meet über Babel ges machte; fo follen boch Berfiorer von gangen; und fie ift mit beffelbigen 2Bets mir über fie tommen, fpricht ber Dert.

\* c. 49, 16. 54. Man bort ein Gefchren ju Babel. au einem burren oben Lande geworben ; und einen großen Cammer in ber Chat

55. Denn ber Serr verftoret Babel : er verberbet fie mit folchem großen Ge febren und Getimmel, daß ihre Bellen braufen , wie bie großen Baffer.

56. Dennes ift über Babel ber Berfit laufen : benn es find auch die Mauren rer gefommen, ihre Belben merben gefans gen, ibre Bogen werden gerbrochen ; benm 45. Biebet heraus, mein Bolf, und er: ber Gott ber Rache, ber DErr, \*begablet \*c. 16, 18. Luc. 23, 41.

57. 3ch will ihre Fürften, Weifen, Ber-46. Euer Berg mochte fouft weich wers ren und Sauptleute und Krieger \* truns fen machen, bag fie einen ewigen Schlaf follen fchlafen, bavon fie nimmermebe aufwachen, spricht t der König, der da

58. So fpricht der Berr Zebasth: Die Mauren ber großen Babel follen unters 47. Darum fiebe, es fommt die Zeit, graben, und ihre hohe Thore mit Feuer bag ich die Gogen ju Babel heimsuchen angeftedt merben; bag ber Beiben Arbeit verloren fen, und verbrannt werde, mas bie Bolfer mit Mube erbauet haben.

59. Disiff bas Wort, bas ber Prophet Jeremia befahl Geraja, bem Gobne Mers ja, des Sohnes Mahjea, ba er jog mit Bes bekia, dem Könige in Juda, gen Babel, im vierten Jahr feines Königreichs. Und Geraja mar ein friedfamer Gurft.

60. Und Jeremia schrieb alles bas Um gluct, fo über Babel fontmen follte, im Babel die Erfchlagenen gefället werben Ein Buch, nemlich alle biefe Worte, Die wider Babel geschrieben find.

61. Und Jeremia iprach zu Seraia: Benn bu gen Babel kommit, fo ichaue

62. Und fprich : Derr, Du haft gerebet "Df. 137, 5. mider Dieje State, bag bu fie willft anse 51. Wir waren gu Schanden geworben, rotten, bag niemand barinnen mobne, weber Menichen noch Bieb, fonbem

63. Und wenn bu bas Buch baft ausges lefen ; fo binbe einen Stein baran, und

heiminchen will, und im gangen Laube feuft werden und nicht wieder auffons men von bem Ungluck, bas 3ch über fie bringen will, fondern vergeben. Go fern hat Jeremia gerebet.

2003

Das

ter den Geiden ?

Das 52 Capitel Berfterung ber Stadt Berufalem. dims Ergohung.

1. Debefia \* war ein und zwanzig Jahre alt, da er. Köttig ward, und regierete elf Jahre zu Jernfalem. Geine Mutter bick Samittal, eine Trebter Terentia zu \* c. 37, 1. 2 Ron. 24, 17. 18. 2 Chron. 36, 10. 11

2. Und that, bas bem Herrn übel gefiel, gleitstvie Jojakim gethan hatte.

3. Denn es ging bes Herrn Born über Jerufalem und Juda, bis er fie von feis nem Angesicht verwarf. 1170 Zebekia

fiel ab \* vom Könige zu Babel. \*2 Kon. 24, 20. Gzech. 17, 15. 4. Aber im neunten Jahr feines König: reichs, \* am gehnien Tage bes gehnten Monats, fam Nebucab Rezar, der König gu Babel, fattit allem feinem Beer, miber Terujalem, und belagerten fie, und mach ten eine Schanze rings-umber.

5. Und blieb aifo bie Ctabt belagert bis ins elfte Jahr des Königs Zebekta.

6. Aber am neunten Cane des vierten Monais nahmt ber Hunger überhand in ber Stadt, und hatte das Volk vom Lande nichts mehr zu effen.

7. Da brach man in die Ctadt; und alle Kriegsleute gaben bie Flucht, und jogen sur Stadt hinaus ben der Racht, des Wes ges jum Thor zwifthen ben zwo Mauren, Loffeln und Schalen; gum Garten bes Konigs. Aber bie Chalbaer lagen um die Stadt ber.

8. Und da diefe zogen des Weges durch das Feld, jagte der Chaldaer Heer dent Konige nach, und ergriffen Zebefia in dem Felde ben Jericho; da zerftreuete sich als les fein Geer von ihm.

iffn hinauf dem Könige gu Babel gen Rib: lath, die im Cande Hemath liegt: ber war vier Finger dick, und inwendig bohl; fprach ein Urffeil über ihn. \*5Mwj.28,36.

10. Allde \*ließ ber Konig ju Babel bie Kinder Bedeffa vor feinen Mugen erwurgen, und erwürgete alle Fürsten Juda zu Diblath. c. 39, 6. 7.

11. Aber Bedelig ließ er die Mugen and fiechen, und lief ihn mit zwo Ketten bins ben; und führete ihn also ber König zu Babel gen Babel, und legte ihn in dad Ges neunzig baran, und aller Granatapfel mas janguth, bis daß er farb. \*2.Sidn.25/7. ren hundert an einem Reif ringe ninger.

12. Am zehnten Tage bes fünften Dio:

NebucadRejars, des Königs in Babel. fam NebusarAdan, ber Sauptmann, der stets um den König zu Babel ware gen Jerufalem;

13. Und verbrannfe des Herrn Haus. und des Konigs Haus, und alle Häufer zu Jerusalem; alle große Häuser vers brannte er mit Feuer.

14. Und das ganze Heer ber Chaldier fo ben dent Hauptmanne mar, riffen um alle Mauren ju Gernfalem rings umber.

15. Aber das arme Polf, und audere Bolf, fo noch übrig war in ber Stadt, und die jum Konige zu Babet fielen, und bas übrige Handwerksvolk, führete Nebusars Aban, der Hauptmann, gefangen weg.

16. Und voin armen Dolf auf Dem Lane de ließ NebusarMan, der Hanpimann, bleiben Weingartner und Ackerleute.

17. Aber die \* ehernen Caulen am Saufe des Herrn, und das Gestühle, und das eherne Meer am Hanse des.HErrn, kerbras den die Chalder; und führeten alles das Ery von denfeligen gen Gabel. \*c.27/19.

18. Und die Keffel, Schaufeln, Meffer, Becken, Kellen und alle eherne Gefaße, die man im Gottesdienste pflegte ju ges brauchen, nahmen sie weg.

19. Dazu nahm ber Hauptmann, mas golden und filhern mar, an Bechern, Räuchtöpfen, Becken, Reffeln, Leuchtern,

20. Die zwo Saulen, das einzelne Meer; die zwälf eherne Ninder, die an statt des Geftühles flanden, welche der Ronig Gas lomo hatte laffen machen zum Haufe des Bern. Muce diefes Gerathes Erg mar \* 1 Kon. 7, 15. f. unermeßlich viel.

21. Der \* zivo Gaulen aber war eine jegs 9. Und fie fingen\*den König und brachten liche achtzehn Ellen boch, und eine Schnut gwölf Ellen lang reichte um fie ber, und

\* 2 Kon. 25, 17. 22. Und stand auf jeglicher ein eherner Knauf funf Ellen boeh, und Reife, und Granatäpfel waren an jeglichem Knauf rings umber, alles ebern; und war eine Saule wie die andere, die Granatapfel auch.

23. Es waren der Granatapfel feche und

24. Und der Hauptmann nahm den nats, welches ift bas neunzehnte Jahr Priefter Seraja aus der erfien Ordnunge

o ben from Bephania an motion and inquitor

Middle Bolls

25. W. fin Kimmerer Sun and the Arice fette mitben Manner, billion muster, die in eta entes; daju Sco poting his das Laubool asia; daju jedijig Ma all or Stadt gefunden

\*2.83n.25,19. hamil und truchte fie der fild un Niblath. \*2 Kb n. m'in im in Babel the analytic to the Lande Est. Mi nut Jula and fet t martini \*2.55 13. 2 if it bei Bell , welche all the interest with Edition July look turnlend no purp Jakas to: In abticinates John obe implificate of the bushest was

> Die Das I Capitel. Distributes Tolks January ACA Planthe Eight in ( 编 组 组 图 ) one Die ei municipality and the the the state of the state of

tressa Seden ent Jerviolen

了記載時期初時時期 Elitan the le Siden Inui hind and about fro के जोती हैं। तो के अधिक करन which die finde geworden." 图 前 的 前 的 前 的 第一 than Lati le nelvet his an find him Kuly n Deiter hien fie übel.

4 Ni Empirign Sion Vic 阿里河南南南 the zim bin he, the Dr ear he desired liber j

5. The Black throther त हैताल के स माली her house of patient of he greja Elvin triller